

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden und Umgebung

Bunte Wegweiser im Zentrum



Die Baustellen im Weinfelder Ortszentrum machen den Fachgeschäften und der Gastronomie momentan das Leben schwer. Mit fast zwei Dutzend Wegweisern in blumengeschmückten «Garrettä» will die Stadt der Kundschaft nun auf sympathische Weise Orientierungshilfe leisten. *Seiten 3 & 7*

KLEIN RIGI
HOTEL RESTAURANT EVENTS
EST 1886



Schönenberg a.d. Thur
Tel. 071 642 49 49
www.kleinrigi.ch



wyfelder ritig
am erschtä im Monat

DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite. Erleben Sie Unterhaltung, Geselligkeit und Einkaufsvergnügen. Überraschend, lokal und vielseitig. Angebote für Klein und Gross, Jung und Alt.

Winzer öffnen ihre Weinkeller
Seite 10 & 11

Filmmusik erklingt in Weinfelden
Seite 37

Tolle Kinderwoche der Kirchen
Seite 48 & 49

OTTO'S



Coca-Cola

Classic oder Zero

12.95
statt 24.-
-46%



je 24 x 33 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

Lancôme

La vie est belle
Femme
EdP
50 ml

69.90
Konkurrenzvergleich 145.-
-51%



Auch online erhältlich. ottos.ch

Felix

Gemischte Vielfalt in Gelée

60 x 85 g



19.95
statt 39.75
-49%

Auch online erhältlich. ottos.ch



Besuchen Sie uns in Weinfelden – Weststrasse 15. ottos.ch



WÄHLEN SIE DEN ANTRIEB,
DER ZU IHNEN PASST.
BENZIN, DIESEL, HYBRID
ODER 100% ELEKTRISCH.



6 JAHRE | MAZDA
GARANTIE

ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | Weinfelden
Tel. 071 626 55 70 | mazda.ch/ulmann-ag

Mazda-Garantie 6 Jahre/150'000 km, Hochspannungsbatterie 8 Jahre/160'000 km.

Baustellen im Zentrum: Ärgernis und Chance

Die Baustelle an der Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse ist ein Hindernis mitten im Zentrum. Warum die aktuelle Sperrung des Knotenpunkts sein muss und welche Vorteile für die Zukunft daraus erwachsen, erläuterten Vertreter der Stadt und der Technischen Betriebe an einem Rundgang.

von Mario Testa

Die vielen Baustellen in Weinfelden beschäftigen den Stadtrat. Er ist als Auftraggeber Mitverursacher für die daraus entstehenden Beeinträchtigungen des Strassenverkehrs und muss sich deshalb auch oft als Troubleshooter, Problemlöser und Verteidiger beweisen. Um aufzuzeigen, weshalb es die vielen Baustellen im Strassengebiet überhaupt braucht, weshalb diese so lange dauern, wie sie dauern und welche Vorteile die Bevölkerung und das Gewerbe von Weinfelden aus den Baustellen ziehen können, hat der Stadtrat die Medien Mitte April zur Baustellenbegehung eingeladen; Dorthin, wo sich die Situation momentan am besten zeigt, an die Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse, einem zentralen Verkehrsknoten von Weinfelden. Eine weit verzweigte Grube mit unzähligen Leitungen und Rohren aller Art präsentiert sich dort den Betrachtern hinter den rotweissen Absperrungen. Zwischen den Rohren wuseln Männer in oranger Kleidung umher, verlegen neue Leitungen, Baggern an der Grube weiter, schweissen.

Stadt der kurzen Wege

Vom «Baustellenmonster» sei schon die Rede in der Bevölkerung, sagt Basil Höneisen, der Kommunikationschef der Stadt Weinfelden, mit Blick in die Baugrube. «Aber was heisst eine solche Baustelle für die Verantwortlichen? Das wollen wir heute aufzeigen», sagt er. Man sei sich der grossen Herausforderung bewusst, welche die Baustellen für die Bevölkerung, Verkehrsteilnehmer und die Fachgeschäfte darstellt, sagt Stadtrat René Ramseier. «Eine solche Massierung von Baustellen ist selten. Wir gehen auch auf die



Bauamtchef Martin Belz, Matthias Altwegg von der TBW und Reto Colombo, Bereichsleiter Tiefbau blicken in die Baugrube mit den vielen Rohren.

Bedürfnisse aller Beteiligten ein so gut wir können, aber alles geht einfach nicht.» Er betont jedoch, dass sämtliche Geschäfte im Zentrum nach wie vor gut erreichbar sind, zu Fuss und per Velo sowieso und auch mit dem Auto dank der vielen Parkplätze überall im Weinfelder Zentrum die nach wie vor zugänglich sind. «Es sind auch jetzt nur kürzes-

te Gehdistanzen. Wir bleiben die Stadt der kurzen Wege, auch mit den Baustellen.»

Was genau in den Baustellen läuft, erläutert Reto Colombo, Bereichsleiter Tiefbau im Bauamt Weinfelden. «Die Infrastruktur im Boden ist eine Herausforderung. Wir haben Leitungen für Gas, Wasser, Abwasser,

Strom, Kommunikation und nun auch für Fernwärme», sagt Reto Colombo. Die vielen Leitungen schränken den Handlungsspielraum stark ein. «Wir müssen im Bestand einen guten Weg finden, um zusätzlich die Fernwärmerohre verlegen zu können. Es ist trotz bestehender Pläne auch schwierig zu wissen, was genau wo im Boden ist.»

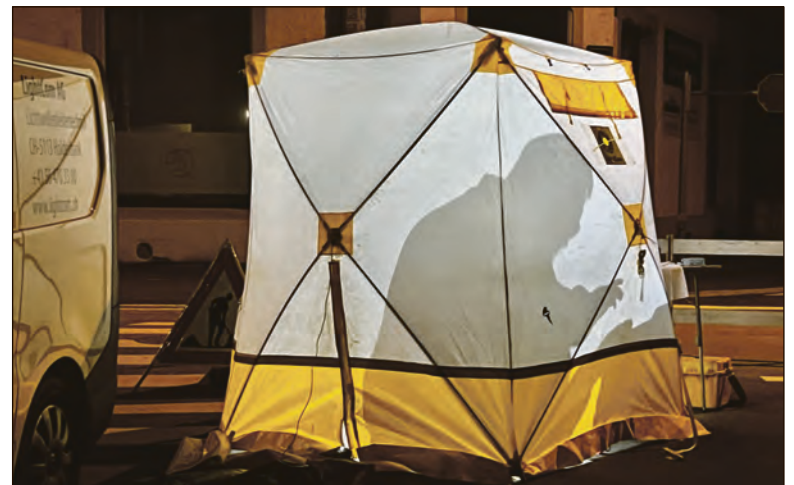
Viele Schritte bis ins Ziel

Was alles gemacht werden muss, um die Fernwärmeleitungen in den Boden zu bringen, erläutert Matthias Altwegg von den Technischen Betrieben (TBW). «Zuerst wird gegraben und die Grube gesichert. Dann werden die neuen Leitungen gelegt, geschweisst, gedämmt und danach einer Druckprobe unterzogen. Danach werden sie eingebettet, die Grube wird geschlossen und der Asphalt neu eingebaut.» Wenn auch jeder einzelne dieser Schritte nur wenige Tage oder eine Woche dauert, so ergeben sich in der Summe halt doch einige Wochen pro Abschnitt. Deshalb sei Geduld gefragt.

Die TBW nutzen den Fernwärmeausbau auch, um gleichzeitig Sanierungen diverser Werkleitungen vorzunehmen. Zudem versucht man Synergien mit der Stadt bei Sanierungen im Strassenbau sowie dem Abwasserverband zu nutzen. Die Hauptetappen des Fernwärmeausbaus sollten bis ins Jahr 2031 abgeschlossen sein.

Bagger durchtrennt Glasfaserkabel

Wie fragil das System mit den vielen unterschiedlichen Werkleitungen im Boden sein kann, zeigte sich nur ein Tag nach der Baustellenbegehung, am Abend des 16. April. Weil Bauarbeiter mit einem Bagger ein Glasfaserkabel in der Bankstrasse durchtrennten, fiel für viele Haushalte und Geschäfte in Weinfelden und weiteren Gemeinden das TV-, Internet- und Telefonsystem zusammen. Dank eines nächtlichen Einsatzes mehrerer Fachspezialisten konnten die TBW das Problem bis kurz nach Mitternacht wieder beheben.



Techniker flicken das defekte Glasfaserkabel in der Nacht auf den 17. April.

Dickes Plus anstelle des budgetierten Minus

Die Rechnung 2025 der Stadt Weinfelden schliesst mit einem Überschuss von 1,48 Millionen Franken ab. Budgetiert war noch ein Minus in der ähnlichen Gröszenordnung. Stadtpräsident Simon Wolfer sieht das Ergebnis als Resultat der Sparbemühungen im Stadtrat und in der Verwaltung.

von Mario Testa

1,33 Millionen Defizit waren budgetiert – 1,48 Millionen Gewinn sind resultiert. Die Rechnung der Stadt Weinfelden fällt also um gut 2,8 Millionen Franken besser aus. «Wir haben sehr positiv abgeschlossen. Das Defizit wurde mehr als Wett gemacht. Das ist aus unserer Sicht ein sehr erfreulicher Abschluss», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer.

Zum Ergebnis beigetragen haben auf der einen Seite Sparbemühungen. So konnte der Aufwand bei diversen Ämtern und beim Personal



Stadtpräsident Simon Wolfer und Finanzchef Erwin Wagner erläutern die Rechnung.

um 1,7 Millionen reduziert werden gegenüber dem Budget. Auf der Einnahmeseite waren es einmalige Effekte, wie eine hohe Dividendenausschüttung der TBW AG oder hohen Nachzahlungen von Quellensteuern. «Ohne diese Mehrerträge hätten wir eine rote Null, ein Defizit von noch rund 200'000 Franken», konstatiert Wolfer. Kostentreibend waren vor allem die Gesundheitskosten und Sozialhilfekosten. Die

Nettoinvestitionen fielen mit rund 1,5 Millionen Franken eher tief aus, deshalb ging auch die Fremdverschuldung leicht zurück.

Über 20 Millionen Steuereinnahmen

So viel Steuergeld eingenommen wie im letzten Jahr hat Weinfelden noch nie. Mit 20,55 Millionen wurde erstmals die 20-Millionen-Grenze geknackt. Der mit Abstand grösste Teil davon, kommt von den

privaten Steuerzahlern. «Wir sind froh, haben wir aber auch gute Steuerzahler unter den Firmen in Weinfelden», sagt Finanzchef Erwin Wagner. Firmen und Geschäfte machen in Weinfelden doch rund ein Fünftel der Steuerinnahmen aus, ein hoher Wert im kantonalen Schnitt. Erwin Wagner freut sich über den positiven Abschluss zum Start in sein letztes Arbeitsjahr. «Das es positiv wird, hat sich abgezeichnet, aber dass es grad so gut wird, hat auch mich überrascht.»

Für Simon Wolfer ist es nach zwei Defiziten 2023 und 2024 das erste Mal, dass er als Stadtpräsident einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren kann. «Ganz ehrlich, für mich ist das eine Erleichterung. Und es zeigt auch, dass unsere Sparbemühungen wirken», antwortet er auf eine entsprechende Frage. «Das gibt uns auch Luft. Wir können eine mögliche Steuerhöhung also sicher um weitere zwei Jahre hinauszögern.»



Armenian National Philharmonic Orchestra
presents



FILMUSIC

CINEMA SYMPHONY

Music by
Hans Zimmer
John Williams
Ramin Djawadi - Danny Elfman

Conductor: Benjamin Zwick

Harry Potter - Avatar
Pirates of the Caribbean
Game of Thrones - Jurassic Park
Indiana Jones - Star Wars
Interstellar - Batman u.v.m.

06. Mai | 19:30 Uhr
Thurgauerhof - Weinfelden



Tickets & Infos unter:
www.eventfrog.ch/filmusic

Wyfelder Fritig - morgen geht's wieder los

Weinfelden startet in die neue Saison des beliebten Feierabend-Anlasses. Ausnahmsweise wird der «Fritig» zum «Dunnschtig», perfekt gelegen vor dem freien Tag der Arbeit. Das OK des Anlasses setzt sich zusammen aus Vertretungen der Gastronomie und Fachgeschäfte sowie Stadtschreiber Reto Marty und Mari Schai vom Büro für Kultur un Tourismus.

Wie gross ist eure Vorfrende, morgen Abend wieder durch die Stadt zu flanieren?

Mari Schai: Gross, wir freuen uns jeweils sehr auf den Wyfelder Fritig und nehmen, wenn immer möglich, teil. Als Organisatorenteam sind wir jeweils auch froh, wenn das Wetter mitspielt und alles gut klappt.

Wie fällt die Teilnahme aus bei der Premiere 2026? Sind es eher mehr, weniger oder gleichviele Akteure wie im Vorjahr?

Es sind mit gut 40 Teilnehmenden gleich viele wie im Vorjahr. Wir haben wegen des 1. Mai entschieden, dass der erste Wyfelder Fritig am Donnerstag stattfindet. Die Rückmeldungen dazu fallen unterschiedlich aus, aber für uns in der Kerngruppe Wyfelder Fritig ist es wichtig, dass wir den Auftakt jetzt machen können und nicht erst im Juni.



Das OK-Team vom Wyfelder Fritig: Stadtschreiber Reto Marty, Wirtin Loretta Giacomuzzi, Mari Schai vom Büro für Kultur und Tourismus Weinfelden und die beiden Fachgeschäftsvertreter Anke Kimpel und Lukas Madörin.

Welche Neuerungen werden auf das neue Jahr wirksam?

Reto Marty: Die Kerngruppe hat entschieden, am bewährten Konzept festzuhalten. An der Ausführung im Juni wird wiederum die Vereinsmesse durchgeführt, die im letzten Jahr einen super Anklang gefunden hat. Auch die Regelung mit den Gastteilnehmenden hat sich sehr bewährt, weshalb sie im bewährten Rahmen weitergeführt wird.

Welchen Stellenwert hat der Wyfelder Fritig eurer Ansicht nach erreicht? Für das Publikum, die Teilnehmenden, die Geschäfte?

Der Wyfelder Fritig hat einen festen Platz in der Weinfelder Agenda. Es läuft etwas, das Stadtzentrum ist belebt und attraktiv. Für den Wyfelder Fritig ist es essenziell, dass die Geschäfte und Anbieter zahlreich dabei sind und etwas bieten. Das kann von der offenen Ladentüre, über Einblicke in die Tätigkeit, Aktionen bis zum Unterhaltungsprogramm reichen. Für die Geschäfte bedeutet dies einen zusätzlichen Aufwand. Die Teilnahme bietet aber die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Vielleicht erfolgt der Profit nicht am selben Abend, bei den Kunden kann

aber ein positiver Eindruck hinterlassen werden.

Was hat den Ausschlag gegeben, dieses Jahr wieder sechs Durchführungen zu planen?

Das «Sommerhalbjahr» bietet sich für diese Veranstaltung optimal an, da die milden Temperaturen einladen, draussen zu sein. Zudem erachten wir es als wichtig, dass der Anlass regelmässig stattfindet. Für alle ist klar, von Mai bis Oktober findet am ersten Freitag im Monat der Wyfelder Fritig statt. (mte)



www.wyfelderfritig.ch

**EINLADUNG
JUBILÄUMSFEST
6.6.2026**



**ICH BIN
DABEI**



Ich melde mich an.
www.biobeck-lehmann.ch
bis 15. Mai 2026

Das Fest findet in
9503 Lanterwil statt

50 

**GENUSS.
VERANTWORTUNG.
ZUKUNFT.**

SEIT 1976

**BÄCKER
ZMORGE**



UND/ODER

**KINO
NIGHT**



Sa ab 9 Uhr, bis 14 Uhr

Mit feinem Essen, Clownin Zilibii, wunderbarer Musik und schönen Begegnungen

Sa ab 19 Uhr, Film 21 Uhr

Mit Popcorn und Hamburger, tollem Überraschungsfilm und gemütlichem Beisammensein

**BIO-BECK
LEHMANN**

Bäckerei . Konditorei . Confiserie

so geht's auf

PUBLIREPORTAGE – INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

STEUERN SPAREN BEI DER PENSIONIERUNG

VIER TIPPS MIT GROSSER WIRKUNG

Die Vorbereitung auf die Pension bietet grosses Potenzial für Steueroptimierungen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Steuerlast in den Jahren um Ihre Pensionierung spürbar senken können.



Daniel Zimmermann
Leiter TKB Pensionszentrum

Daniel Zimmermann (61) ist eidg. dipl. Finanzplanungsexperte und arbeitet seit 1999 bei der TKB. Er leitet das TKB Pensionszentrum mit seinen rund 30 Mitarbeitenden.

EINKÄUFE IN DIE PENSIONSKASSE

Es lohnt sich oftmals, nebst den Einzahlungen in die Säule 3a auch freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse zu tätigen. Diese können Sie ebenfalls vom steuerbaren Einkommen abziehen. Interessant sind freiwillige Einkäufe vor allem in den letzten rund zehn Jahren vor der Pension und wenn sie über mehrere Jahre verteilt erfolgen.

RENTE ODER KAPITAL

Renten aus der Pensionskasse unterliegen der Einkommenssteuer, während Kapitalbezüge einmalig zu einem reduzierten Satz besteuert werden. Steuerlich lohnt es sich deshalb in vielen Fällen, das Pensionskassenguthaben ganz oder teilweise als Kapital zu beziehen. Die Steuern sind jedoch nur ein Aspekt unter mehreren, den es zu berücksichtigen gilt.

VORSORGEKAPITAL GESTAFFELT BEZIEHEN

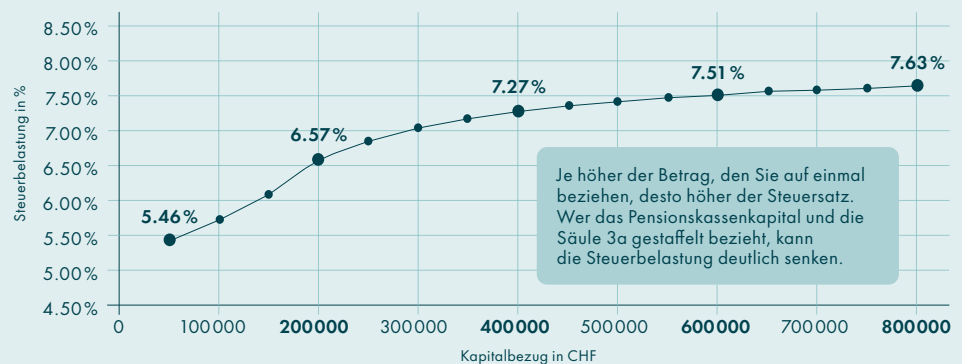
Die gestaffelte Auflösung verschiedener 3a-Konten über mehrere Jahre kann die Steuerlast senken, weil für grössere Kapitalbezüge ein höherer Steuersatz gilt (siehe Grafik). Wichtig ist, dass Bezüge von Pensionskassenkapital und 3a-Guthaben nicht im selben Jahr erfolgen. Bei Ehepaaren sollten die Bezüge von Vorsorgekapital ebenfalls zeitlich abgestimmt erfolgen.

SINNVOLLE HYPOTHEKENHÖHE

Aus steuerlicher Sicht ist eine Rückzahlung der Hypothek dann sinnvoll, wenn die daraus

STEUERPROGRESSION KAPITALEISTUNGEN AUS VORSORGE

Berechnungsgrundlage: Steuerdomizil Frauenfeld, verheiratet, reformiert (Kanton Thurgau, 2025)



erzielten Ersparnisse (Zinersparnis abzüglich steuerlicher Mehrbelastung) höher sind als die mit einer alternativen Geldanlage erzielbare Rendite nach Steuern. Dies gilt sowohl als auch nach der Abschaffung des Eigenmietwerts auf selbstgenutztem Wohneigentum.

GUT GEPLANT IST VIEL GESPART

Eine Beratung im TKB Pensionszentrum hilft Ihnen, vor, während und nach der Pensionierung Steuern zu optimieren.

Zusätzlich bieten wir **sieben kostenlose Informationsabende im ganzen Thurgau** an, die Ihnen eine kompakte und verständliche Orientierung rund um die Pensionierung bieten.



Pensionsanlässe – jetzt anmelden!
Programm, Daten und Orte unter:
tkb.ch/pensionsanlass

TKB Pensionszentrum

TKB PENSIONSZENTRUM
Freiestrasse 3
8570 Weinfelden

tkb-pensionszentrum.ch

SO ERREICHEN SIE UNS

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch

Gerne beraten wir Sie zwischen
8.00 und 20.00 Uhr – im TKB
Pensionszentrum, in jeder TKB
Geschäftsstelle oder bei Ihnen
zu Hause.

Charmeoffensive mit der «Garrettä»

Am ersten Wyfelder Fritig des Jahres starten die Fachgeschäfte zusammen mit der Stadt Weinfelden die Aktion «Garrettä»: 21 bepflanzte Schubkarren mit integrierten Wegweisern zieren einen Sommer lang das Stadtzentrum. Ziel ist es, darauf aufmerksam machen, dass lokales Einkaufen trotz der Baustellen attraktiv und möglich ist.

Hintergrund der Aktion ist die herausfordernde Situation der Geschäfte im Zentrum aufgrund der Baustellen. «Ich wollte den vielen Ärger, den ich wegen der Baustellen in mir hatte, in etwas Positives umwandeln. Dann hatte ich die Idee, Karretten zu bepflanzen, um dies symbolisch darzustellen», sagt Gemüsehändler und Gastronom Lukas Madörin. Unterstützt von Tanja Reinhard, Geschäftsinhaberin von Blütenwerke, der Stadtgärtnerei und der Stadtverwaltung sind schlussendlich 21 Karretten entstanden, die nicht nur bepflanzt sind, sondern auch Wegweiser integriert haben.

Die Schilder weisen auf eine leicht künstlerische Art auf die vielen Angebote im Stadtzentrum hin. Verteilt werden die Karretten in Zentrumsnähe. Die Botschaft: Trotz Baustellen ist lokales Einkaufen möglich und erwünscht.

Stadt unterstützt die Aktion

Lukas Madörin gelangte mit seiner Idee an Stadtpräsident Simon Wolfer und fragte um Unterstüt-



Stadtpräsident Simon Wolfer mit einer der 21 «Garrettä», welche als Wegweiser im Weinfelder Zentrum aufgestellt werden.

zung an. «Für mich war sofort klar, dass die Stadt eine solche Aktion zugunsten der Stadtzentrums-Attraktivität und des lokalen Gewerbes unterstützt», sagt Wolfer, und stellte Man-Power und finanzielle Hilfe

zur Verfügung. Auch die Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) hat mitgewirkt: «Wir wissen um die aktuell anspruchsvolle Situation der Fachgeschäfte und werden uns deshalb finanziell an der Aktion betei-

gen», sagt Michael Frick, Leiter Markt bei der TBW AG. Die benötigten Karretten wurden von den Baufirmen Alpha Tief- und Betonbau AG, Hermann Greminger Tiefbau AG und Kibag gesponsert.

Aufruf zum lokalen Einkauf

Die Frage, ob die Aktion «Garrettä» am Schluss ein Erfolg wird oder nicht, stellt sich für Mitinitiantin Tanja Reinhard nicht. «Die Welt verändern werden wir nicht. Aber vielleicht rufen die Wegweiser den Menschen wieder ins Bewusstsein, dass wir viele und unterschiedliche Geschäfte im Stadtzentrum haben – und alle trotz Baustellen geöffnet haben und erreichbar sind. Mehr braucht es gar nicht.» Die Aktion «Garrettä» startet morgen am Wyfelder Fritig und endet spätestens im September. (mte/Stadt)

Peter Kimpel, Vertreter der Weinfelder Fachgeschäfte im Weinfelder Gewerbeverband, findet die Aktion «Garrettä» positiv. «Ich erachte sie als sehr hilfreich. Man merkt, dass die Stadt ein Interesse daran hat, die Fachgeschäfte zu unterstützen – ganz speziell in dieser Zeit, wo es für viele von uns sehr mühsam ist aufgrund der Baustellen», sagt Kimpel. Eine bessere Signalisation über Zufahrtswege zu den einzelnen Geschäften während der Bauphasen hätten sich viele schon länger gewünscht. «Schön geht es mit dieser Aktion nun in die richtige Richtung und hat die Stadt auf einen konkreten Vorschlag reagiert.»

Japanische Innovation. Schweizer Vertrauen. Nissan.

**NISSAN - mehr als nur Personenwagen.
Entdecke jetzt unsere Nutzfahrzeug-Palette.**

20 Jahre italienische Pizza in Weinfelden

Vor zwanzig Jahren haben Elisabet und Toni Cresta «Toni's Ristorante Pizzeria» an der Amriswilerstrasse 50 in Weinfelden eröffnet. Zum Jubiläum gibt es die Pizza Margherita zum gleichen Preis wie vor zwei Jahrzehnten.

von Monika Wick

«Ciao, come stai?», ruft Toni Cresta, wenn man sein gleichnamiges Lokal «Toni's Ristorante Pizzeria» an der Amriswilerstrasse 50 in Weinfelden betritt. Die Begrüssung weist auf die italienischen Wurzeln des Mannes hin. Seine Herkunft spiegelt sich auch im Lokal wider, das er und seine Frau Elisabet vor genau zwanzig Jahren eröffnet haben. Neben den roten Terracotta-Fliesen verströmen massive Holzmöbel und Bilder italienischer Künstler ein gemütliches, mediterranes Flair.

Pizza mit Herzblut

Authentisch sind auch die Speisen, die im «Toni's» serviert werden. «Wir sind die einzige Pizzeria in Weinfelden, die auch von Italienern betrieben wird», sagt Toni Cresta nicht ohne Stolz. Natürlich verwendet er gleiche Zutaten wie andere Betriebe. «Seit Kindesbeinen habe ich Mama beim Kochen zugesehen und bin mit ihrem Essen aufgewachsen. Selbstverständlich kann



Das Wirtepaar Toni und Elisabet Cresta mit Pizzaiola Liudmilla Shytova und Köchin Floriana De Bari.

man lernen italienische Speisen zu kochen, aber wir haben es im Blut», sagt er mit einem Augenzwinkern.

Die Gastronomie ist schon lange Zeit Bestandteil seines Lebens. Nach Ausbildungen in Service und Küche liess er sich zum Pizzaiolo ausbilden. «Als Chef musst du alles können, besonders in einem kleinen Restaurant wie unserem», sagt Toni Cresta. Als er 1999 nach Weinfelden kam arbeitete er erst im «Falken» bei seinem Onkel. Als der Betrieb nach dessen Tod verkauft wurde, wagten die Cresta's den Schritt in

die Selbständigkeit und pachteten das damalige Restaurant Obstgarten. «Anfangs lief es schleppend, über die Jahre wurden wir immer erfolgreicher», erinnert sich Toni Cresta und fügt an: «Das haben wir unseren Gästen zu verdanken, zum Teil kommt unterdessen schon die zweite Generation.»

Für alle Gäste etwas dabei

Das Wirtepaar Toni und Elisabet Cresta freut sich, weiterhin viele Gäste begrüßen zu dürfen, sei es zum gemütlichen Abendessen mit einer guten Flasche Wein aus dem

familieneigenen Weinberg in Paterpoli oder zu einem Kaffee auf der schönen Terrasse. «Zudem bieten wir jeden Tag dreigängige Mittagsmenüs zwischen 17.50 und 21.50 Franken an», erklärt Toni Cresta. Das «Toni's» bietet auch für Gesellschaften oder Familienfeiern den passenden Rahmen.

www.tonis-pizzeria.ch

Jubiläumspizza

Im ganzen Monat März gibt es die Pizza Margherita im «Toni's» für 14 Franken – soviel, wie sie vor zwanzig Jahren gekostet hat.

Jetzt vorbestellen zum Spezialpreis!

Die neue BERNINA L 6 Serie

Bei uns im Fachgeschäft können Sie die neuen Modelle der BERNINA L 6 Serie mit Lufteinfädler ab sofort vorbestellen - sichern Sie sich jetzt Ihre neue Maschine!



BERNINA L 660

Für das perfekte Finish

Programmierbarer Nadelstopp
Halbautomatischer Nadeleinfädler
Freihandsystem mit absenkbarem Transporteur

Ab Sommer 2026



CHF 2'015.- statt 2'195.-

BERNINA L 650

Die Leichtigkeit der Möglichkeiten

One-Step BERNINALufteinfädler
Beliebige Einfädelreihenfolge
Automatischer Nadelstopp oben
Ausschwenkbarer Nähfuss

Ab Herbst 2026



CHF 1'745.- statt 1'895.-

BERNINA L 620

Coverlockstich vom Feinsten

BERNINA Back-Kick-Fussanlasser
Nählichtkontrolle (dimmbar)
Nähfussanhebung mit 8 mm Durchgang

Ab Sommer 2026



CHF 1'835.- statt 1'995.-

BERNINA

Thurgau

Näh-Shop Sutter



WhatsApp Shop

bernina-thurgau.ch

8570 Weinfelden | 8500 Frauenfeld | 8580 Amriswil

made to create **BERNINA**

Hereinspaziert ins HCT-Gwerbler-Chalet

Das Weinfelder Gewerbe wertet seinen Auftritt an der WEGA auf. Mit einem Chalet auf dem Platz vor der Gwerbler-Halle 11 wird ein Ort geschaffen, wo die Gäste verweilen, sich austauschen und feiern können. Der Eishockeyclub Thurgau steigt als Betreiber mit ein.

von Mario Testa

«Wir wollen unseren Gwerblern und den Besuchern der WEGA etwas Neues bieten», sagt René Ramseier, Präsident des Gewerbevereins Weinfelden, der an der WEGA jeweils die Gwerbler-Halle 11 in der alten Thomas-Bornhauser-Turnhalle betreibt. Die Neuheit ist ein Chalet direkt vor der Halle. Ganz neu ist die Idee nicht, stand das Chalet doch schon im vergangenen Jahr genau dort, als die Wiesli Holzbau AG sich und ihr 100-Jahr-Jubiläum dort feierte. «Es hat sich gezeigt, dass die Location deutlich mehr Leute angelockt hat. Und deshalb haben wir vom Gewerbeverein aus überlegt, ob und wie wir das Chalet auch künftig nutzen könnten.» Nun wird es als Restaurant, abendliche Festlocation und Ort zum Verweilen die Gwerbler-Halle 11 bereichern.

Gewerbe und Sportclub gemeinsam

Als Partner ins Boot holt der Gewerbeverein den Hockeyclub Thurgau (HCT). «Es freut mich, dass wir diesen starken Partner gefunden haben», sagt René Ramseier. Gross ist die Freude auch bei Christian Bannwart, dem HCT-Geschäftsführer.



HCT-Geschäftsführer Christian Bannwart, Gewerbepräsident René Ramseier und Gwerbler-Halle-Initiant Heinz Schädegg.

«Wir haben das Wiesli-Chalet als Partner der WEGA eine coole Sache gefunden. Und deshalb wollen wir, dass dieser Treffpunkt weiter besteht.» Der HCT sei sowohl mit Gewerbe als Sponsoren, als auch mit seinen Fans eng verbunden. Und nun für beide eine tolle Location zu bieten, sei toll. «Wir kennen auch die Herausforderungen einer solchen Location mit Food, Getränken und Events bestens von unseren Spielen und unseren Locations auf der Güttingersreuti, dem Strahl-Chalet und dem Thurgauer Dörfli.»

Das Konzept, was genau im HCT-Gwerbler-Chalet geboten werden wird, ist noch nicht in Stein gemeisselt. Was klar ist: Es ersetzt als Beizli die bisherige Gwerbler-Trotte im Ein-

gangsbereich der alten Turnhalle. «Die Gewerbetrotte war nicht sehr attraktiv. Nun, da wir die Möglichkeit haben, etwas Grösseres und Schöneres zu machen, ergreifen wir diese», sagt René Ramseier. Das HCT-Gwerbler-Chalet wird also zu den Öffnungszeiten der Gwerbler-Halle 11 als Beizli dienen. Über Mittag sollen sich zudem die ausstellenden Gwerbler dort verpflegen können. Die Gwerbler sollen auch die Möglichkeit erhalten, das Chalet für ihre Zwecke zu nutzen.

Für die Gäste soll es auch abends, wenn die Ausstellungshallen schliessen, im Chalet weitergehen. «Es wird auch sicher ein Unterhaltungsprogramm geben. An jedem Abend versuchen wir, ein Act hinzu-

bringen», sagt Christian Bannwart. «Dazu sind auch sicher Autogrammstunden mit unseren Spielern geplant. Einige Spieler und Spielerinnen des HCT werden sicher auch im Service mithelfen.»

Heinz Schädegg, ehemaliger WEGA-Präsident und Initiant der Gwerbler-Halle 11, freut sich sehr, dass es gelungen ist, das Chalet nun sicher für die kommenden drei Jahre als fixen Bestandteil des Weinfelder Gwerbler-Auftritts an der WEGA zu sichern. «Früher hat man sich immer in der Halle 7 getroffen, ging dann nach Hause und später kam das Partyvolk. Nun fehlt dieser Treff – und wir bringen ihn mit dem HCT-Gwerbler-Chalet wieder zurück», sagt der Schreinermeister.

thur markt

weinfelden

23.4. bis 5.5.2026

ABENTEUER
GLOBI

Erleben.
Spielen.
Entdecken.



Gewinne Preise im
Gesamtwert von über
CHF 230 000.-

Globi

coop

Für mich und dich.

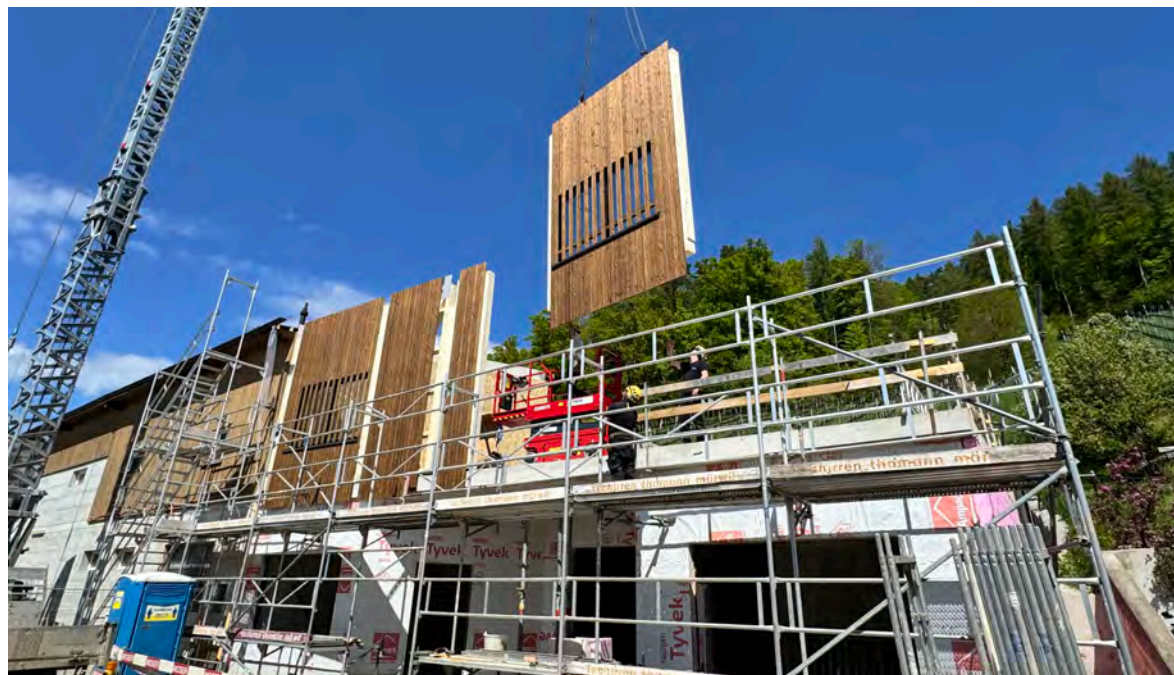
Spargelplausch und Einblick in den Weinkeller

In den vergangenen Jahren hat das Erlebnisweingut Burkhart in Weinfeld den bebaute Rebfläche kontinuierlich ausgebaut. Nun zieht Michael Burkhart auch im Keller nach und erweitert das Ökonomiegebäude. Der frisch aufgerichtete Anbau kann vom 1. bis 3. Mai im Rahmen der Degustationstage und Spargelgenuss besichtigt werden.

von Mario Testa

Das Ökonomiegebäude auf dem Erlebnisweingut Burkhart stammt bereits aus dem 21. Jahrhundert. Und dennoch bietet es bereits nicht mehr genug Platz für Winzer Michael Burkhart und sein Team vom Erlebnisweingut Burkhart. «In den vergangenen Jahren haben wir unsere Rebfläche um über ein Drittel ausgebaut. Zudem haben wir Maschinen, die kaum noch Platz finden im Ökonomiegebäude.» Beim Bau des Gebäudes im Jahr 2003 lag der Fokus noch auf einem einfachen Gebäude mit offenen Maschinen- und Entladungsräumen im Obergeschoss und einem einfachen Weinlager, Barriquerraum, Stahltanks sowie einem kombinierter Verkaufs- und Arbeitsbereich im Erdgeschoss. «Wir verlieren nun aber sehr viel Zeit, weil wir den Arbeitsbereich jedesmal umstellen müssen», sagt Michael Burkhart. Deshalb habe er sich seit ein paar Jahren Gedanken um eine Optimierung gemacht und ist diese nun mit dem Werner Keller Architekturbüro AG in Weinfeld angeschlossen.

Dank einer modernen Erweiterung des Ökonomiegebäudes meistert das Weingut Burkhart gleich mehrere Herausforderungen. Einerseits ermöglicht der Raum nun separate Bereiche für alle Prozesse der Weinproduktion. Permanentes Umstellen ist nicht mehr nötig. Andererseits kann das Gebäude nun auch in einen isolierten und geheizten sowie in einen unisolierten und ungeheizten Bereich unterteilt werden. Des Weiteren können Burkharts nun auch die neuen Vorgaben für einen sauberen und sicheren Wasch-, Betankungs- und Reinigungsplatz erfüllen,



Eines der letzten Holzelemente findet seinen Platz im neuen Anbau des Ökonomiegebäudes auf dem Weingut Burkhart.

welcher der Kanton in der Landwirtschaft fordert. «Die Vorgaben des Kantons sind anspruchsvoll. Aber wir haben diese Aufgabe als Chance gesehen, unsere Abläufe zu optimieren – und bauen deshalb nun zum dritten

Mal innert 25 Jahren», sagt Michael Burkhart. Mich freut diese gelungene Erweiterung sehr. Wir haben wieder mehr Platz, die Abläufe sind optimiert und der Betrieb nachher ist sicher ein zeitgemässes Beispiel.»

Dank des Anbaus und den optimierten Abläufen wird das Erlebnisweingut noch nachhaltiger. «Den grössten Teil unseres Stromverbrauchs generieren wir mittlerweile selber», sagt Nicole Burkhart. Dank eines grossen, neuen Speichers verbessert sich die Situation zusätzlich. «Zudem arbeiten wir im Ökonomiegebäude nun weiter konsequent von oben nach unten, so können wir zusätzlich auch Transportenergie einsparen. Nachhaltigkeit ist uns ein grosses Anliegen.»

Einblick und Genuss vom 1. - 3. Mai

In diesen Tagen wird der Rohbau fertig gestellt und Richtfest gefeiert. Die vielen Neuerungen kann das Team Burkhart deshalb allen Interessierten im Rahmen der Degustationstage vom 1. bis 3. Mai zeigen. Immer um 14 Uhr findet eine Führung durchs Weingut statt. «Dazu können den ganzen Tag hindurch unsere Weine degustiert werden – unter ihnen auch unser neue alkoholfreie Cuvé Schloss Weinfeld – und wir servieren feine Spargeln aus der Region dazu», sagt Nicole Burkhart. Verantwortlich für den Spargelgenuss sind Jürg und Olivia Langer, das ehemalige Trauben-Wirtepaar.



Michael Broger Weinbau
Hoffest-Tage



Wir freuen uns, Ihnen unsere Weissweine 2025 und Rotweine 2024 an unseren Hoffest-Tagen zu präsentieren. Lernen Sie uns, unsere Produkte und den Betrieb persönlich kennen. Für das leibliche Wohl sorgt Michaela Frank mit ihren Kochkünsten.

Michael Broger,
Familie & Mitarbeiter

Öffnungszeiten:
1. Mai 11:00 - 19:00
3. Mai 11:00 - 16:00

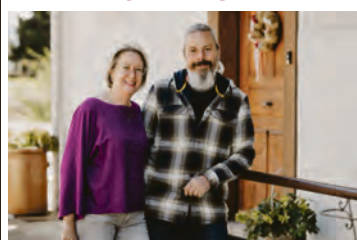


broger-weinbau.ch
Schnellberg 1, Ottoberg



WEINGUT BOSCH
Leidenschaft perfektioniert

**Einladung zur
Frühlings-Degustation**



Wir laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlich auf unser Weingut zur Frühlings-Degustation ein. Zum Verweilen steht eine kleine Festwirtschaft bereit und Hörbi verwöhnt Sie aus seiner «Holzchuchi» mit leckeren Käseküchlein und Vielem mehr. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Thomas Bosch und
Sandra Reinhart mit Team

Öffnungszeiten:
1. Mai 11:00 - 18:00
2. Mai 11:00 - 18:00



weingut-bosch.ch
Boltshausen 7, Ottoberg



erlebnisweingut.ch
Hagholzstrasse 7, Weinfeld

Die Thurgauer Winzer öffnen ihre Kellertüren

Vom 1. bis 3. Mai organisiert der Branchenverband Thurgau Weine die «Tage der offenen Kellertür», an dem sich über 20 Thurgauer Winzer beteiligen. Darunter auch drei Bio-Winzer aus Ottenberg und zwei Weinfelder Weinbauern.

von Monika Wick

«Wein ist mehr als ein alkoholisches Getränk. Wein ist Kultur und Geschichte, Terroir und Herkunft, Genuss und Geselligkeit. Kurzum – Weine sind etwas Besonderes», sagt Nina Wägeli, Präsidentin des Branchenverband «Thurgau Weine». «Das Besondere» steht an den «Tagen der offenen Kellertür», die der Branchenverband vom 1. bis 3. Mai organisiert, im Mittelpunkt.

Fünf Winzer aus der Region

Neben zahlreichen anderen Thurgauer Winzern beteiligen sich auch das Rebgut Sunnehalde und Forster Weinbau aus Weinfelden sowie die Ottenberger Weinbaubetriebe Held,



Stossen auf einen erfolgreichen «Tag der offenen Kellertür» an: Philipp Neuweiler, Priska und Markus Held, Nina Wägeli, Liselotte Leuch und Hanspeter Büchi.

Büchi und Neuweiler am Anlass. Die entsprechende Pressekonferenz fand Mitte April auf dem Betrieb von Priska und Markus Held in Boltshausen statt. Nach der Begrüssung und einem Rückblick auf das vergangene Weinbaujahr durch Nina Wägeli gewähren die drei Bio-Winzer vom Ottenberg einen kurzen Einblick in ihre Weinbaubetrie-

be. Es zeigt sich, dass sie eng zusammenarbeiten, sich mit Rat und Tat zur Seite stehen und sogar den bestehenden Maschinenpark gemeinsam nutzen.

Insgesamt keltern die drei Ottenberger Bio-Bauern nach der Lese der Weintrauben 18 verschiedene Weine. «Jedes Weinjahr hat seine Stär-

ken und Schwächen, und so entsteht auch jedes Jahr ein etwas anderer Wein», erklärt Nina Wägeli, selber eine Winzerin. Wie der letztjährige Wein schmeckt, lässt sich an den «Tagen der offenen Kellertür» beim Degustieren der edlen Tropfen herausfinden. Dabei muss es nicht bleiben.

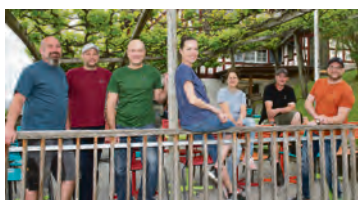
Für Seele und Magen

Die Weinbaubetriebe führen Festwirtschaften, in denen mit Raclette, Riz Casimir, verschiedenen Grilladen oder Pizzen aus dem Holzofen der aufkommende Hunger gestillt werden kann. «Bei uns spielt am 1. Mai sogar eine Steel Band», sagt Hanspeter Büchi. Priska Held hofft indes auf schönes Wetter. «Das ist das A und O für einen gelungenen Anlass», sagt sie. Als besonderen Vorteil sieht sie die geografische Nähe der Weinbaubetriebe am Thurgau. «Das ermöglicht, die Besuche der Betriebe mit einem Frühlings-spaziergang oder einer Velotour zu verbinden.»

www.deutschschweizerwein.ch



Rebgut Sunnehalde



Geniessen Sie unsere Weine und feine Speisen drinnen im Beizli oder draussen auf der Terrasse im Rebgut Sunnehalde.

Öffnungszeiten:

- 1. Mai 11:00 - 17:00/Beizli bis 21:00
- 2. Mai 11:00 - 17:00
- 3. Mai 11:00 - 17:00



rebgut-sunnehalde.ch



Bio-Winzer von Ottenberg

Die Bio-Winzer von Boltshausen – Büchi Hofgut, Weinbau Markus Held und Neuweiler Weine – laden ein, ihre vielfältigen Weine zu entdecken. Dazu werden feine kulinarische Köstlichkeiten sowie Kaffee und Kuchen serviert. Verbinden Sie Ihren Besuch mit einer gemütlichen Wanderung auf dem Weinweg Weinfelden. Das Winzerdorf Boltshausen liegt direkt am Weinweg von Weinfelden. Die liebevoll erhaltenen Riegelhäuser aus der Zeit um 1650 verleihen dem kleinen Dorf seinen ganz besonderen Charakter und Charme.

Öffnungszeiten:

- 1. Mai 11:00 - 18:00
- 3. Mai 11:00 - 18:00



neuweiler-weine.ch



markus-held-weinbau.ch



buechihofgut.ch



Forster Weinbau



Geniessen Sie unsere Weine in wunderschöner Umgebung auf unserem Weingut.

Öffnungszeiten:

- 1. Mai 11:00 - 18:00
- 2. Mai 11:00 - 18:00
- 3. Mai 11:00 - 17:00



forster-weinbau.ch



20%
JUBILÄUMS-
RABATT**
pro Person
Code: EXCwan26

REISEN AUF DEM FLUSS '26 DAS BESTE ZUM BESTPREIS

DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- * Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- * Premium-Vollpension an Bord
- * Reisen im umweltgerechten Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- * Erlebnis Plus – an Land und an Bord sind auf fast allen Flussreisen Reiseerlebnisse inkludiert, wie Vorträge, Themenpakete, exklusive Touren, Events und mehr.
- * 15% Voraus-Rabatt – für nicht inkludierte Erlebnisse an Land
- * CO₂-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- * Gepäckservice, WiFi

Weitere Leistungen gemäss Ausschreibung und auf excellence.ch/paket



**Die grosse Flussreisen-
Kollektion '26 mit den
kleinen Schweizer
Grandhotels**
Über 150 Flussrouten und
Europas grösstes Angebot
an Themenreisen

statt CHF 2345

9 Tage ab **CHF 1876**



EINE SOMMERREISE ANS MEER

Excellence Royal – Seine

Paris ▶ Le Pecq oder Conflans ▶ (Versailles) ▶ Le Havre ▶ (Deauville) ▶ Le Havre (Étretat / Honfleur) ▶ Caudebec-en-Caux ▶ Rouen ▶ (Dieppe) ▶ Vernon ▶ Paris

Reisedaten 2026

28.06.–06.07. / 06.07.–14.07. / 01.08.–09.08. / 09.08.–17.08.

▶ excellence.ch/eypar9

statt CHF 2395

9 Tage ab **CHF 1916**



SOMMER IN FRANKREICHS SÜDEN

Excellence Rhône – Rhône

Lyon ▶ Tournon ▶ Le Pouzin ▶ Viviers ▶ Arles ▶ Port St. Louis ▶ Tarascon ▶ Avignon ▶ Châteauneuf-du-Pape ▶ Lyon

Reisedaten 2026

13.07.–21.07. / 21.07.–29.07. / 29.07.–06.08. / 06.08.–14.08. / 14.08.–22.08.

▶ excellence.ch/erlyo13

statt CHF 2355

9 Tage ab **CHF 1884**



SOMMERFRISCHE AN DER DONAU

Excellence Empress – Donau

Passau ▶ Linz ▶ Wien ▶ Budapest ▶ Esztergom ▶ Bratislava ▶ Krems ▶ Passau

Reisedaten 2026

28.06.–06.07. / 06.07.–14.07. / 14.07.–22.07. / 22.07.–30.07. / 30.07.–07.08.

▶ excellence.ch/eeepas12

statt CHF 2295

9 Tage ab **CHF 1836**



RHEIN-MAIN-MOSEL SINFONIE

Excellence Baroness – Rhein, Main & Mosel

Würzburg ▶ Wertheim ▶ Miltenberg ▶ Rüdelsheim ▶ Koblenz ▶ Cochem oder Zell ▶ Bernkastel ▶ Trier

Reisedaten 2026

20.06.–27.06. / 18.07.–25.07. / 27.06.–04.07.* / 11.07.–18.07.* / 25.07.–01.08.*

▶ excellence.ch/ebwue1 / [ebtri1](https://excellence.ch/ebtri1)*

*umgekehrte Route

statt CHF 2195

8 Tage ab **CHF 1756**



DER RHEIN UND SEINE SCHÖNE TOCHTER

Excellence Empress – Rhein, Mosel

Basel ▶ Wiesbaden ▶ Köln ▶ Cochem ▶ Mannheim ▶ Plittersdorf (Baden-Baden) ▶ Basel

Reisedaten 2026

31.08.–07.09. / 17.09.–24.09. / 04.10.–11.10. / 11.10.–18.10.

▶ excellence.ch/eebas34

** Rabatt nicht kumulierbar.
Angebot gültig für Neubuchungen bis zum 08.05.26.



ALLES ZU DIESEN REISEN
▶ excellence.ch

Online buchen Sie
ohne Auftragspauschale.

excellence
CRUISES

+41 71 626 85 85 | excellence.ch

Excellence Cruises, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

Mit Schwung und Elan durch den ganzen Mai

Die Wirtschaft Stelzenhof hält an ihrer über 90 Jahre alten Tradition fest und lädt auch in diesem Frühjahr wieder zum beliebten Mai-Tanz auf den Thurberg ein. Los geht es am 3. Mai.

von Monika Wick

«Es ist ein wunderbares Erlebnis, bei Musik und Tanz den Sonnenaufgang zu erleben», beschreibt Erika Kamm, Verwaltungsratspräsidentin der Wirtschaft Stelzenhof AG, den Mai-Tanz, zudem die Familie Kamm auch nach dem Führungswechsel wieder einlädt. An den vier Mai-Sonntagen sowie an Auffahrt und am Pfingstmontag kann auf dem Ottenberg zur Musik der «Party-Fäger» oder «VivaPeople» das Tanzbein geschwungen werden.



Erika Kamm und Mitarbeiterin Lana freuen sich auf viele Gäste am Mai-Tanz.

Frühaufsteher und Langschläfer

Das Tanzvergnügen startet bereits morgens um fünf Uhr. Ab dann kann man sich während vier Stunden mit

einem Frühstück aus der Stelzenhof-Küche oder einer Wurst vom Grill stärken oder an der Bar bei Mitarbeiterin Lana etwas Hochpro-

zentigeres zum Wachwerden ordern. Lana liebt es, am Mai-Tanz zu arbeiten. «Es geht sehr kollegial zu und her und man fühlt sich als Teil

der Party», sagt sie und fügt an: «Obwohl die Schichten länger sind, fühlen sie sich kürzer an.» Jeweils nachmittags um 14 Uhr geht der Mai-Tanz in eine zweite, etwas gediegenere Runde, die auch wunderbar für einen Familienausflug geeignet ist. «Da kommen schon Kinder, deren Eltern oder Grosseltern sich am Mai-Tanz kennengelernt haben», erzählt Erika Kamm. Auch sonst seien ihr schon viele Geschichten zu Ohren gekommen, die beim Traditionsanlass, den es bereits seit 1933 gibt, ihren Anfang genommen haben.

Um den Aufwand stemmen zu können, kann Familie Kamm auf die Mitarbeit von rund 40 Mitarbeitenden und Helfenden zählen. Dank ihnen können die Gäste mit Schwung und Elan in den Mai starten und Geschichten für die nächste Generation schreiben. «Schönes Wetter ist bestellt», sagt Erika Kamm lachend.

www.maitanz.ch

Menschliche Expertise in einer digitalen Welt

In einer Zeit zunehmender Automatisierung setzen wir ein bewusstes Zeichen für den persönlichen Kontakt. Wir nutzen moderne Technik gezielt zur Effizienzsteigerung, wissen aber: Immobilien sind und bleiben Menschensache. Kein Computer kann das individuelle Wohngefühl, den Lichteinfall oder die Seele eines Hauses so erfassen wie ein erfahrener Mensch.

Hinter jedem Mandat steht bei uns ein Team, das Ihnen aufmerksam zuhört und Ihre Bedürfnisse versteht. Wir bündeln jahrzehntelange Erfahrung mit frischen Ansätzen, um Ihre Liegenschaft mit Scharfsinn und Fingerspitzengefühl am Markt zu positionieren. Wir übernehmen die volle Verantwortung für Ihren Verkauf und garantieren eine fundierte Beratung,

die moderne Datenmodelle mit menschlicher Erfahrung vereint. Bei uns stehen Sie, Ihre Geschichte und Wünsche im Zentrum – unterstützt durch Technik, aber stets geführt von Menschen.

Mehr zur Arbeit bei Fleischmann Immobilien finden Sie in der aktuellsten Podcast-Folge von «Formel F».

FLEISCHMANN Immobilien

Fleischmann
Immobilien AG
Hauptsitz
Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden

+41 71 626 51 51
info@fleischmann.ch
fleischmann.ch



Weinfelden

Kompakte Doppelhaushälfte
an attraktiver Stadtrandlage

Zimmer 3.5
Wohnfläche 86.1 m²
Grundstücksfläche 119 m²



Bürglen

Grosszügiges Grundstück
mit freistehendem Einfamilienhaus

Zimmer 6
Wohnfläche 133 m²
Grundstücksfläche 750 m²



Formel
F

Innovation?
Ja, aber mit Verstand!



Frühlingsmarkt auf dem ganzen Marktplatz

Am Mittwoch, 13. Mai, findet im Weinfelder Zentrum der beliebte Frühlingsmarkt statt. Aufgrund der Baustellensituation erstreckt sich der Markt diesmal nicht bis zum Rathaus, dafür über den ganzen Marktplatz.

Mit dem Frühlingsmarkt startet die Stadt Weinfelden ins neue Marktjahr. Von Kleidung über Haushaltsartikel und Dekorationen bis hin zu Spielsachen und feinen Spezialitäten bieten die rund 60 Marktfahrerinnen und Marktfahrer alles, was das Herz der Besucherinnen und Besucher begehrt. Für das leibliche Wohl sorgen diverse Food-Stände.

Speziell in diesem Jahr ist, dass sich der Markt über den ganzen Marktplatz erstreckt. Das liegt daran, dass aufgrund der Baustelle der Markt an der Kreuzung Bankstrasse/Rathausstrasse endet. «Der Bereich Marktplatz Ost wird grösstenteils mit Marktständen der Stadt Wein-



Die Besucherinnen und Besucher geniessen den schönen Tag am Frühlingsmarkt Weinfelden.

felden in kreisförmiger Anordnung bestückt sein», sagt Patrick Schwager, Marktchef von Weinfelden. Er freut sich, nebst den vielen Ständen den kleinen Besucherinnen und Besucherinnen auch wieder das beliebte Karussell bieten zu können.

Genug Parkplätze vor Ort

Damit der Markt rechtzeitig zum Start um 9 Uhr parat ist, gilt ab 6 Uhr ein Parkverbot auf dem Marktplatz sowie einem Abschnitt der Rathausstrasse. Parkplätze sind für Gäste von ausserhalb dennoch ge-

nügend vorhanden: auf dem Thurgauerhof Parkplatz, dem neuen Parkplatz Marktplatz Süd und natürlich im Parkhaus Rössli-Felsen mit direktem Zugang zum Marktgelände. Das Markttreiben dauert bis abends um 18 Uhr. (red)



Jetzt Termin vereinbaren!



Wir als Ihre Hauptbank.

Kompetent, lösungsorientiert und unkompliziert.

Wir machen den Weg frei.

André Kobelt
Stv. Leiter Privatkundenberatung

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Mittelthurgau

Mitte Mai rattert es wieder im Bürgler Kieswerk

Vom 14. bis 16. Mai findet in Bürglen zum 6. Mal das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen statt. Erstmals werden Passierflüge mit einem Armee-Helikopter angeboten. Zudem gibt es eine Vorführung der Diensthundstaffel vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit.

von Monika Wick

Heinz Nater ist wieder in seinem Element und voller Tatendrang. Grund dafür ist das bevorstehende Panzer- und Armeefahrzeugtreffen, dessen Organisationskomitee der Märstetter präsidiert. Obwohl der Anlass – schweizweit einer der grössten – schon fünf Mal stattgefunden hat, ist es noch lange kein Selbstläufer. «In diesem Jahr gibt es viel mehr Arbeit, da das Areal sehr herausfordernd ist», erklärt Heinz Nater. Das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen findet zwar nach wie vor auf dem Gelände des Kieswerks der Strabag in Bürglen statt, wegen der aktuellen Bauarbeiten müssen die verschiedenen Schauplätze aber an anderen Stellen platziert werden. «Der neue Standort ist gut ausgedacht, sodass uns die Besucherinnen und Besucher trotzdem gut finden», betont Heinz Nater.

Technik im Vordergrund

Was trotz der Standortverschiebung nicht ändert sind die vielen Attraktionen, die das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen Menschen aller Generationen bietet. «Ich finde es jeweils sehr schön zu sehen, wie Grossväter und Väter ihren Enkeln und Kindern die Fahrzeuge zeigen, mit denen sie in ihrer Dienstzeit zu tun hatten», sagt Heinz Nater. Gerade zu Beginn des Ukraine-Krieges habe die Durchführung des Anlasses für Kritik gesorgt. «Auch heute ist die Lage noch angespannt, dessen sind wir uns bewusst. Das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen verherrlicht aber keineswegs den Krieg sondern ist ein Treffpunkt für Freunde von alten Fahrzeugen und der Technik, die sich darin verbirgt», erklärt er. Hautnah zu spüren gibt es diese auch bei den beliebten Panzerfahrten, die auch in



Am Panzer- und Armeefahrzeugtreffen können Besuchende erstmals Passierflüge mit einem Helikopter buchen.

diesem Jahr wieder angeboten werden. Neu können sich Interessierte das Festgelände während einem Flug mit einem Armeehelikopter auch aus der Vogelperspektive betrachten. «Je nach Länge des Flugs ist das auch für kleines Geld möglich», sagt Heinz Nater.

Auch sonst hält das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen viele Highlights für die Besucherinnen und Besucher bereit. Neben dem Besuch im Camp, wo während des Anlasses internationale Teilnehmer hausen, können sie Vorführungen der »Alten Garde Oberberg«, der »Ehrenchütz zug-Mannschaft« aus Frauenfeld oder der Gewehrgriffgruppe Schönholzerswilen erleben. «Erstmals gibt es auch eine Vorführung der Diensthundstaffel des Grenzschutzes», freut sich Heinz Nater. Im Weiteren gebe es ein Laser-Schiessen mit dem Centurion Panzer 55/57 oder einen Gratis-Shuttle zum Kommandobunker der Grenzbrigade 7 in Weinfelden.

Original Käseschnitten

Auch in Sachen Kulinarik hat das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen einiges zu bieten. «Mit Freude und Stolz kann ich sagen, dass es an Auf-

fahrt einen Brunch gibt, der in einer echten Feldbäckerei hergestellt wird. Zudem werden in der Festwirtschaft Käse-Schnitten angeboten, die nach dem Originalrezept der Armee zubereitet werden», sagt Heinz Nater.

Jährlich besuchen rund 10'000 Personen das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen in Bürglen, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht eingerechnet. «Ohne die vielen Helferinnen und Helfer oder die Sponsoren wäre der Arbeitsaufwand schlichtweg nicht zu bewältigen», ist sich Heinz Nater sicher.

www.panzertreffen.com



OK-Präsident Heinz Nater

Festprogramm

Donnerstag, 14. Mai

- 08.30 Brunch im Festzelt
- 10.30 Feldgottesdienst mit Armeeseelsorger Stefan Staub und Brassband Heiden
- 11.30 «Stubete» mit der Familienmusik Manser
- 14.00 Auftritt Gewehrgriffgruppe Schönholzerswilen
- 15.00 Vorführung Diensthundstaffel vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit
- 15.30 Präsentation von Armeefahrzeugen und Panzern

Freitag, 15. Mai

- 09.00 Beginn Einlass
- 10.00 Pferdegespann mit Kanone
- 10.30 Konzert der Musikgesellschaft
- 11.00 Salut-Schüsse durch Geschütz zug Frauenfeld
- 11.30 Vorführung «Alte Garde Oberberg»
- 15.30 Militärfahrzeug-Vorführung bei Festwirtschaft

Samstag, 16. Mai

- 11.00 Vorführung Gewehrgriffgruppe Schönholzerswilen
- 14.00 Militärfahrzeug-Vorführung bei Festwirtschaft

Bioterra lädt ein in den Garten

Die Organisation Bioterra lädt zu einem praktischen Informationsabend über natürliche Helfer im Garten ein. Der Anlass findet am 12. Mai im Gemeinschaftsgarten Weinfeldern statt.

Was hilft dem Boden lebendig zu bleiben oder wieder zu werden? Die Gärtnerin Ruth Ebslöh-Meier zeigt am Anlass im Gemeinschaftsgarten Weinfeldern auf, welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, den Boden und seine Vitalität positiv zu beeinflussen. Sie wird Hilfsmittel wie Mulch, Kompost, Bokashi und Pflanzenkohle unter die Lupe nehmen und die jeweiligen Möglichkeiten in praktischen Beispielen direkt auf dem Gartenbeet aufzeigen. Die Veranstaltung findet statt am 12. Mai von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeinschaftsgarten an der Freiestrasse 26 in Weinfeldern statt. Der Eintritt kostet 40 Franken. (red)

Anmeldung m.zwei@bluwin.ch oder Tel. 071 622 44 07

Zum Jubiläum ein grosses Fest

Sein 50-jähriges Bestehen nimmt Bio-Beck Lehmann zum Anlass seine Kundinnen und Kunden am Samstag, 6. Juni, zum Jubiläumsfest an den Firmensitz nach Lanterswil einzuladen.

Inmitten satter Wiesen und knorriger Apfelbäume, am Rande des kleinen Dorfs Lanterswil, produziert Bio-Beck Lehmann seit Jahrzehnten feinste Backwaren. Das Team der Bäckerei möchte, dass die Produkte aus der hauseigenen Bäckerei, Konditorei und Confiserie herzhaft gut schmecken und auch so zubereitet werden. «Das geht nur, wenn man aufeinander Acht gibt. Auf die Menschen, auf Rohstoffe, auf die Natur», sagt Geschäftsleiterin Anna Lehmann.

Gute Produkte aus der Natur

Der Anspruch von Bio-Beck Lehmann ist: Gutes produzieren. Jeden Tag. Weil es Sinn macht. Weil es aufgeht. Im wahrsten Sinne des Wortes. Seit 50 Jahren steht der Betrieb



für Genuss, Verantwortung und Zukunft. Seine Gebäcke verkauft er in Lanterswil, Weinfeldern und Wil und beliefert namhafte Gastronomie-Betriebe, viele Bio-Läden und Reformhäuser. Gemeinsam mit seinen rund

60 Mitarbeitenden feiert Bio-Beck Lehmann am 6. Juni sein Jubiläum. «Wir sagen Danke und laden alle ein zu unserem Jubiläumsfest», sagt Anna Lehmann. (red)

www.biobeck-lehmann.ch



PERL POOL
Schwimmbadbau

**Akku-Poolroboter
zu humanem Preis**



nur
CHF 999*



* Angebot Roboter: gültig bis Ende Mai 2026
** Angebot Chemie: gültig bis Ende Juni 2026

Kabellosen Akku-Poolroboter Zodiac Freerider RF 5400 iQ zum Vorzugspreis von CHF 999*, inklusive PVC-Bürsten und Ladegerät. Auch bei der Chemie profitieren Sie jetzt – wir bieten 10% Frühlingsrabatt**.

Perl-Pool AG

Weinfelderstrasse 12, 8576 Mauren
+41 71 636 20 14, info@perlpool.ch, www.boetschi-angele.ch

Heute für Kurzentschlossene

Öffentliche Veranstaltung zum Thema:
«In Zukunft mit vZEV und LEG?»
Referent: Michael Frick, TBW AG

solar
regio weinfeldern

29. April
20:15 Uhr

Forum eiszueis
Sonnenstrasse 2



Solar Regio Weinfeldern – franz.portmann@stafag.ch

Modehaus Grob in Bürglen - persönlich und nah

Im Modehaus Grob in Bürglen finden alle Frauen und Männer schöne, passende Kleidung. Speziell den Bereich Männermode hat das Team um Petra Strasser und Roger Simmen in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Am 9. Mai lädt das Modehaus ein zum grossen Frühlingsfest mit Modeschau und Festwirtschaft.

Das Modehaus Grob gehört für viele in der Region seit Jahren einfach dazu. Wer hier einkauft, weiss: Man wird persönlich begrüsst, gut beraten und findet Kleidung, die passt. In den letzten Jahren hat sich das Angebot Schritt für Schritt weiterentwickelt – besonders im Bereich Herrenmode hat sich vieles verändert.

Mit viel Einsatz haben Petra Strasser und Roger Simmen die Herrenabteilung erweitert und ihr mehr Raum gegeben. Heute finden Männer im Modehaus Grob eine breite Auswahl – von klassisch bis sportlich, von schlicht bis modisch. Egal ob für den Alltag, das Geschäft oder einen besonderen Anlass: Hier wird man fündig und kann sich von Kopf bis Fuss einkleiden.

Persönliche Beratung

Wichtig bleibt dabei, was das Modehaus schon immer ausgezeichnet hat: die persönliche Beratung. Man



Petra Strasser und Roger Simmen haben die Herrenabteilung im Modehaus Grob deutlich vergrössert.

darf in Ruhe schauen, anprobieren und sich inspirieren lassen – und wenn man Unterstützung braucht, ist immer jemand da, der sich Zeit nimmt.

Auch die Damen kommen weiterhin auf ihre Kosten. Das vielfältige Sortiment für die Frau, die mitten im Leben steht, präsentiert sich im Hauptgeschäft und in der trendigen Boutique mit Stil und für jede Gelegenheit. Mit uns sehen Sie immer gut aus.

Frühlingsfest für die ganze Region

Am Samstag, 9. Mai, lädt das Modehaus Grob zum Frühlingsfest ein. Von 9 bis 16 Uhr gibt es eine Festwirtschaft, und um 12.30 Uhr startet die Modeschau unter freiem Himmel. Präsentiert wird die aktuelle Frühjahrs- und Sommermode – getragen von Menschen aus dem eigenen Team und aus der Kundschaft.

Die Herrenmode steht an diesem Tag besonders im Mittelpunkt, ergänzt durch eine grosse Auswahl für

Damen. Für Besucherinnen und Besucher stehen Sitz- und Stehplätze bereit.

Gute Mode zu fairen Preisen

Am Event-Tag gibt es 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Doch auch sonst gilt im Modehaus Grob: gute Qualität und persönliche, individuelle Beratung. Die Auswahl ist gross, die Preise fair – und der Besuch lohnt sich immer, ob zum Stöbern oder gezielten Einkaufen.

www.modehausgrob.ch



FRÜHLINGS- MODENSCHAU

Samstag, 09. Mai 2026
Modenschau Damen und Herren
12.30 Uhr
09.00 Uhr - 16.00 Uhr
mit Festwirtschaft



Jetzt Anmelden



Tel: 071 633 11 23
info@modehausgrob.ch

FDP setzt auf zwei Bewährte

Die FDP Weinfelden nominiert die bisherigen Amtsträger Dominique Bornhauser und Martin Brenner für die Gesamterneuerungswahl des Stadtrates im November.

An der ordentlichen Mitgliederversammlung der FDP Weinfelden vom 25. März wurde nach einem Rundgang durch die Stadt im Rathaus auf ein lebendiges Vereinsjahr zurückgeblickt und zentrale Weichen für die kommenden Wahlen gestellt. Präsident Joel Beck begrüßte die Mitglieder und führte durch die Versammlung. Im Zentrum des Abends stand die Nomination für die Gesamterneuerungswahl des Stadtrates im November. Die FDP Weinfelden setzt bewusst auf Kontinuität und Erfahrung und nominiert die bisherigen Amtsträger Dominique Bornhauser, Stadträtin und Vorsteherin des Ressorts Soziales, sowie Martin Brenner, Stadtrat und Vorsteher des Ressorts Hochbau, für eine weitere Amtsperiode. Mit dieser Nomination spricht die Partei



Martin Brenner und Dominique Bornhauser treten zu den Gesamterneuerungswahlen an.

den beiden Kandidierenden ihr klares Vertrauen aus. Die FDP Weinfelden ist überzeugt, mit Dominique Bornhauser und Martin Brenner zwei sehr kompetente sowie engagierte Persönlichkeiten ins Rennen zu schicken, die sich mit grossem Einsatz weiterhin für die Anliegen der Stadt einsetzen. (red)

Die GLP nominiert Marasco

Beatrice Marasco wird bei den Gesamterneuerungswahlen für den Weinfelder Stadtrat für die Grünliberale Partei Weinfelden (GLP) antreten.



Beatrice Marasco

Beatrice Marasco, selbständige Unternehmerin und Mutter von zwei erwachsenen Kindern, wird bei den Gesamterneuerungswahlen im November antreten. «Als Präsidentin des Hauseigentümerverbandes Sulgen, sowie langjähriges Mitglied der Schulbehörde und der Rechnungsprüfungskommission in Bürglen hat sie in den vergangenen Jahren wichtige Impulse eingebracht und konkrete Verbesserungen umgesetzt. Sie steht für lösungsorientierte Politik, Eigenverantwortung und eine moderne, zukunftsgerichtete Stadtentwicklung», so die Partei. Mit der Nomination setzt die GLP bewusst ein Zeichen. Es sei an der Zeit, dass die Sitze im Stadtrat ausgewogener unter den Parteien verteilt werden und der Geschlechterverteilung Rech-

nung getragen werde. «Sie entspricht weder der gesellschaftlichen Realität noch unserem Anspruch an eine zeitgemässe Politik», so die Partei. Beatrice Marasco stehe für unternehmerisches Denken, frische Perspektiven und den Mut, neue Wege zu gehen. Sie will den Unternehmergeist stärker in die Arbeit des Stadtrates einbringen und Weinfelden aktiv weiterentwickeln.

Die Grünliberale Partei Weinfelden ist überzeugt, mit Beatrice Marasco eine kompetente, engagierte und unabhängige Kandidatin ins Rennen zu schicken. (red)

MEH SCHWIZ. WENIGER SCHNICK SCHNACK.

Filona kaufen &
5 x CHF 2'000.-
Feriengutschein

von **switzerland
travel centre**
gewinnen.

Mehr Infos:

[frischkaese.ch/
filona](http://frischkaese.ch/filona)

Din Schwiizer Frischchäs.

Erhältlich im Volg und Coop Weinfelden.

Die Chance schnell beschwerdefrei zu werden

Möglich wird dies durch Thai Vo aus Kreuzlingen, der in Cam Ranh in Südvietnam geboren wurde. Dort erlernte er die Methode bei einem Meister. Heute empfängt er seine Kundschaft in Kreuzlingen. In den vergangenen 15 Jahren konnte er bereits über tausend Menschen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden begleiten.

Seine Methode ist alles andere als gewöhnlich: Bereits nach fünf bis zehn Behandlungen berichten viele seiner Kundschaft von deutlichen Verbesserungen. So auch Frau Lehmann. Sie trank nur ungerne Wasser, fühlte sich häufig erschöpft und gereizt. Zusätzlich belasteten sie Übergewicht und Schlafmangel zunehmend. Nach wenigen Sitzungen bei Herrn Vo verbesserten sich ihre Beschwerden spürbar. Sie begann sogar, täglich bis zu drei Liter Wasser zu trinken. Unterstützt wurde sie dabei durch eine Atemtechnik, die ihr Herr Vo vermittelte.



Thai Vo konnte Marcello De Lunas Hüftbeschwerden heilen.

Auch Herr Wittwen, ein aktiver Rentner, litt lange Zeit unter starken Knie- und Nackenbeschwerden, die seinen Alltag erheblich einschränkten. Dank der vietnamesischen Ganzkörpermassage fand er Linderung und er kann seinen Alltag heute wieder ohne Beschwerden bewältigen. Frau Schweizer wiederum kämpfte über einen längeren Zeitraum mit Rücken-

und Kreuzschmerzen. Erst durch die Behandlung bei Herrn Vo trat eine deutliche Verbesserung ein. Die Blockaden in ihrem Körper lösten sich rasch, weshalb sie die Methode heute gerne weiterempfiehlt.

Herr Vo arbeitet ruhig, fokussiert und zielgerichtet. Seine Technik mag ungewohnt erscheinen, über-

zeugt jedoch durch ihre Wirkung. Wer von belastenden Beschwerden befreit wird, gewinnt spürbar an Lebensqualität.

GESUNDHEITSPRAXIS VO THAI
Im Hof 6, 8280 Kreuzlingen
Telefon 076 440 77 89
www.praxis-vothai.ch
info@praxis-vothai.ch



Rückenschmerzen sind weg bei Beatrice Zanrei aus Bürglen.



Stadt
WEINFELDEN

Weinfelder Frühlingsmarkt

Mittwoch, 13. Mai 2026 | 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Im Zentrum von Weinfelden | Marktplatz West und Ost

Markort



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Schulverwaltung zieht an die Bankstrasse 1

Die Behörden der Primar- und der Sekundarschule Weinfelden haben entschieden, die Schulverwaltung und Logopädie per Anfangs Juli von der Freiestrasse 5 und 7 an die Bankstrasse 1 in Weinfelden zu verlegen. Der Umzug findet in den Sommerferien statt.

Eine leistungsfähige Schulverwaltung ist eine zentrale Voraussetzung für einen stabilen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb. Die Schülerzahlen der Schulen Weinfelden wachsen stetig. Aus diesem Grund steigen auch die Anforderungen an Steuerung, Support und interne Dienstleistungen laufend. Damit verbunden sind ein höherer Verwaltungsaufwand sowie zusätzliche organisatorische und fachliche Aufgaben.

Optimale Zusammenführung

Die bestehenden Räumlichkeiten an der Freiestrasse 5 werden diesen Anforderungen nicht mehr gerecht



Die Schulverwaltung zieht ins erste und zweite Obergeschoss dieses Gebäudes.

und schränken die Weiterentwicklung der Organisation zunehmend ein. Insbesondere die steigende Komplexität der administrativen Aufgaben sowie neue Verantwortungsbereiche – beispielsweise im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Informatik der Primarschule – machen eine zeitgemässe Infrastruktur notwendig. Zentrale Funktionen wie die Leitung PICTS

(pädagogischer ICT-Support) und die Leitung Tagesschule sind organisatorisch der Schulverwaltung zugeordnet, räumlich jedoch ausgelagert. Zusammenarbeit, Koordination und Führungsarbeit werden durch die Zusammenführung am neuen Standort an der Bankstrasse 1 optimiert. Auch die Logopädie, die bisher in einer extern angemieteten Wohnung untergebracht war,

wird am neuen Standort von einer bedarfsgerechten und zweckmässigen Infrastruktur profitieren. Aufgrund steigender Schülerzahlen wächst auch in diesem Bereich der Platzbedarf. Zudem kann der neue Standort den barrierefreien Zugang zur Schulverwaltung sowie zur Logopädie gewährleisten. Dafür werden die Stufen im Eingangsbereich an der Bankstrasse 1 entfernt. Die Räumlichkeiten der Primar- und Sekundarschule Weinfelden befinden sich auf der ersten und zweiten Etage. Das Erdgeschoss wird anderwertig vermietet. Für die Liegenschaft an der Freiestrasse 5 werden derzeit sinnvolle zukünftige Nutzungsmöglichkeiten geprüft.

Mit der Miete der Räumlichkeiten an der Bankstrasse 1 schaffen die Schulen Weinfelden die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen, um den künftigen Anforderungen weiterhin professionell und effizient begegnen zu können. (red)

... mit den
Schönenberger
Stegreiflern

1. MAI

AUF DEM MOSTGUT

www.baerenmost.ch

Blueschweg
Musik
Degustation
Verpflegung
Spiele

11-17 Uhr

Herzlich willkommen!
Famille Bär

Pippo Pollina

La vita è bella
così com'è

Pippo Pollina geht mit seinem kammermusikalischen Projekt auf Tour, begleitet von der Cellistin Cecile Gruebler, der Pianistin Elisa Sandrini und dem Klarinetisten Roberto Petrolì.

Mittwoch
6. Mai 2026
19.30 Uhr
Rathausaal Weinfelden

Spatz & Engel

Edith Piaf und
Marlene Dietrich –
Göttinnen
des Chansons

Der «Spatz von Paris» und der «blaue Engel» – zwei kapriziöse Diven, verbunden durch überragende künstlerische Erfolge und private Skandale.

Montag
11. Mai 2026
20.00 Uhr
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Vorverkauf:
Apotheke · Drogerie Aemisegger
Weinfelden

Einzeltickets online:
www.eventfrog.ch

Theater
Konzerte
Weinfelden

www.tkweinfelden.ch

Zur Pensionierung von Pfarrerin Esther Baumgartner

Liebe Esther

Am 1. Juni 2017 hast du deinen Dienst im Pfarramt in Weinfeldern angefangen. In dieser Zeit hast du mit deinem Tun, deinem «Da Sein» und mit Worten wertvolle Spuren in vielen Menschenleben hinterlassen. Während den personellen Engpässen im Pfarramt warst du jederzeit bereit, weitere Aufgaben zu übernehmen und hast die Fäden zusammengehalten. Gekonnt hast du deine vielseitigen Begabungen und Erfahrungen in deinen Dienst als Pfarrerin gesetzt.

Die zahlreichen Abdankungen hast du stets würdevoll und mitfühlend gestaltet. Hinterbliebene hast du im ökumenischen Trauercafé begleitet. Andachten in der geschützten Wohngruppe im Alterszentrum waren dir ein besonderes Anliegen. Seelsorgerliche Besuche in den Spitälern sowie ermutigende Hausbesuche standen regelmässig auf deiner Agenda. Deine Predigten waren alltagsnah, aufbauend und echt. Im Bereich der Seniorenarbeit hast du beispielsweise die beliebten Ausflüge und Ferienwochen umsichtig und mit Sorgfalt organisiert sowie durchgeführt und dadurch vielen Menschen schöne Erlebnisse und Gemeinschaft ermöglicht. Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende fand unter deiner Regie statt. Mit Achtsamkeit und Einfühlung hast du an Taufsonntagen auf eine berührende Weise die Kleinsten in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Auch die Aufgaben der vielen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde hast du mit Dank und kleinen Aufmerksamkeiten zu wertschätzen gewusst. Gemeinschaft war dir wichtig und so hast du auch das Angebot «Zäme unterwegs si» ins Leben gerufen – ein Angebot für alle, die interessiert daran waren, andere Kirchen und deren Geschichte in der Region zu entdecken.

Dies sind nur ein paar Beispiele für unzählig Vieles und Vielfältiges, das du als Pfarrerin mit viel Herzblut und Wohlwollen für unsere Kirchgemeinde getan hast. Von ganzem Herzen danken wir dir für deine Arbeit, deine Ideen, dein Mitdenken sowie dein Netzwerken. Der rote Faden in all deinen Tätigkeiten war die Liebe zu den Menschen, zu deinem Beruf und zu Gott.

Wir lassen dich ungern ziehen und gönnen dir deine Pensionierung. Für deine neue Lebensphase wünschen wir dir viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns, dich weiterhin als Kirchenbürgerin in unserer Mitte zu haben und sagen b'hüet di Gott mit 2.Timotheus 1,7: «Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern gibt uns Kraft, Liebe, Besonnenheit».

«Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern gibt uns Kraft, Liebe, Besonnenheit.»

Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfeldern

Worte schenken

Im Kirchgemeindehaus steht ein gelber Briefkasten mit Blume und der Aufschrift: Post zur Pensionierung von Esther. Alle, die Pfarrerin Esther Baumgartner gerne persönliche Worte schenken möchten, sind eingeladen, ihre Karte in diesen Briefkasten einzuwerfen. Es kann eine Karte aus dem danebenstehenden Stapel sein oder eine andere.

Abschiedsgottesdienst

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Esther Baumgartner findet am Sonntag, 31. Mai um 10.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Weinfeldern statt.

**WOHNMOBIL
VERMIETUNG**
www.wohnmobile-bodensee.ch

Nur bei uns:
Innen- und Aussenreinigung
und freie Kilometer inbegriffen
Keine Servicepauschale

Heiss
Wohnmobile

• Verkauf • Vermietung • Service
Tel. +41 78 822 14 22 CH-8585 Langrickenbach



Pflanzenbörse
9. Mai 2026 13.30 – 15.30
Innenhof Freiestrasse 26

**Bring und Hol für Setzlinge,
Grossgewachsenes und andere
Gartenartikel**

**BIO
TERRA** Gemeinschaftsgarten Weinfelden

**Gemeinnütziger Verein
Weinfelden**



Das erste Boxspring, das zu 100 % verstellbar ist,
auch in der Höhe!



Bild: DOC AG, St. Gallen

Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen

Bettencenter Luna
...für gesunden, erholsamen Schlaf seit 1996.

Bettencenter Luna GmbH
Schulstrasse 3
8570 Weinfelden
Telefon 071 620 00 60
bettencenter-thurgau.ch

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Serviceleistungen vor Ort

- Fachgerechte Installation
- Reparaturservice
- Ausmass für Offertenstellung

seit 10 Jahren
in Weinfelden





 071 622 85 88

Tanzen auf dem Fluss

Eine Tanz-Flussreise mit «Let's Dance»-Stars, Veloreisen an der Ostsee mit neuen E-Bikes und weitere aktive Reiseformate zeigen: Thurgau Travel macht aus Flussreisen Erlebnisse.

Flussreisen erleben derzeit einen Wandel. Immer mehr Gäste suchen nicht nur eine Reise von Ort zu Ort, sondern ein inhaltlich gestaltetes Erlebnis. Als einer der Pioniere der Flussschiffahrt entwickelt das Weinfelder Familienunternehmen Thurgau Travel sein Angebot gezielt in diese Richtung weiter. Mit neuen Themenreisen, Aktivprogrammen sowie kuratierten Erlebnissen positioniert sich der Schweizer Anbieter zunehmend als Erlebnisreiseveranstalter, der sich gezielt am Bedürfnis der Gäste orientiert.

Flussreise mit «Let's Dance»-Stars

Das wohl aussergewöhnlichste Erlebnis der Saison 2026 verbindet Flussfahrt mit Tanzleidenschaft: Vom 12. bis 16. September verwandelt Thurgau Travel die MS Thurgau Gold auf der Route Basel–Mannheim–Frankfurt–Basel in eine schwimmende Tanzakademie. Die bekannten «Let's Dance»-Tanzprofis Renata und Valentin Lusin leiten persönlich Tanzworkshops für Anfänger und Fortgeschrittene. Das Paar ist mehrfacher Deutscher Meister, amtierender Weltmeister in den Standardshowtänzen und seit 2018 im Profi-Cast der beliebtesten Tanzshow im Fernsehen.

Auch bei den beliebten Veloreisen investiert Thurgau Travel in die Qualität des Erlebnisses: Für die Veloreisen an der Ostsee setzt das Unternehmen auf neue, hochwertige E-Bikes und klassische Fahrräder, die an Bord der MS Thurgau Chopin bereitstehen. Sie ermöglichen noch komfortablere Touren und bieten Gästen die Möglichkeit, Landschaften, Städte und Natur aktiv zu entdecken.

Aktivreisen entlang grosser Flüsse

Neben Tanz- und Veloreisen entwickelt Thurgau Travel eine Vielzahl weiterer Erlebnisformate. Dazu gehören beispielsweise aktive Fluss-



© Luk Photography

Die Tanzprofis Renata und Valentin Lusin geben jeden Tag Workshops an Bord.

reisen mit Wanderprogrammen, Themenreisen zu Kultur, Kulinarik oder Natur, speziell kuratierte Programme mit Expertinnen und Experten sowie lokalen Guides oder Reisen mit besonderen Aktivitäten. Ob Krimidinner, Musikreisen, geführte Kulturreisen oder kulinarische Genussfahrten – Thurgau Travel versteht sich als Kurator besonderer Reisemomente. «Gäste, die bei einer Flussreise auf besondere Erlebnisse Wert legen und aussergewöhnliche Reisemomente geniessen möchten, sind mit unseren Reisen bestens bedient und werden mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause zurückkehren», sagt Daniel Pauli-Kaufmann, Geschäftsführer von Thurgau Travel. Dieses Selbstverständnis zieht sich durch die gesamte Angebotspalette von der Flussfahrt zur Tulpenblüte in Holland bis zur exotischen Entdeckungsreise auf dem Mekong. (red)

www.thurgautravel.ch

Keine Treibstoffkostenzuschläge

Die Nahostkrise treibt die Energiepreise in der europäischen Flusskreuzfahrt in die Höhe. Thurgau Travel verzichtet vorerst, trotz erwarteter Mehrkosten in Millionenhöhe, bewusst auf eine Weitergabe an die Gäste.

Sicherheit beschäftigt die Hauseigentümer

An der Versammlung des Hauseigentümergebietes Weinfelden haben über 200 Mitglieder aus erster Hand Wissenswertes rund um mögliche Schutzmassnahmen für die eigenen vier Wände erfahren. Die traktandierten Geschäfte wurden diskussionslos erledigt.

von Mario Testa

Die Grenze von 2500 Mitgliedern hat der Hauseigentümergebiet (HEV) Weinfelden knapp noch nicht geknackt. Aber Pascal Schmid und sein Team schaffen zielstrebig darauf hin. «Machen Sie Werbung, je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr Schlagkraft haben wir», sagt der Präsident des HEV Weinfelden bei der Begrüssung der über 200 Mitglieder, die sich zur Jahresversammlung im Thurgauerhof versammelt haben – ein neuer Rekord.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr thematisiert Pascal Schmid vor allem die Abstimmungserfolge. «Wir hatten ganz grossen Erfolg mit der Abschaffung der Liegenschaftsteuer im Kanton Thurgau. 69% Zustimmung – auf das hätte ich niemals gewettet», sagt der HEV-Präsident. Ebenso erfreulich sei die hohe kantonale Zustimmung von 72 % zur Abschaffung des Eigenmietwerts gewesen. Trotz dieser Erfolge mahnt Schmid: «Es ist sehr wichtig, dass der Hauseigentümergebiet weiterhin politisch aktiv ist.» Für dieses Jahr stellt der HEV-Vorstand das Thema Si-



Vorstand HEV Weinfelden: Nuno Osorio, Melanie Scherrer, Präsident Pascal Schmid, Indira Marazzi und Matthias Fleischmann.

cherheit ins Zentrum. «Im Thurgau wurden im vergangenen Jahr elf Prozent mehr Straftaten begangen. Das Sicherheitsgefühl im Land geht zurück. Wir wollen ihnen aufzeigen, was sie als Hauseigentümer machen können, damit sie sich sicherer fühlen», sagt Pascal Schmid

und verweist auf das Referat von Reto Dörig von der Kantonspolizei Thurgau (KAPO TG) zum Schluss der Versammlung (siehe Kasten).

Die ordentlichen Geschäfte wie das Protokoll des Vorjahres, den Jahresbericht des Präsidenten oder die

Jahresrechnung passieren schnell und diskussionslos. Die Rechnung schliesst bei leicht rückläufigen Ausgaben und Einnahmen mit einem Gewinn von knapp 7500 Franken ab. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei 50 Franken für ein Einfamilienhaus oder 80 Franken für Mehrfamilienhäuser. Die einzig umstrittene Frage am Abend dreht sich um den Ablauf der nächstjährigen Versammlung. Mit knappem Mehr bestimmen die Anwesenden, künftig zuerst die Verammlung abzuhalten und dann das Abendessen einzunehmen. Präsident Pascal Schmid verabschiedet an der Jahresversammlung die beiden Delegierten Erich Reischmann und Gaston Zwahlen, begrüsst in dieser Funktion neu Stefan Ausderau.

www.hev-weinfelden.ch

Hindernisse schrecken Einbrecher ab

Reto Dörig ist für die Fachstelle Sicherheitsberatung der KAPO TG im Einsatz. Er zeigt im Vortrag auf, mit welchen Mitteln sich Hauseigentümer am besten vor Einbrechern schützen können. «Sie müssen es ihnen schwierig machen, je mehr Hürden, desto besser», fasst Dörig vereinfacht zusammen. Organisatorisch kann man



Reto Dörig, KAPO TG.

viel erreichen, wenn Anwesenheit suggeriert wird, immer alle Türen und Fenster geschlossen sind und nirgends Schlüssel gelegt werden oder Hilfsmittel wie Leitern oder Werkzeug griffbereit liegen. Verstärkungen von Türen und Fenstern, sowie Alarmanlagen oder Videoüberwachung können zusätzlich helfen.



Sonnenschutz auf Mass **Glatz**

Weinfelden | conradag.ch

conrad Eisenwaren
Sicherheitstechnik
Schliessenanlagen





HIRSCHENMETZG Schmid
seit 1932

Die Grillsaison ist eröffnet!

Feine Grilladen zum Geniessen (CH Fleisch)

Grillier- und Partyservice (mit oder ohne Grilleur)

Spiessligrill mieten (mit Personal möglich)

Wir sind mit dabei morgen am Wyfelder Donschtig ab 17 Uhr u. a. mit dem Weinfelder-Beef-Grillspieß.

Rathausstrasse 9, Weinfelden
hirschenmetzG-schmid.ch



Pflanzen bringen und holen

Am Samstag, 9. Mai von 13.30 bis 15.30 Uhr, findet an der Freiestrasse 26 die alljährliche Pflanzen- und Setzlingsbörse statt.

An der Pflanzenbörse können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner ihre selber vorgezogenen, überzähligen Setzlinge loswerden und im Gegenzug Pflänzchen von anderen Leuten nach Hause nehmen. Für alle, welche sich auf die Saison im Garten freuen, gibt es am Samstag, 9. Mai, die Pflanzen- und Setzlingsbörse. Sie findet von 13.30 bis um 15.30 Uhr im Innenhof der Freiestrasse 26 statt. Angeboten und geholt werden können Setzlinge von

Gemüse und Blumen, selber gezogene Tomaten in verschiedensten Sorten, Wild- und Gewürzkräuter, Blütenstauden und kleine Sträucher, Zimmerpflanzen oder Überschüssiges aus dem Gerätehaus. Die Pflanzen sollten angeschrieben sein, denn im Jugend- oder Frühstadium sind sie für Laien nur schwer erkennbar. Der Gemeinschaftsgarten Weinfelden, BIOTERRA Thurgau-Bodensee und der Gemeinnützige Verein freuen sich auf viele Interessierte und bedanken sich für einen Unkostenbeitrag in den bereitgestellten Topf. (red)

Marianne Zweifel, 071 622 44 07
Veronika Portmann, 071 622 23 16



Die Pflanzen- und Setzlingsbörse – ein Eldorado für Hobbygärtner.



MF Wohnambiente GmbH
Messenriet 32 · 8500 Frauenfeld
Telefon: 052 375 28 43
info@mf-wohnamiente.ch
www.mf-wohnamiente.ch

WOHNAMBIENTE
MF
VORHÄNGE · ROLLOS · INSEKTENSCHUTZ

Rundum-Service für Ihr Wohnambiente



Stoffe, die Räume verzaubern.

Löwenstarker Einsatz

Der Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau erwirtschaftete an der Schlaraffia einen Gewinn von 16'000 Franken, der benachteiligten Menschen in Weinfelden und Umgebung zugutekommt.

Seit zehn Jahren betreibt der Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau die «TKB Lounge» an der Wein- und Genussmesse Schlaraffia. Die Lounge bietet den Besucherinnen und Besuchern ein stilvolles Ambiente, feine Drinks und leckere Snacks. Gleichzeitig schafft sie eine verlässliche Einnahmequelle, deren Erlös direkt Menschen aus der Region zugutekommt, die auf Unterstützung angewiesen sind. Auch in diesem Jahr engagierten sich die 36 Mitglieder

des Lions Clubs mit Tatkraft für den guten Zweck. Rund 550 Stunden Freiwilligenarbeit wurden geleistet. In Stosszeiten leisteten auch TKB-Mitarbeitende wichtige Unterstützung im Service. «Wir sind sehr glücklich über die langjährige Partnerschaft mit der Thurgauer Kantonalbank», sagt Lions-Präsident Beat Strupler. Die «TKB Lounge» bilde eine Symbiose: für die TKB als sympathische Plattform für Kontakte, für die Lions als wirkungsvolle Möglichkeit, Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. Der Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau hat einmal mehr gezeigt, dass ehrenamtliches Engagement und starke Partnerschaften Grosses bewirken können. (red)



Mitglieder des Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau im Einsatz an der Schlaraffia.

brenners-erlebnishof.ch

Claudia und Hanspeter
Brenner-Stahl
Evenhüli
8560 Märstetten 071 657 17 90

Hofladen Zimmer mit Frühstück
brenners-erlebnishof.ch



Aktuell: Grünspargeln
Jeden Samstag: ab 8.00_ 18.00 Brot, Butterzopf, Brötli,

Einkaufen im Hofladen oder in der kleinen Selbstbedienung
Jeden Samstag: ab 08.00 Brot und Butterzopf

Übernachten im grünen oder blauen Doppelbettzimmer

Erleben Tiere, Natur, Infos

Thurgauer Gewerbe tagt in Weinfelden

Diana Gutjahr führte als Präsidentin erstmals durch die Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbands. Grussworte der Regierung überbrachte Walter Schönholzer Anfangs April im Thurgauerhofsaal in Weinfelden.

von Mario Testa

«Ich möchte über uns sprechen, die Menschen, die das Gewerbe ausmachen. Über die, die morgens die Werkstatt öffnen, die Lieferwagen starten, Offerten schreiben, Lernende begleiten und für Teams Verantwortung tragen», sagt Diana Gutjahr in ihren erstmaligen Begrüssungsworten als Präsidentin des Thurgauer Gewerbeverbands. Aus dem Engagement der Gwerbler schöpfe der Thurgau seine Stärke. «Genau deshalb lohnt sich unser Einsatz als Verband. Tag für Tag.»

Das vergangene Jahr bezeichnet die Thurgauer Gewerbepräsidentin als intensiv, politisch anspruchsvoll, wirtschaftlich herausfordernd und organisatorisch dicht. Der TGV habe gezeigt, wofür er stehe: für Verlässlichkeit, Haltung und Zusammenhalt. «Unsere Positionen wurden gehört, unsere Anliegen ernst genommen. Das ist Ihr Verdienst, unser gemeinsamer Auftritt wirkt.»

Hürden abbauen für KMU

Mit Blick auf die aktuellen Debatten um die Finanzierung der 13. AHV sagt Diana Gutjahr: «Wir kämpfen dagegen an, dass dies über eine



Gewerbeverbandspräsidentin Diana Gutjahr spricht sich vor der Versammlung mit Geschäftsführer Marc Widler ab.

dauerhafte Erhöhungen der Lohnnebenkosten geschieht.» Auch gegen steigende Kosten für Kitas, Betreuung- und Kinderzulagen spricht sich die TGV-Präsidentin aus. «Familien fördern – ja. Aber so, dass Betriebe weiterhin investieren, ausbilden und faire Löhne zahlen können.» Für die Arbeit des TGVs gelte ganz generell, den vielen KMU das Wirtschaften möglichst einfach zu machen, trotz aller organisatorischen und finanziellen Herausforderungen: «Wir bleiben präsent, sichtbar und verlässlich. In Vernehmlassungen, Gremien und Gesprächen – überall, dort, wo Weichen gestellt werden. Wenn wir zusammenstehen, uns gegenseitig stärken und unsere Anliegen klar und fair vertreten, dann bewegen wir etwas.»

Regierungsrat Walter Schönholzer nimmt in seinem Grusswort Bezug auf die geforderte Digitalisierung beim Kanton. «Sie dürfen stolz sein. Wir sind schweizweit vorne mit dabei. Wir haben 120 Dienstleistungen digitalisiert, immer mit dem Fokus auf den Bürgern und damit auch bei Ihnen als Gewerbler.» Mit Blick auf anstehende Abstimmungen mahnt der Regierungsrat, stabile und verlässliche Verträge mit den direkten Nachbarn und wertvollsten Handelspartnern nicht aufs Spiel zu setzen. Zum Schluss bedankt sich Walter Schönholzer für das grosse Engagement seitens des Thurgauer Gewerbes für den Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen. «Wir stärken damit die Position des Thurgaus als der führende Ostschweizer Berufsbil-

dungskanton ganz entscheidend. Der Thurgau braucht sein Gewerbe, er braucht Ihren Mut, Ihre Ausdauer und Ihre Leidenschaft.»

Die regulären Geschäfte erledigt die Delegiertenversammlung diskussionslos und zügig. Aus dem Vorstand verabschiedet werden Martina Pfiffner Müller nach fünf Jahren und Rico Kaufmann nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit. Ihn ernennt Diana Gutjahr zum Ehrenmitglied.

Abgerundet wird die Versammlung von einem schaurig-schönen Märchen von Dominic Deville. «Nöd grad d Mona Vetsch, aber au nöd de Reto Scherrer – ihr müend mit mir Vorlieb neh», sagt der Satiriker, und ehemalige SRF-Entertainer.

www.gewerbe-thurgau.ch



Herzliche Gratulation zum 40-jährigen Dienstjubiläum!

Seit vier Jahrzehnten bereichert Rolf Peter unser Team mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Loyalität und seinem grossartigen Engagement. Dafür sagen wir von Herzen **Danke!**

Wir sind stolz und dankbar, Dich an unserer Seite zu haben – als echten Teamplayer, Verkaufstalent, Aperol-Liebhaber und Gute-Laune-Bringer. ❤️

Auf viele weitere gemeinsame Erfolge! 🍷



möschinger
elektro-unternehmen

Weinfelden 071 626 22 55 moeschingerag.ch

Schnelle Kisten warten auf mutige Bauteams

Dieses Jahr findet turnusgemäss wieder ein Seifenkistenrennen an der WEGA statt. Die Organisatoren von der Jungwacht Weinfelden vermieten ihre Grundgestelle an Interessierte, die darauf eine Kiste bauen wollen, wie David Fleischmann vom Leitungsteam im Interview ausführt.

Wo liegt für dich der Reiz am Seifenkisten-Fahren?

Für mich liegt der Reiz einerseits im Bau und in der Gestaltung der Kisten, bei der man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann, sowie auch dem Adrenalin bei der Fahrt den Berg hinunter durch Weinfelden.

Basis für jede Seifenkiste ist ein Grundgestell. Wie vermietet ihr an Interessierte?

Wir haben die Grundgestelle am Samstag auf Vordermann gebracht und auf ihre Fahrtauglichkeit kontrolliert. Sie sind seit 15 Jahren im Dienst aber mit etwas Wartung im-



Die Jungwächtler bringen ihre Seifenkisten-Gestelle zur Vermietung in Schuss.

mer noch bestens im Schuss. Nun kann man die Gestelle mieten, von unseren 30 sind noch knapp 20 zu haben. Die Miete kostet gerade mal 40 Franken plus ein Depot.

Gebt ihr Tipps oder Aufbauhilfe?

Wir geben sehr gerne Tipps und berichten von unseren Erfahrungen. Das Grundgestell ist so aufgebaut, dass sehr einfach ein Aufsatz darauf gebaut werden kann – aus Holz,

Pappe, Kunststoff oder Metall. Die kreative Arbeit liegt bei den Mietenden, worin ja auch der Spass und die Herausforderung liegt.

Gibt es ein Alterslimit für die Seifenkisten?

Die untere Altersgrenze liegt bei sechs Jahren. Gegen oben haben wir keine Beschränkung. Solange man sich fit fühlt, eine Seifenkiste zu lenken, sind alle willkommen.

Wie gross ist bei euch intern der Support für das Seifenkistenrennen?

Das Seifenkistenrennen ist immer wieder ein toller Anlass und kommt vorallem auch bei unseren eigenen Gielen gut an, die jeweils mit der Kiste ihrer Gruppe ebenfalls teilnehmen können.

Du warst seit 2017 im Leitungsteam. Weshalb ziehst du dich nun zurück?

Die Leiterkarriere in der Jungwacht ist auf neun, respektive in der Zukunft auf zehn Jahre begrenzt. Da wir unsere Gielen vom Kindergarten bis zur 3. Sek begleiten ergibt sich so ein natürlicher Zyklus.

Was bleibt dir von dieser langen Zeit Jungwacht?

Mir bleiben unzählige tolle Momente und ich blicke mit Freude auf die vergangenen Jahre zurück. Es wird mir sicher etwas fehlen ohne die Jungwacht nach dieser langen Zeit.

www.jungwacht-weinfelden.ch
seifenkiste@jungwachtweinfelden.ch

FRÜHLINGSKONZERT

Musikverein Weinfelden

SIE bewegt –
MUSIK von Frauen

Mittwoch
13. Mai 2026

Thurgauerhof Weinfelden

19 Uhr Saalöffnung mit Festwirtschaft
20 Uhr Konzertbeginn

Leitung **Bruno Uhr** Moderation **Thomas Götz**
Eintritt frei (Kollekte)

Jungi **MUSIC**
on tour

musikverein
weinfelden

STUBETE GÄNGE + **FRÜNDE**
 + DJ GREG
 Ticket CHF 35.-

SCHWINGER PARTY
 Samstag, 20. Juni 2026 · Güttingen
 17.00 Uhr Türöffnung

Tickets & Infos

NOS 2026 Nordostschweizer Schwingfest
 Güttingen, 28. Juni 2026

Mehr als nur Hundeliebe

Ann und Luca Negreira haben an der Amriswilerstrasse 28 in Weinfelden einen Ort geschaffen, der weit über einen klassischen Hundesalon hinausgeht. Mit Fellverliebt, der Hundeschule Top Dog und ihrer Futterlinie Heimathof BARF verfolgen sie eine klare Vision: Hunde verstehen, respektieren und möglichst artgerecht begleiten.

Im Hundesalon «Fellverliebt» steht nicht nur die Pflege im Fokus, sondern vor allem das Wohlbefinden des Hundes. Ob Baden, Schneiden, Föhnen oder Zahnreinigung – entscheidend ist ein ruhiger, stressfreier Ablauf. Die Hunde sollen sich sicher fühlen und den Termin ohne Druck erleben. Ein besonderer Bestandteil sind gezielte Gewöhnungsstunden für Welpen und junge Hunde, damit sie früh lernen, Pflege entspannt und positiv zu verknüpfen.

Erziehung auf Augenhöhe

In der Hundeschule Top Dog geht es nicht um reinen Gehorsam, sondern um Verständnis und Beziehung. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund – mit klarer Kommunikation, Struktur und einem fairen Umgang. Ziel ist ein harmonisches Miteinander, in dem sich der Hund orientieren kann und seinem Menschen gerne folgt.



Luca und Ann Negreira mit ihren Hunden Odin und Bueno.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Ernährung. Mit Heimathof BARF setzen Ann und Luca Negreira auf eine natürliche, transparente Fütterung – nach dem Motto: «natürlich, ehrlich mit Herz». Die Menüs bestehen aus 80 Prozent tierischen und 20 Prozent pflanzlichen Bestandteilen und orientieren sich an der ursprünglichen Ernährung des Hundes – ohne künstliche Zusätze oder Lockstoffe. Das Fleisch beziehen Ann und Luca Negreira aus regionaler Bio-Weidehal-

tung in Muttertierhaltung (Bieris Weidebeef) und verarbeiten es in sorgfältiger Handarbeit selbst zu vollständigen Menüs. Dabei geht es ihnen nicht nur um das Futter selbst, sondern auch um das Bewusstsein dahinter: Woher stammen die Zutaten? Wie wurden die Tiere gehalten? «Wir möchten die Menschen wieder näher zur Natur bringen und ein Verständnis dafür schaffen, was artgerechte Ernährung wirklich bedeutet», erklärt Luca Negreira. Damit sich das Gan-

ze auch im Alltag umsetzen lässt, sind die Menüs praktisch portioniert und einfach zu verfüttern – sauber, unkompliziert und alltagstauglich.

Rabatt zur Neueröffnung

Zur Neueröffnung am Standort in Weinfelden profitieren Kundinnen und Kunden aktuell von einem Gutschein mit 10 Prozent Rabatt auf alle Dienstleistungen.

www.annys-fellverliebt.ch
www.topdog-weinfelden.ch
www.heimathof-barf.ch

A promotional graphic for 'Fellverliebt ANNY'S HUNDESALON'. The background is light blue with a pattern of white and light blue bubbles. In the center, the word 'Fellverliebt' is written in a large, grey, sans-serif font. Below it is a simple line drawing of a dog sitting, with a red heart next to it. Underneath the drawing, the text 'ANNY'S HUNDESALON' is written in a smaller, grey, sans-serif font. On the left side, there is a white circular callout with blue text that reads: 'Wir sind am neuen Standort Amriswilerstr. 28'. On the right side, there is another white circular callout with blue text that reads: '10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen mit diesem Gutschein'. At the bottom of the graphic, the text 'ANNY'S HUNDESALON FELLVERLIEBT' is written in a bold, grey, sans-serif font, followed by the address 'Amriswilerstrasse 28 - 8570 Weinfelden' and the phone number '079 916 08 45'.

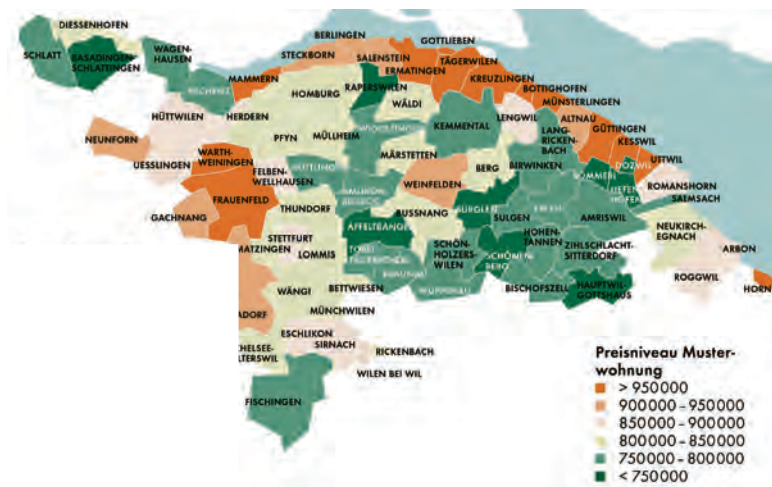
Immobilienpreise weiter im Steigflug

Die jüngste Ausgabe des Eigenheim-Index der Thurgauer Kantonalbank (TKB) zeigt, dass der Kanton Thurgau bei Eigenheimsuchenden besonders beliebt ist.

Trotz unsicherer Weltlage präsentiert sich der Eigenheimmarkt in robuster Verfassung. In den vergangenen zwölf Monaten sind die Preise für Immobilien weiter gestiegen: Für den Kanton Thurgau resultiert ein Plus von 4,5 Prozent, schweizweit beträgt der Zuwachs 3,6 Prozent. Wohneigentum bleibt gefragt – nicht zuletzt deshalb, weil die eigenen vier Wände vielen Menschen ein Gefühl von Sicherheit, Stabilität und Unabhängigkeit vermitteln.

Region Weinfelden obenauf

Der Thurgau ist sowohl für Ansässige wie auch für Zuzüger aus dem In- und Ausland ein begehrter Wohnkanton. Flächendeckend haben die Eigenheimpreise zugelegt, wobei insbesondere die Regionen Weinfelden



und Kreuzlingen mit einer hohen Dynamik hervorstechen. Mit einem Jahresplus von 5 Prozent gehört der Bezirk Weinfelden hinsichtlich der Wertsteigerung von Immobilien schweizweit zu den Spitzenreitern. Der aktuelle Anstieg in Weinfelden lässt sich unter anderem mit einem gewissen Aufholeffekt erklären. In der langfristigen Betrachtung sind die Eigenheimpreise in diesem Bezirk bisher eher moderat angestiegen.

Auch bei den Preisen für Eigentumswohnungen zeigt der Trend nach oben. In den vergangenen sechs Monaten weist der Thurgau einen Anstieg von 1,6 Prozent auf. Im kantonalen Durchschnitt wird eine fünfjährige Musterwohnung mit 115 Quadratmetern Wohnfläche zu rund 850'000 Franken gehandelt. Im schweizweiten Vergleich liegt der Thurgau im unteren Drittel. (red)

www.tkb.ch/eigenheimindex

Auszeichnung für die Anlagekompetenz der TKB

Die Thurgauer Kantonalbank erhält von einer unabhängigen Fachjury ausgezeichnete Noten für ihre Kompetenzen im Anlagegeschäft. Die Zeitschrift Bilanz kürt die Bank in ihrem jüngsten Private-Banking-Rating zur Gesamtsiegerin. Weiter belegt die TKB in der Kategorie Regionalbanken den ersten Platz und wird als langjährige Qualitätsleaderin ausgezeichnet. «Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg», sagt Tobias Hilpert, Mitglied der TKB-Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsbereichs Private Banking. «Diese Auszeichnungen sind ein Beleg für unsere Expertise im Anlagegeschäft und anerkennen die hohe Qualität der massgeschneiderten Lösungen, welche unsere Bank vermögenden Privatkunden anbietet.» Mehr als 100 Schweizer Banken sind im diesjährigen Rating berücksichtigt worden. (red)



Die schönsten Mosel-Flussreisen 2026

Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
0800 626 550

Tel. 071 552 40 00 | info@thurgautravel.ch

10 Tage ab CHF 1590 p.P.

Flusshüpfen auf Rhein, Mosel und Saar
BASEL-MERZIG-TRIER-BASEL
MS EDELWEISS***+*

Reisedaten 2026
24.06.–03.07.⁽⁹⁾ 30.07.–08.08. 16.09.–25.09.
03.07.–12.07. 08.08.–17.08.⁽⁹⁾ 25.09.–04.10.
12.07.–21.07.⁽¹⁰⁾ 17.08.–26.08. 18.10.–27.10.
⁽⁹⁾ Themenreise «Auf dem Fluss zum vollen Genuss» buchbar
⁽¹⁰⁾ «Sommerferien mit der Familie» buchbar

9 Tage ab CHF 1690 p.P.

Romantischer Rhein, pittoreske Mosel
BASEL-COCHÉM-TRIER-BASEL
MS THURGAU GOLD***+*

Reisedaten 2026
26.05.–03.06. 27.08.–04.09.
25.07.–02.08. 04.09.–12.09.
18.08.–26.08.

7 Tage ab CHF 1390 p.P.

Rhein-Mosel Magie
NEU BASEL-COCHÉM-KOBLENZ-BASEL
MS ANTONIO BELLUCCI***+*

Reisedaten 2026/27
31.07.–06.08. 29.08.–04.09.⁽⁸⁾
23.08.–29.08. 29.12.–04.01.
⁽⁸⁾ Themenreise «Wander-Flussreise» buchbar

Die detaillierten Reiseprogramme finden Sie online | Programmänderungen vorbehalten | Ab-Preise: Günstigste verfügbare Kategorie, Rabatt abgezogen

Grosser Dank für 40 Jahre Betriebstreue

Heinz Brauchli feiert diesen Monat sein 40-Jahr-Firmenjubiläum bei der Wiesli Holzbau AG. Mit seiner Einstellung «Geht nicht gibt's nicht» hat der Spezialist für alte Bausubstanzen dem Weinfelder Familienunternehmen bei zahlreichen Riegelhaussanierungen wertvolle Dienste geleistet.

1986 begann Heinz Brauchli seine Lehre als Zimmermann bei Werner Wiesli und prägt seither den Weinfelder Zimmereibetrieb mit seinem Fachwissen, seinem Einsatz und vor allem seiner Leidenschaft für das Holzhandwerk.

Der Umgang mit alter Bausubstanz liegt ihm besonders. In seinen 40 Jahren bei der Wiesli Holzbau AG war er an zahlreichen aufwändigen Riegelhaussanierungen in Weinfelden und Umgebung beteiligt. «Frog



Heinz Brauchli nimmt die Glück-wünsche von Michi Wiesli entgegen.

«da Heinz» ist der Satz im Wiesli-Team, wenn man irgendwo nicht weiterweiss. Für jedes handwerkliche Problem hat Heinz Brauchli, der gelegentlich noch in klassischer Zimmermannskluft anzutreffen ist, eine Lösung parat – und auch das passende Material in seinem Lieferwagen. Mit seinem grossen Erfahrungsschatz und seiner Einstellung «Geht nicht gibt's nicht», ist er der Mann für alle Kleinaufträge und Reparaturarbeiten.

«Es ist für uns als Arbeitgeber natürlich eine grosse Freude, dass Heinz nach 40 Jahren immer noch bei uns ist», so Michi Wiesli, Geschäftsführer und Inhaber der Wiesli Holzbau AG in der vierten Generation. «Wir danken Heinz ganz herzlich für sein Engagement und hoffen, dass er noch lange Teil unseres 101-jährigen Familienunternehmens bleibt.» (red)

Neuer Verein für Lesekultur lädt zum gemeinsamen Erlebnis ein

Lesen verliert im Alltag vieler Menschen zunehmend an Bedeutung. Der neu gegründete Verein «Lesen Thurgau» will dieser Entwicklung gezielt entgegenwirken und mit einer Initiative neuen Schwung in die Lesekultur bringen.

Ziel des neu gegründeten Vereins «Lesen Thurgau» ist es, das Lesen wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und Auseinandersetzung mit Texten und Geschichten im Alltag neu zu beleben.

Eine lebendige Lesekultur im Kanton soll insbesondere ausserhalb institutioneller Bildungsangebote sichtbar gemacht werden. Dank bedeutender finanzieller Unterstützung durch Stiftungen sowie den Lotteriefonds Thurgau verfügt der Verein über eine solide Basis, um gezielte Impulse zu setzen. Im Zentrum steht dabei eine jährlich geplante Sommerleseaktion, die Menschen im ganzen Kanton erreichen und für das Lesen begeistern soll. Lesen ist weit mehr als eine

Kulturtechnik – es verbindet Menschen über Generationen hinweg, stärkt kognitive Fähigkeiten und eröffnet neue Perspektiven. Gleichzeitig wirkt Lesen entschleunigend und bietet im hektischen Alltag wertvolle Momente der Ruhe.

Im Zentrum der Arbeit stehen Aktivitäten, die Menschen aller Altersgruppen für das Lesen begeistern und den Zugang dazu erleichtern. Der Verein arbeitet eng mit Bibliotheken, Buchhandlungen sowie

weiteren engagierten Institutionen zusammen und pflegt zudem eine Partnerschaft mit Thurgau Tourismus, um neue Zugänge und Formate rund ums Lesen zu schaffen. Ein besonderer Fokus liegt auf der geplanten Leseförderungsaktion diesen Sommer. Die Aktion wird Menschen im ganzen Kanton einladen, das Lesen neu zu entdecken, gemeinsam zu erleben und vielleicht sogar ganz neu für sich zu gewinnen. (red)

www.buch-auf.ch

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO+TELEMATIK**

**Energie sparen mit moderner
Gebäudeautomation –
wir sind Ihr Fachspezialist.**



Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

www.elhag.ch

Authentischer Jodel statt «dä anderer Brunz»

Im Rahmen seines Jodlerobigs vom 28. März ermöglichte der Jodlerklub Weinfelden Kreuzlingen seinen Gästen «En Tag of de Alp». Neben Jodelgesang gab es Örgelmusik und Sketche.

von Monika Wick

«Sits uf DAB – dä anderer Brunz – umstellt händ, chamer nüme gschied Radio lose», befindet Jon-Duri. Der Bündner haust auf dem «Aelpli» im Alpstein, wohin sich immer wieder komische Gestalten verirren. Den ganzen Abend über «Brunz» zu hören, bleibt Jon-Duri aber erspart. Er führt nämlich als Teil des Comedy-Duos Roman und Jan mit humorvollen Sketchen durch den Jodlerobig des Jodlerklubs Weinfelden Kreuzlingen im Thurgauerhof.

Einblick ins Äplerleben

«Schön, dass Sie den Weg hierher trotz der vielen Baustellen gefun-



Der Jodlerklub singt zum Abschluss mit Jodlerfreunden aus dem Publikum.

den haben», sagt Elisabeth Steuble zu Beginn. Viel mehr Worte verliert die Präsidentin des Jodlerklubs nicht, im Mittelpunkt des Abends steht nämlich das ansprechende Liederprogramm, das der Chor unter der Leitung von Luzia Bösch zum Besten gibt. Stücke wie «Ame schöne Morge», «Bärgwanderig», «Mys Plätzli» oder «Alp-Summer» vermitteln den vielen Zuhörerinnen und

Zuhörern vom Leben und Wirken auf einer Alp. Zusätzlich verstärkt wird das Alpen-Feeling durch die aufwendige Kulisse aus der eine Kuh und ein Muni blicken und die wunderbare Tischdekoration aus selbstgehäkelten und gedrechselten Alpenblumen.

Zwischen den Jodelstücken kommen jeweils das Schwyzerörgeli-

Duo «Hasefäger» und die «Örgelbuebe am Nollen» zum Zug. Mit grosser Fingerfertigkeit entlocken die Buben ihren Instrumenten Melodien, die beim Publikum genau so gut ankommen wie die Jodellieder der Erwachsenen. Ein weiteres Highlight ist der Alpsegen, den Jolanda von der Tribüne in den Thurgauerhof ruft. «Jolanda ist eine echte Äplerin und meine Enkelin», erklärt Elisabeth Steuble nicht ohne Stolz.

Generationenübergreifend

Dass die Leidenschaft fürs die volkstümliche ansteckend sein kann, zeigen die verschiedenen Eltern-Kind-Paare, die sich am Jodlerobig des Jodlerklubs Weinfelden Kreuzlingen mitwirken. Auch die Jodlerinnen und Jodler von Vereinsdelegationen lassen sich nicht lange bitten, als Elisabeth Steuble dazu aufruft, die beiden Abschlusslieder gemeinsam zu singen. Und so begeistert das Jodeln nicht nur, sondern verbindet auch.

Thür Personal – 20 Jahre Handschlagqualität

Wir stehen Ihnen seit genau zwei Jahrzehnten als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner in allen Personalfragen zur Verfügung. Dank unserer Kompetenz in der qualitativen Beurteilung von Kandidaten und Kandidatinnen vermitteln wir Ihnen das beste Personal entsprechend dem jeweiligen Anforderungsprofil. Wir denken und handeln dabei ganz in Ihrem Sinne.

Unmittelbare Kundennähe

Wir verfügen über grosse Erfahrung als Personaldienstleister. Deshalb übergeben wir unseren Kunden das, was wir

selber von uns erwarten: Qualität, Engagement und Effizienz.

Hoher Spezialisierungsgrad

Unser Kerngeschäft liegt hauptsächlich im Bereich des Personalverleihs und der Personalvermittlung von Temporär- und Dauerstellen für Unternehmen.

Ihr Partner in allen Personalfragen

Ob Festanstellung, Verträge auf Try and Hire Basis oder temporäres Personal. Wir finden garantiert auch für Ihr Team die optimale Verstärkung.



20 THÜR PERSONAL
Temporär und Dauerstellen
Weinfelden 071 626 00 26
www.thuer-personal.ch

20 Jahre Handschlagqualität

Thür Personal

Mühlfangstrasse 1

8570 Weinfelden

Tel: +41 (0)71 626 00 26

Fax: +41 (0)71 626 00 27

Web: www.thuer-personal.ch

Mail: info@thuer-personal.ch

Industrie • Bau • Technische Berufe

Neu in Weinfelden: Moni Rossi Babyschwimmen

Babyschwimmen fördert die Entwicklung, stärkt die Eltern-Kind-Bindung und schafft Vertrauen ins Wasser – neu bietet die Expertin Monika Sigrist-Rossi ihre beliebten Kurse auch in Weinfelden an.

Babys und Schwimmen? Das passt viel besser zusammen, als man auf den ersten Blick erwarten würde. Denn beim Babyschwimmen geht es nicht in erster Linie darum, dass das Kleinkind schwimmen lernt. Es geht um viel mehr: die Entwicklung des Babys, die Verbindung zu den Eltern und zum Element Wasser.

MONIROSSI Schwimmlehrerin

Es ist ein Konzept, das sich schon hundertfach bewährt hat. Die ausgewiesene Expertin und diplomierte Kinderschwimmlehrerin Monika Sigrist-Rossi bietet ihre Babyschwimmkurse seit Jahrzehnten

im zürcherischen Kilchberg und in Wädenswil an – und ab Ende April nun auch im Hallenbad Weinfelden. Sie sagt: «Es freut mich sehr, mein bewährtes Angebot nun auch nach Weinfelden zu bringen und die Familien in der Region dafür zu begeistern.»

In den wöchentlichen Kursen gehen Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern ins Wasser. Die Stimmung ist nicht nur wegen der Temperatur des Wassers warm. Es ist die besondere Mischung aus vorsichtiger Neugier, leisem Glucksen und dem ersten zaghaften Planschen, die das Becken erfüllt.

Winzige Hände tasten nach der Oberfläche, die kleine Füße strampeln noch unkoordiniert – und doch scheint es, als hätten die Babys nie etwas anderes getan. So entsteht ein geschützter Raum, in dem Eltern und Kinder gemeinsam etwas entdecken, das so selbstverständ-



lich wie existenziell ist: die Vertrautheit mit dem Wasser.

Durch die Dynamik in der Gruppe und spielerisches Lernen wird der Spassfaktor hochgehalten – und im Zuge dessen auch kontrollierter Fortschritt gemacht. Dabei wird gleich eine Vielzahl an Fähigkeiten mitentwickelt: die funktionelle Kraft und die Griffstärke, das Gleichgewicht und nicht zuletzt auch das Krabbeln und Gehen. Fähigkeiten, die in und ausserhalb des Wassers elementar sind.

Nicht minder wichtig ist auch die Verbindung zwischen Eltern und Kind. Die begleitenden Erwachsenen, die sich mit dem Kind ins Wasser begeben, erlernen verschiedene Griffe und erhalten wertvolle Tipps, um die Bindung zu ihren Kindern im Wasser zu festigen. In solchen Situationen wird das intuitive Vertrauen zwischen Elternteil und Baby gestärkt. (red)

Baby-Schwimmkurse im Hallenbad Weinfelden

Freitags, 11.30 bis 12 Uhr
(bis Sommerferien)

Donnerstags, 11.15 bis 11.45 Uhr
(nach Sommerferien)



www.monirossi.ch
info@monirossi.ch



Kia EV6
Jetzt mit 0% Occasions-Leasing durchstarten.

Certified EV




Mehr erfahren.



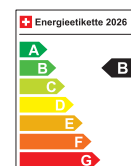


Movement that inspires

Garage Boltshouser AG

Gillhofstrasse 9 • 8560 Märstetten • Telefon: 071 657 15 28 • 
garage.boltshouser@bluewin.ch • garage-boltshouser.ch

Abgebildetes Modell: Kia EV6 GT-Line MY22 77.4 kWh aut., CHF 32'300.–, 18 kWh/100 km, 18 g CO₂/km, Erstzulassung 01.04.2022, Kilometerstand 45'000, Energieeffizienzklasse B. *Rechnungsbeispiel 0% Leasing: Kia EV6 GT-Line MY22 77.4 kWh aut., CHF 32'300.–, Leasingrate CHF 356.– monatlich, Leasingzins 0,00%, eff. Leasingzins 0,00%, Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 6000.– (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasingpartner ist die Multilease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 111 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 30.4.2026 oder solange Vorrat (nur bei teilnehmenden Kia Partnern). Nicht kumulierbar mit Flottenkonditionen.



WYFELDER

Der Event im

Der Wyfelder Fritig ist der m
Weinfelder Stadtzentrum. O
Musik und überraschende
Komm vorbei und ge

Rathausstrasse

Brunner Orthopädie Schuhhaus
Rathausstrasse 39
Kostenloser Rollator-Bremscheck
und Fussanalyse. Wandersocken
geschenkt beim Wanderschuhkauf.
Reduzierte Einzelpaare.

Wollring GmbH
Rathausstrasse 14
Auf die Socken fertig,
WELTREKORD. Wir stricken Socken
für Obdachlose und zur Abgabe
in Kältebussen.

Hirschenmetzger Schmid
Rathausstrasse 9
Festwirtschaft mit feinen
Grilladen, Grillspieß,
Schnitzelbrot und vielem mehr.
En Guete und Prost!

Bistro Paprika
Rathausstrasse 28

Chäschüli - min Chälade
Rathausstrasse 10
Frische, selbstgemachte
Chäschüechli dazu ein Gläsi
regionalen Weisswein.
Musik vom Trio Roquefort
vor dem Laden
(bei schönem Wetter).

Fleischmann Immobilien
Rathausstrasse 18
Aperol & mehr: Die Fizz Bar
belebt den Wyfelder Fritig
mit spritzigen Drinks.

Fleischmann + Fruitjuicer
präsentieren: Fizz not Bizz!

UBS Weinfelden
Rathausstrasse 11
Unser Gast: **Tennisclub Weinfelden**
100 Jahre Tennisclub Weinfelden
Spiel, Spass und Wettbewerbe.

Marktplatz

VOLLMONDBAR
Geniesse den Einstieg
in die beginnende Vollmondnacht
mit einem feinen Drink und den
erfrischenden Liedern & Songs der
Kinderchöre «Stimmbänd» aus dem
Martin-Haffter-Schulzentrum.
Die rund 55 singbegeisterten
Kinder der 1. bis 6. Klasse nehmen
Dich mit auf eine
abwechslungsreiche,
musikalische Reise durch ihr
Chorjahr. Mit Ohrwurm &
Gute-Laune-Garantie.

Wirth serviert
Barbetrieb und kulinarische
Genüsse. Unser Gast:
Tami Sweet Bakery

Koffermarkt Weinfelden
Stöbere durch buntes Allerlei
aus dem Koffer - präsentiert
von mediaZeit.
Komm vorbei und lass
Dich überraschen!

Kunstkabine beim Thurgauerhof
Ab Mitte April bis Ende Mai
präsentieren die Teilnehmenden
der «Offenen Ateliers»
je ein Werk in der Kunstkabine.

Café Mohn am Marktplatz
«Pimp your Spiessli» - feinste
verschiedene Grillspiesse in
Landparisette (32 h Teigreife).
Dazu verschiedene Relish und
Saucen, um den Fleischspieß
individuell zu veredeln.

Botty Weinfelden
Marktplatz 3

City Food Weinfelden
Marktstrasse 4
Spezialitäten, Cordon bleu,
Falafel, Pouletschnitzel, Brot,
Pepito, versch. Saucen.

Rössli-Felsen-Platz

Apotheke und Drogerie Aemissegger
Marktplatz 3

Mit einem wärmenden Glückstee
oder einem erfrischenden Raumduft
unter dem Motto «Glücksmomente»
helfen wir Dir, etwas Leichtigkeit
in den Alltag zu bringen.
Im Aemisseggers Hexenlabor sind
alle herzlich willkommen!
Ab 18:30 bis 21 Uhr (ohne
Voranmeldung, 5 Fr./Produkt)

Madörin Früchte und Genüsse
Thomas-Bornhauser-Strasse 3
Wir begrüßen Dich zu Spargelwähe,
Salat, Glace, Dessert und Getränke.

Unsere Gäste:
Lobsang Dhondup
Tibetische «Potala Momo»

und

Rolling Apple Skate-Club
Unsere Kids und Erwachsenen
präsentieren ein Inlineskating-Training
auf einem speziell eingerichteten
Parcours. Am Stand erhältst Du einen
Gutschein für ein kostenloses
Schnuppertraining im InlineDrom.
Erfahre mehr über uns unter:
www.rolling-apple.ch

Herman

Hair Loun
Herma
Wir freue

Amrisw

Zwissl
Amrisw
Isabelle Dähle
Auswahl ih
in meinem At
einem k
persön

Pestalo

Kaffe
Pestalo
Feine Dr
Kaffee

BERNIN
Näh-S
Pestalo
Teste BERNIN
und O



wyfelderfritig.ch



[wyfelderfritig](https://www.facebook.com/wyfelderfritig)

WYFELDER FRITIG

Stadtzentrum

monatliche Erlebnisabend im
offene Geschäfte, gutes Essen,
Aktionen für Jung und Alt.
Geniesse unsere Stadt.

...amene **Dunnschtig:**
30. April, 17 - 21 Uhr

Waldenstrasse

ge by Christina
Waldenstrasse 1a
Komm uns auf Dich!

Waldenstrasse

er Keramik
Waldenstrasse 6
er präsentiert eine
rer Acrylmalerei
telier. Lerne sie bei
leinen Apéro
lich kennen.

Waldenstrasse

ee Famos
Waldenstrasse 10
inks, Gelati,
& Kuchen.

Waldenstrasse

IA Thurgau
hop Sutter
Waldenstrasse 12
IA Nähmaschinen
verlocker.

Bahnhofstrasse

Gasthof Eisenbahn
Bahnhofstrasse 2
Geniesse unseren
Drink & feine Gerichte
von der eigenen Waldforelle!
Komm vorbei und
lass es Dir schmecken.

Felsenstrasse

Passion Catch
(ehem. Kristallburg)
Felsenstrasse 11a
Ab 17 Uhr Catering
von Cheers. Ab 18:30 Uhr
Livemusik von Nanouk
mit Reggae & Funk.
Im Anschluss gibt es
eine Jamsession.

Schulstrasse

Goldener Dachs
Schulstrasse 1
Dax Tanz Vol. 6 - mit DJ HartDISK.
Die Wyfelder Fritig Afterparty.
Kommen, tanzen, glücklich sein!

Hauptgasse

**Wein & mehr und
Weinkeller Felsenburg**
Frühlingsweine und
Frühlingsdrinks, dazu feine
Bruschette und Knoblibrot wecken
unsere Frühlingsgefühle.

Restaurant Alte Schmitte
Frauenfelderstrasse 3
Die Alte Schmitte lädt zum
Verweilen ein – drinnen oder auf
der Terrasse. Geniesse bei uns eine
feine Currywurst und ein frisch
gezapftes Bier von der Huusbraui.
Auch Weinliebhaber kommen bei
uns voll auf ihre Kosten.

Es geht wieder los mit den Wyfelder-Fritig-Aktivitäten
an der Hauptgasse in der Altstadt. Für das erste
Glanzlicht sorgt die Schlagzeug Formation der
Musikschule Weinfelden.

frappant!
Unser Gast: holzchuchi.ch

Goldschmitte Greminger
Frauenfelderstrasse 7

Sisters & Queen's
Wir droppen ein neues Label –
voller italienischer Leidenschaft.
Komm vorbei, shoppe, geniesse
Drinks & Musik und chillen an der
Kina Karo Bus-Bar direkt vor
unserem Store.

****NEU!** Sara Maria's Waffelbar**
Frauenfelderstrasse 34
Wir verwöhnen Dich mit
unseren köstlichen Waffeln in
unserem Take-Away!

Historische Mittelthurgau-Bahn
Frauenfelderstrasse 9
«iischichtige bitte!» – Beratung &
Buchung von Dampf- und
Nostalgiefahrten auf der Schiene.
Wir haben auch individuelle
Geschenke für Gross und Klein.

beauty& more cosmetic
Frauenfelderstrasse 32
Mit Permanent Make-up sicher,
wisch- und schwitzfest durch den
Sommer. Kein Verschmieren und
Verlaufen des Eyeliners, Lippenstift
hält besser und Deine
Augenbrauen sind den ganzen Tag
perfekt geformt und gleichmässig.
Lass Dich von der Fachfrau Karin
Andres inspirieren.

Vitalia Body & Balance
Frauenfelderstrasse 32
Vakuummassage zur Lösung
von Verspannungen, Förderung
der Hautstraffung und gezielten
Schmerzlinderung für mehr
Beweglichkeit und Wohlbefinden.

Cinzia Design GmbH
Frauenfelderstrasse 5
Erfolgreiches Marketing ist wie
Ping Pong. Wir zeigen Dir, wie das
Zusammenspiel im Marketing
wirklich funktioniert: Locker, laut,
schnell und mit richtig viel Spass.
Komm vorbei, spiel mit am
Rundlauf-Tisch und geniesse
die Köstlichkeiten unserer
Tapas Bar.

Partner



Stadt
WEINFELDEN

GEWERBE
THURGAU
WEINFELDEN
UND UMGEBUNG

Medienpartner

**Weinfelder
Anzeiger**

Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

30. April 2026 | Donnerstag



Wyfelder Fritig

Zeit: 17:00 - 21:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.wyfelderfritig.ch



Vollmondbar

Zeit: 19:00
Ort: Marktplatz
Kontakt: Die Mitte Weinfelden, Nicole van Rooijen-Rollier, praesidium@weinfelden.die-mitte.ch, www.mondbar.ch



Daxtan Vol. 5 - Der Tanzabend mit Hits der 60er- bis 90er-Jahre

Zeit: 19:00 - 23:00
Ort: Goldener Dachs, Schulstrasse 1
Kontakt: Sirgelsound.ch, Christoph "Sirgel" Hartmann, Telefon: 079 285 56 78, info@sirgelsound.ch, www.sirgelsound.ch

01. Mai 2026 | Freitag



1. - 3. Mai 2026 Degustationstage

Zeit: 11:00 - 17:00
Ort: Weingut Burkhart, Hagholzstrasse 7
Kontakt: Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch



Atelier-Wochenende

Zeit: 11:00 - 17:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch



Tag der offenen Weinkeller 2026

Ort: 8570 Weinfelden

02. Mai 2026 | Samstag



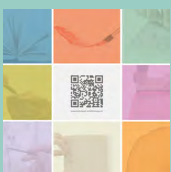
11. Weinfelder Badminton Plauschturnier

Zeit: 08:00 - 20:00
Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31
Kontakt: Badmintonclub Weinfelden, Eliane Sandner, plauschturnier@bcweinfelden.ch, www.bcweinfelden.ch



1. - 3. Mai 2026 Degustationstage

Zeit: 11:00 - 17:00
Ort: Weingut Burkhart, Hagholzstrasse 7
Kontakt: Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch



Atelier-Wochenende

Zeit: 11:00 - 17:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch



Katja Baumann - Das Schweigen der Helden

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3
Kontakt: Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch



80's Just & Only

Zeit: 21:00
Ort: Firehouse, Amriswilerstrasse 57
Kontakt: 2B Events, Telefon: +41 (0)71 626 30 00, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch



Tag der offenen Weinkeller 2026

Ort: 8570 Weinfelden

03. Mai 2026 | Sonntag



Atelier-Wochenende

Zeit: 10:00 - 14:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.kulturpool-mittelthurgau.ch



1. - 3. Mai 2026 Degustationstage

Zeit: 11:00 - 17:00
Ort: Weingut Burkhart, Hagholzstrasse 7
Kontakt: Erlebnisweingut Burkhart, Telefon: 071 622 47 79, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch



Tag der offenen Weinkeller 2026

Ort: 8570 Weinfelden

06. Mai 2026 | Mittwoch



Stiftung Hofacker: Kafi Inklusiv

Zeit: 10:00 - 16:00
Ort: Stiftung Hofacker - Kafi Inklusiv, Oberfeldstrasse 11
Kontakt: Stiftung Hofacker, Telefon: 071 626 22 44, info@stiftung-hofacker.ch, www.stiftung-hofacker.ch



Pub Quiz (politische Ausgabe)

Zeit: 19:00 - 23:00
Ort: Goldener Dachs, Schulstrasse 1
Kontakt: SP Weinfelden



FilmMusic - Cinema Symphony

Zeit: 19:30
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6
Kontakt: Armenian National Philharmonic Orchestra, Benjamin Zwick, www.ticketfrog.ch



Pippo Pollina

Zeit: 19:30 - 21:30
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2
Kontakt: Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch

Usgang - Kalender**07. Mai 2026 | Donnerstag****Wanderung um Schwellbrunn (SENIOR MACH MIT)**

Zeit: 08:30
Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse
Kontakt: Vreni & Sam Pauli, Telefon: +41 71 633 17 91, vreni.pauli@gmx.ch, www.seniormachmit.ch

**Wandergruppe für Menschen mit Demenz**

Zeit: 13:45 - 17:00
Ort: Kiosk Bahnhof Weinfelden, Bahnhofstrasse 1
Kontakt: Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

**Bliss Kater**

Zeit: 19:30
Ort: Hotel Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10

08. Mai 2026 | Freitag**Ladys Time - Türkranzbinden**

Zeit: 19:00 - 23:00
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Klassenzimmer 2, Kirchgasse 8
Kontakt: Judith Keller, evang-weinfelden.ch

09. Mai 2026 | Samstag**reparaTHURbude**

Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40
Kontakt: Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch, www.repara-thur-bude.ch

**Tag der offenen Tür**

Zeit: 09:30 - 11:30
Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4
Kontakt: Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalis.ch

**Pflanzenbörse "Bring und Hol" und Gartenflohmarkt**

Zeit: 13:30 - 15:30
Ort: Im Innenhof, Freiestrasse 26
Kontakt: Marianne Zweifel, Telefon: 071 622 44 07, m.zwei@bluewin.ch, www.bioterra.ch

11. Mai 2026 | Montag**Spatz und Engel**

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6
Kontakt: Theater Konzerte Weinfelden, info@aemisegger-apotheke.ch

12. Mai 2026 | Dienstag**Senioren-Mittagstisch**

Zeit: 11:30 - 13:30
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8
Kontakt: Verena Schmitter, evang-weinfelden.ch

**Lebendiger Boden**

Zeit: 18:30 - 20:30
Ort: Gemeinschaftsgarten, Freiestrasse 26
Kontakt: Marianne Zweifel, Telefon: 071 622 44 07, m.zwei@bluewin.ch, www.bioterra.ch

**Höfe und Gärten im Stadtzentrum**

Zeit: 18:30
Ort: Rathausplatz
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden-erleben.ch

13. Mai 2026 | Mittwoch**Frühlingskonzert Musikverein Weinfelden**

Zeit: 20:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6
Kontakt: Musikverein Weinfelden, Michael Brauchli, oeffentlichkeitsarbeit@musikverein-weinfelden.ch,

19. Mai 2026 | Dienstag**Seniorenchor singt im Alterszentrum (SENIOR MACH MIT)**

Zeit: 15:00
Ort: Alterszentrum Weinfelden, Alpsteinstrasse 14
Kontakt: Rita Höpli, Telefon: 071 648 21 32, b.hoepli@bluewin.ch, www.seniormachmit.ch

20. Mai 2026 | Mittwoch**Shared Reading - Miteinander Lesen - Texte gemeinsam erleben**

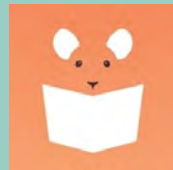
Zeit: 10:00 - 11:30
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

21. Mai 2026 | Donnerstag**Jassnachmittag (SENIOR MACH MIT)**

Zeit: 14:00
Ort: Restaurant Trattoria Storchen, Frauenfelderstrasse 57
Kontakt: SENIOR MACH MIT, Mathias Schwitter, Telefon: 071 622 55 48, me.schwitter@gmail.com, www.seniormachmit.ch

26. Mai 2026 | Dienstag**Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO**

Zeit: 13:00 - 15:00
Ort: Räumlichkeiten Berufs- und Laufbahnberatung Sprungbrett, Schulstrasse 2a
Kontakt: Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, Telefon: 052 723 48 20, www.benefo.ch

27. Mai 2026 | Mittwoch**Chum ine - Wir lesen vor**

Zeit: 15:00 - 16:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

28. Mai 2026 | Donnerstag**Wanderung Güttinger Eichwald (SENIOR MACH MIT)**

Zeit: 13:20
Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse
Kontakt: Regula Meuwly, Telefon: 071 622 24 17, regula.meuwly@bluewin.ch, www.seniormachmit.ch

«Vampirgerücht» aus Mammern

Am Freitag, 29. Mai, zeigt die Bühne Mammern erstmals das Musical «Das Vampirgerücht» von David Lang. In der Hauptrolle ist die bekannte Sängerin Fabienne Louves zu sehen.

Wenn sich am Freitag, 29. Mai, die Vorhänge im Zirkuszelt öffnen, ist Gänsehaut garantiert. «Das Vampirgerücht» entführt das Publikum in eine Welt, die ebenso skurril wie fesselnd ist. Im Zentrum des Geschehens steht keine Geringere als Fabienne Louves, die gemeinsam mit

namhaften Darstellerinnen und Darstellern der Schweizer Musicalszene die Bühne zum Beben bringt. Das Stück bricht mit klassischen Genre-Grenzen: Von rasantem Slapstick über urbane Hip-Hop-Beats bis hin zu tiefgründigen, sehnsuchtsvollen Balladen ist musikalisch alles geboten. Ein besonderes Highlight bildet der Vampirchor, der mit stimmgewaltiger Präsenz und markanten Charakterköpfen seinem Namen alle Ehre macht. Nach der Premiere folgen elf weitere Vorstellungen. (red)

www.buehne-mammern.ch



Die Bühne Mammern gastiert im Zirkuszelt direkt am Untersee.

Vollmondbar legt wieder los

Auch in diesem Jahr lädt die beliebte Vollmondbar auf dem Marktplatz zum Geniessen und Verweilen ein. Zum Auftakt am 30. April singt die «Stimmbänd».

Auch dieses Jahr wird die Vollmondbar wieder viermal auf dem Weinfelder Markplatz stattfinden. Der Reinerlös geht je zur Hälfte an die Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau «Agathu», wo sich zahlreiche Freiwillige für Geflüchtete im Verein Flügelrad, der den letzten originalen Personenwagen der Mittelthurgaubahn aufarbeiten will. Die Mitte Weinfelden als Organisatorin bedankt sich jetzt schon für alle Helfenden, die sich Jahr für Jahr an der Vollmondbar engagieren sowie an die vielen langjährigen Sponsoren.

Am Donnerstag, 30. April, startet die diesjährige Vollmondbar-Saison. Besuchende können mit einem feinen Drink und den erfrischenden



Die Vollmondbar auf dem Marktplatz.

Liedern und Songs der Kinderchöre «Stimmbänd» aus dem Martin-Haffter-Schulzentrum in die beginnende Vollmondnacht einsteigen. Die rund 55 singbegeisterten Kinder nehmen Zuhörende mit auf eine abwechslungsreiche, musikalische Reise durch ihr Chorjahr - Mit Ohrwurm- und Gute-Laune-Garantie. (red)

www.mondbar.ch

Die nächsten Vollmondbar-Termine

- Freitag, 29. Mai
- Freitag, 26. Juni
- Freitag, 28. August

Kultur rausch

Samstag, 9. Mai 

Andy McSean
Pop, Singer-Songwriter (Duo-Show)



29.5. **Bild-Rauschen-Bar**
Fr Bar, Flammkuchen & Musik

13.6. **Kalles Kaviar**
Sa Ska, Rocksteady, Early Reggae 



 **Bild-Rauschen-Studio**
Industriestrasse 6a | Bürglen TG

 **Verein Kulturrausch**
Events & Tickets: kulturrausch.ch

Mai Tanz established 1933

Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfelden 071 622 40 10

Dancing & Party in der Gartenwirtschaft für Frühaufsteher und Langschläfer

frühmorgens 5 bis 9 Uhr
Let's dance the night away
am Morgen Tanzgarantie mit Taxi-Dancers

nachmittags 14 bis 18 Uhr
Let the good times roll

LIVE-MUSIC, FOOD, DRINKS AND FUN

Die Maitanz-Daten 2026

So. **3. Mai:** Party FägerMusig wo fägt!

So. **10. Mai:** Party FägerMusig wo fägt!

Do. **14. Mai:** VivaPeopledie Sunnyboys!
(Aufahrt)

So. **17. Mai:** VivaPeopledie Sunnyboys!

Mo. **25. Mai:** VivaPeopledie Sunnyboys!
(Pfingstmontag)

So. **31. Mai:** Party FägerMusig wo fägt!

Jomaiiai!

www.maitanz.ch

theaterhaus thurgau

Katja Baumann
Das Schweigen der Helden
Sa 2. Mai

Theaterwerkstatt Erwachsene
Sieben Frauen und ein Kahn
Fr 29. + Sa 30. Mai 

Theaterwerkstatt U16
Die Gangster-Omas
Fr 5. + Sa 6. Juni 

Musikschule Weinfelden
Frau Hölle
Fr 19. - So 21. Juni 

Musikschule Weinfelden
Jahreschlussvorstellung
Begabtenförderung Tanz
Sa 27. Juni

Grosses Sinfonieorchester in der kleinen Stadt



Das «Armenian National Philharmonic Orchestra», das armenische Staatsorchester, gastiert am 6. Mai im Thurgauerhof.

Das «Armenian National Philharmonic Orchestra» – das armenische Staatsorchester – gastiert am Mittwoch, 6. Mai, im Thurgauerhof in Weinfelden. Im Gepäck hat es berühmte Filmmusik von Komponisten wie Hans Zimmer oder John Williams. Geleitet wird das Orchester vom Weinfelder Dirigenten Benjamin Zwick.

von Monika Wick

Was verbindet die Grossstädte Bergamo, München und Basel mit dem beschaulichen Städtchen Weinfelden? Die Antwort ist relativ simpel und doch aussergewöhnlich. An diesen Orten gastiert das rund 70-köpfige «Armenian National Philharmonic Orchestra», das Staatsorchester von Armenien. Der Auftritt in Weinfelden geht am Mittwoch, 6. Mai, über die Bühne. «Das wird ein sehr emotionales Konzert mit berührender, aufwühlender und epischer Musik», sagt Benjamin Zwick und fügt an: «Am Konzert steht die Musik im Vordergrund, die in Filmen eine untergeordnete Rolle spielt, aber dennoch jeder kennt.»

Heimspiel für den Dirigenten

Benjamin Zwick weiss wovon er spricht. Der aufstrebende Weinfelder Dirigent leitet an drei Gastspielorten das Orchester, das in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit einer Europa-Tournee feiert. Die Zu-

sammenarbeit mit dem renomierten Orchester kam einerseits durch seine Beziehung zu ehemaligen Mitstudenten aus Armenien, andererseits durch seine wachsende Bekanntheit zustande. Benjamin Zwick hat in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich an internationalen Dirigentenbewerben teilgenommen. «Die Zusammenarbeit habe ich mir schon lange gewünscht und ich freue mich sehr, das sich dieser Wunsch nun erfüllt. So hat es sich auch ergeben, das Orchester in meine Heimat, nach Weinfelden, zu bringen», erklärt er.

Mit dem Thurgauerhof verfügt Weinfelden über eine perfekte Location. «Ich habe hier nur gute Erfahrungen gemacht. Der Saal funktioniert bestens als Konzertsaal», sagt Zwick. Aktuell probt das Orchester, das aus Streichern, Bläsern und Percussionisten besteht, in Jerewan und trifft erst später auf die lokalen Dirigenten in Europa. «Das ist so üblich bei Musikerinnen und Musikern die ihr Handwerk beherrschen», sagt er. Auch die Sprachbarriere stelle keine unüberwindbare Hürde dar. «Wir bedienen uns italienischen Musikbegriffen, die universell sind. Ansonsten verstehen viele auch englisch und übersetzen es für jene, die die Sprache nicht verstehen», sagt Benjamin Zwick und fügt lachend an: «Manchmal hilft es auch, wenn man gar nicht zuviel redet.»

Grosses Kino für kleines Geld

Auf dem Programm des Konzerts mit dem Titel «FilMusic» stehen Werke von weltberühmten Filmmusik-Komponisten – allen voran Hans Zimmer und John Williams, die Blockbustern wie «Star Wars», «Pirates of the Caribbean», «Indiana Jones», «Harry Potter» oder «Gladiator» den musikalischen Teppich ausgerollt haben. Aber auch das Schaffen von Ramin Djawadi, James Horner oder Danny Elfmann, deren Namen weniger geläufig sind als die Filme «Game of Thrones», «Avatar» oder «Batman», für die sie die Musik komponiert haben, finden ihren Platz im Konzert. «Das Spezielle an Filmmusik ist, das sie auch Leute anspricht, die sonst keine klassische Musik hören. Viele besuchen dank der Filmmusik über-

haupt einmal ein klassisches Konzert und es animiert sie vielleicht dazu, weitere zu besuchen», sagt Benjamin Zwick. Der Konzertbesuch in Weinfelden ist für geringes Geld möglich. Die Tickets kosten je nach Kategorie zwischen 25 und 90 Franken – in Basel kostet es schnell das Dreifache.

Dass dank der Europatournee des «Armenian National Philharmonic Orchestra» ein wenig bekanntes Land wie Armenien Aufmerksamkeit erhält, freut Benjamin Zwick besonders. Er selbst hat das Land mit einem seiner Schweizer Orchester vor acht Jahren bereits einmal bereist.



www.eventfrog.ch/filmusic



Der Weinfelder Dirigent Benjamin Zwick leitet das 70-köpfige Orchester.

Ticketverlosung

Der «Weinfelder Anzeiger» verlost 1 x 2 Tickets in der 1. Kategorie für das Konzert des «Armenian National Philharmonic Orchestra» vom Mittwoch, 6. Mai, im Thurgauerhof in Weinfelden.

Ausgelost werden diese Tickets unter allen Leserinnen und Lesern, die bis am Montag, 4. Mai, eine Mail mit dem Betreff «FilMusic» an gewinn@weinfelder-anzeiger.ch senden. Die Tickets werden der Gewinnerin oder dem Gewinner nach der Auslosung per Mail zugestellt.

Atelier-Wochenende auch im «Adlerhorst»

«kulturpool mittelthurgau» lädt vom 1. bis 3. Mai zum Atelier-Wochenende ein, wo Besucherinnen und Besucher Einblick in die Ateliers von 18 Kunstschaffenden aus der Region erhalten. Eine von ihnen ist die Weinfelder Künstlerin Elsbeth Harling.

von Monika Wick

Elsbeth Harling, vor drei Jahren hat das erste und bisher einzige Atelier-Wochenende stattgefunden. Was haben Sie für Erinnerungen an den Anlass?

Das Wochenende habe ich in sehr guter Erinnerung. Es kamen nicht Massen an Menschen, aber sehr interessierte. Es ergaben sich gute Gespräche und ich konnte sogar das eine oder andere Werk verkaufen.

Was hat Sie dazu bewogen, sich und ihr Werk auch am zweiten Atelier-Wochenende zu zeigen?

Es ist ein schöner Anlass um meine Kunst in ungezwungener Atmosphäre zu präsentieren. Im Weiteren freue ich mich, Leute zu treffen, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe.

Was wird Menschen geboten, die die verschiedenen Ateliers besuchen?

Es gibt etwas zu knabbern und zu trinken. Gerne erkläre ich Besucherinnen und Besucher aber auch, was



Elsbeth Harling arbeitet in ihrem Atelier «Adlerhorst», hoch über den Dächern von Weinfelden, an einem neuen Bild.

ich mir bei meinen Werken gedacht habe und wie sie entstanden sind.

Warum empfehlen Sie Menschen, die Ateliers zu besuchen?

Es ist eine gute Gelegenheit, niederschwellig einen Einblick in die Arbeit einheimischer Kunstschaffender zu erhalten und ihre Werke bestaunen zu können. Einfach spontan bei Künstlerinnen und Künstlern vorbeizugehen – dazu ist das Atelier-Wochenende da.

Welche Erwartungen haben Sie selber an den Anlass?

Neben angenehmen Gesprächen erhoffe ich mir neue Kontakte knüpfen zu können um Interessierte auch auf weitere Aktivitäten aufmerksam machen zu können.

Gibt es Neuerungen gegenüber der Erstauflage des Atelier-Wochenendes?

Das Konzept bleibt grundsätzlich gleich. Dieses Mal verzichten einige

der letzten Kunstschaffenden auf eine Teilnahme, dafür machen andere mit. So gibt es auch Neues zu entdecken.

Wie schätzen Sie die Region als Wirkungsfeld für Kunstschaffende ein?

Die Anerkennung und das Interesse erachte ich als relativ gering. Ich finde es aber gut, dass Weinfelden zum Kulturpool Mittelthurgau gehört. Dafür bin ich sehr dankbar.

kulturpool
mittelthurgau

Atelier-Wochenende Kulturpool Mittelthurgau
Freitag, 1. Mai bis Sonntag, 3. Mai 2026

18 Kunstschaffende öffnen ihre Ateliers
Freitag und Samstag 11–17 Uhr | Sonntag 10–14 Uhr

Atelier-Standorte

Künstlerinnen und Künstler

Martin Alt | Neuhausweg 1 | 8570 Weinfelden
Sandra Alt | Neuhausweg 1 | 8570 Weinfelden
Caroline Brühlmann | Eckartshausen 2 | 8586 Andwil (TG)
Martin Bühler | Kirchstrasse 10 | 9562 Märwil
Kirsten Germann | Wilerstrasse 48 | 8514 Amlikon
Jeanne Graf-Heinzler | Wilerstrasse 15 | 8570 Weinfelden
Hans Gysi | Amriswilerstrasse 90 | 8570 Weinfelden
Silvia Gysi | Amriswilerstrasse 90 | 8570 Weinfelden
Elsbeth Harling | Marktstrasse 12 | 8570 Weinfelden
Esther Huser | Untere Bühlstrasse 14 | 8570 Weinfelden
Mary Jetzer | Ottenbergstrasse 8 | 8572 Berg
Andreas Junghans | SUN-Areal | 8575 Bürglen
Adrian Kaeppli | Langwiesenstrasse 6 | 8570 Weinfelden
Mirjam König | Habisreuti 6 (Toos) | 8577 Schönholzerswilen
Didi Paffrath | Marktstrasse 24 | 8570 Weinfelden
Karl Jakob Schaufelberger | Obere Weinbergstrasse 19 | 8570 Weinfelden
Brigitte Schneider | Wilerstrasse 1 | 8575 Istighofen
Natalia Zwissler | Amriswilerstrasse 6 | 8570 Weinfelden

Die Musikschule öffnet ihre Türen am 9. Mai

Die Musikschule Weinfelden bietet für die ganze Region ein breites Angebot an Musik- und Tanzunterricht. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte: Am Samstag, 9. Mai, lädt die Musikschule zum Tag der offenen Tür ein – mit der Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren.



Musik und Tanz, dazu feine Pizza. So lautet das bewährte Rezept der Musikschule Weinfelden für den Tag der offenen Tür vom 9. Mai. Die Schule hält an ihrem erfolgreichen Konzept fest: Am Vormittag finden Mini-Schnupperlektionen statt, bei denen man auf Voranmeldung alle Angebote in den Bereichen Musikunterricht und Tanz kennenlernen kann. Zwischen 11.30 und 14 Uhr können zusätzlich alle Interessierten ganz ohne Voranmeldung Instrumente ausprobieren. Das «freie Reinschnuppern» steht unter dem Motto «luege – lose – usprobiere». Die Lehrerinnen und Lehrer öffnen die Türen zu ihren Unterrichtszimmern und bieten ein buntes Musik- und Tanzprogramm – spontane Konzerte und Tanzaufführungen inklusive.

Kostenlose Schnupperlektionen

Alle Angebote am Tag der offenen Tür sind kostenlos, so auch die Mini-Schnupperlektionen am Vormittag. Da die Lektionen koordiniert werden müssen, ist eine Vor-



anmeldung erforderlich. Die Anmeldung geht einfach via QR-Code – auf der Website können freie Termine direkt gebucht werden. Abgerundet wird das Programm mit einem Pizzaschmaus. Über Mittag gibt es Pizzas aus dem mobilen Holzofen vom Schulleiter der Sekundarschule Pestalozzi, Michel Carillo, zu familienfreundlichen Preisen.



Zwei Schnupperwochen

Nebst dem Tag der offenen Tür bietet die Musikschule Weinfelden vom 1. bis 12. Juni Schnupperwochen in Musik und Tanz an. Alle Interessierten können auf Anmeldung Lektionen aus der ganzen Liste des Instrumentariums sowie im Bereich Tanz besuchen. Die Schnupperwochen richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

www.musikalis.ch

Tanztheater im Theaterhaus

Ein besonderes Spektakel zeigt die Musikschule dieses Jahr im Theaterhaus Thurgau. Die Schülerinnen und Schüler bringen vom 19. bis 21. Juni unter Leitung von Marina Santella den nächsten Märchenklassiker der Gebrüder Grimm auf die Bühne – neu erzählt, lebendig und voller Fantasie. Im Tanztheater-Projekt «Frau Hölle: pechschwarze Wahrheiten und goldene Lügen» werden die Geschichte und Figuren gemeinsam weiterentwickelt. Warum ist Pechmarie wirklich so faul? Wo würde man Goldmarie heute finden? Und wer ist Frau Holle wirklich – eine weise Frau oder vielleicht doch «Frau Hölle»? Mit Improvisationen, Tanz und Schauspiel entsteht eine ganz eigene Interpretation des Märchens.

Tickets: www.musikalis.ch

Musikschule Weinfelden presents: Teachers in Concert

Sonst stehen sie vor der Klasse, begleiten, korrigieren und inspirieren – am 27. Mai um 19 Uhr gehört die Bühne im Saal der Musikschule ganz ihnen. Die Lehrpersonen der Fachschaft Tasteninstrumente der Musikschule Weinfelden nutzen diesen besonderen Abend, um ihr eigenes musikalisches Schaffen zu zeigen: klassische Klavierwerke, kreative Popimprovisationen, facettenreiche Klavier-Kammermusik und klangvolle Akkordeonbeiträge. Eine einmalige Gelegenheit, die Menschen hinter dem Unterricht von einer ganz anderen Seite zu erleben – persönlich, live und voller Leidenschaft.

Eintritt frei, Kollekte

Die starken Partner der Musikschule Weinfelden:



BORNHAUSER
HOLZBAU + SANIERUNG



goldener dachs



Gasthof Eisenbahn



Hochbau
Tiefbau
Renovationen

Wanzentried Bau AG

Prandini
Heizung Lüftung Sanitär
8570 Weinfelden



Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden · T 071 622 40 77
info@aemisegger-apotheke.ch · aemisegger-apotheke.ch



Pius Schäfler



Eisenwaren
Sicherheitstechnik
Schliessenanlagen

thalmann
treuhand
+wirtschafts
prüfung

Kultur für Weinfelden

Mai und Juni 2026



Mittwoch 6. Mai 19:00 - Parteien Pub Quiz

Für einmal messen sich die politischen Kräfte dort, wo es wirklich zählt: Beim Pub Quiz. Wer hat die besten Köpfe? Wer kennt mehr als nur sein eigenes Programm? Das klären wir bei Bier, Buzzern und knallharten Fragen.

Freitag 8. Mai 20:15 - Jazzkonzert mit Niculin Janett Quartet feat. Rich Perry

Der heimische Saxophonist Niculin Janett gastiert mit seinem Jazz-Quartett im Goldenen Dachs: Verspielte Melodien, raffinierte Improvisationen und treibende Rhythmen.



Samstag 9. Mai 20:15 Uhr - A little Green

Wir sitzen, wir stehen, wir tanzen. Es spielen vier Legenden!

Sonntag 10. Mai 17:00 - Gion Stump Ferrytales Tour 2026

Der Ostschweizer Sänger Gion Stump macht Halt in Weinfelden. Mit Gitarre und Stimme entführt er das Publikum im Goldenen Dachs in Klangwelten zwischen Rock, Pop und poetischem Songwriting.



Sonntag 31. Mai 10:00 - Matinée

«Am Rand im Ried am Rand», die neue Ausstellung an der Einwand - eine Gespräch mit Elsbeth Harling, moderiert von Renate Flury.

Freitag 29. Mai 18:00 - Talento in Concerto

Junge Talente der Musikschule Weinfelden präsentieren den aktuellen Stand ihrer musikalischen Arbeit.

Samstag 30. Mai 20:15 - SOFIA support of female improvising artists

Das Projekt von Nicole Johaenntgen bringt zehn Musikerinnen aus Europa zusammen und zu uns auf die Bühne.



12. & 13. Juni
Pop-Up-Pizza-Party
Borbon Breeze Brigade

Openair - Konzert
Valentino Vivace
 13. Juni 19 Uhr



Musik von Frauen

Unter dem Motto «SIE bewegt – MUSIK von Frauen», lädt der Musikverein Weinfelden am Mittwoch, 13. Mai, zu seinem traditionellen Frühlingskonzert in den Thurgauerhof in Weinfelden ein.

Hinter dem Musikverein Weinfelden liegt ein bewegtes Jubiläumsjahr. Weiter geht es im 126. Jahr des Bestehens mit Musik, die bewegt. Unter dem Motto «SIE bewegt – MUSIK von Frauen» lädt das Orchester unter der Leitung von Bruno Uhr am Mittwoch, 13. Mai, zu seinem alljährlichen Frühlingskonzert in den Thurgauerhof ein.

Vor genau 65 Jahren trat die erste Frau in den Musikverein ein, was nun mit einem Liederprogramm mit bekannten, unterhaltsamen und

mitreissenden Melodien gefeiert wird. So erklingen unter anderem Melodien für Rosi, Heidi, Adele oder Caroline.

Mit von der Partie am Frühlingskonzert ist auch die «Jungi Musig on Thur». Durch den Abend führt in gewohnt geistreich-amüsanter Manier Thomas Götz.

Ein Fest für alle Sinne

Nebst schönen Tönen serviert der Musikverein seinen Gästen auch die anderen Zutaten für ein unvergessliches Frühlingskonzert: eine reichhaltige Tombola, Speis und Trank im Saal und Barbetrieb bis tief in die Nacht. Das Frühlingskonzert beginnt um 20 Uhr, die Festwirtschaft öffnet um 19 Uhr. (red)

www.musikverein-weinfelden.ch



Der Musikverein Weinfelden mit seiner neuen Vereinsbekleidung.

Muttertag mit Flössern



Im letzten Jahr beteiligten sich auch die «Minions» am Flossrennen.

Am Muttertag, 10. Mai (Verschiebedatum 17. Mai), ist es wieder so weit: Das traditionelle Mammut Flossrennen geht in die 52. Runde. Der Anlass lockt jedes Jahr zahlreiche Zuschauer an die Ufer von Thur und Sitter.

In diesem Jahr treten 28 Flossmannschaften an, um die rund 12 Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Die kreativen Namen versprechen spannende Designs und originelle Ideen. Mit dabei sind unter anderem «Die Schlümpfe: Wildwasserfahrt», «PAC-MAN» und «Madagascar». Besonders spannend wird es an den Wehren in Sitterdorf und Bischofszell sowie bei der Durchfahrt beim Kraftwerk Schönenberg. Ein weiteres Highlight ist die spektakuläre Auswässerung mit dem Kran im Zielbereich.

Warm-up-Party am Samstag

Am Vorabend des Rennens, also am Samstag, 9. Mai ab 17 Uhr, können in der Degenau die Flosse beim Warm-up bereits bestaunt werden.

Am Renntag selbst erfolgt der Start um 10 Uhr. Entlang der Strecke und im Zielbereich können die Flosse angefeuert werden. Für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche Verpflegungsstände, perfekt für den kleinen und grossen Hunger. Im Ziel in Kradolf wartet ein grosses Fest für die ganze Familie. Kinder können sich auf ein Gumpischloss und einen grossen Spielplatz freuen. Um 18 Uhr startet die Gratisverlosung, direkt gefolgt von der Siegerehrung über alle Startklassen. Über die Durchführung informiert der Verein auf seiner Website. (red)

www.flossrennen.ch



Orthopädische Schuheinlagen

Für Sport, Arbeit oder auch Freizeit! Wir haben freie Termine!

Weitere Dienstleistungen:

- ✓ Orthopädische Dienstleistungen (Orthetik, Prothetik, etc.)
- ✓ Schuhtechnik (Schuhreparaturen, Massschuhe, Serienschuhe)
- ✓ Rehatechnik
- ✓ Fuss- und Ganganalyse
- ✓ Kompression (Rundstrick, Flachstrick)
- ✓ Sport- und Gelenksbandagen
- ✓ Modische Sneaker und Gesundheitsschuhe



071 620 23 13
 Brunner Orthopädie Schuhhaus | Rathausstrasse 39 | 8570 Weinfelden
www.brunner-orthopaedie.ch

Kino Weinfelden

PREMIERE: «SOLO MIO»

Am Freitag, 28. Mai, lädt das Kino Weinfelden zur Premiere des Films «SOLO MIO» ein. Die Hauptrolle spielt Kevin James.

Jahrelang hat Matt (Kevin James) gespart, um seiner Verlobten (Julie Ann Emery) eine Traumhochzeit in Italien und unvergessliche Flitterwochen zu ermöglichen. Doch dann lässt seine Zukünftige ihn plötzlich allein vor dem Altar zurück. Mit gebrochenem Herzen bleibt Matt nichts anderes übrig, als die teuer gebuchte Reise allein anzutreten. Dabei trifft er auf die quirilige Italienerin Gia (Nicole Grimaudo), deren Frohmut ihm neue



Perspektiven eröffnet. Gemeinsam entdecken sie, wie das Leben und die Liebe unerwartete Wendungen nehmen können – und dass Glück oft dann entsteht, wenn man es nicht sucht.

Unter der Regie von Chuck und Dan Kinnane wagt sich Kevin James in der Hauptrolle auf die Reise seines Lebens. Gemeinsam mit John und Patrick Kinnane schrieb er auch das Drehbuch zum Film. In weiteren Rollen spielen Nicole Grimaudo (Männer al Dente), Kim Coates (Sons of Anarchy), Jonathan Roumie (The Chosen) sowie Alyson Hannigan (American Pie).



Unsere Kinotipps



PREMIERE
THE SHEEP DETECTIVES
14. MAI 2026



PREMIERE
DIE LEGENDE DES WÜSTENKINDES
20. MAI 2026



PREMIERE
SOLO MIO
28. MAI 2026

Kino Charts Thurgau

Der Super Mario Galaxy Film
Für immer ein Teil von Dir – Reminders Of Him
Hoppers
Der Astronaut – Project Hail Mary
Lustiges Pettersson und Findus
Mitmachkino
Shelter
Woodwalkers
The Drama

Bald im Kino

29.04. Der Teufel trägt Prada 2
06.05. Mortal Kombat II
07.05. Nürnberg
Whistle
09.05. Meine Freundin Conni
13.05. Top Gun
In the grey
14.05. The Sheep Detectives
Der verlorene Mann
Iron Maiden

Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek

Hannah Lühmann: Heimat

Jana zieht mit ihrem Mann und den beiden Kindern Ella und Louis aufs Land. Ein lang gehegter Wunsch geht damit für die junge Familie in Erfüllung. Jana und Noah sind beide in der Stadt aufgewachsen und haben ein idealisiertes Bild vom Landleben und der Wegzug ins ostdeutsche Hinterland lässt zu, dass sich die beiden ein Haus leisten können. Nachdem Jana völlig überstürzt gekündigt hat, da sie meint, mit der Doppelbelastung Kinderbetreuung und Karriere nicht mehr klar zu kommen, ist sie zuhause, schaut zu ihren Kindern und Haus und versucht



merkt Jana, dass es hier um mehr geht. Es wird über die Rolle der Mutter und Frau gesprochen, über die vermeintliche Diktatur des Staates über das Schulsystem und Geschichtsverständnis. Jana ist zuerst sehr irritiert, sie empfand die Betreuung mit einer Kita als absolut legitim, dass Frauen Karriere machen und gute Mütter sind als normal und nun wird dies alles hinterfragt. Schnell merkt sie, dass Karolin Influencerin als überzeugt neurechte Tradwife lebt. Jana kann sich der Faszination für diese rückschrittliche Lebensweise kaum entziehen. Die Sehnsucht nach einer klari-

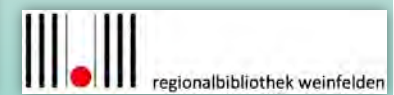
schne neu zu definieren. Es ist schwierig. Sehr bald merkt Jana, dass sie sich langweilt und auch die kinderfreie Zeit sie nicht ausfüllen kann. Jana ist alleine, hat keine Freundin, kaum Anschluss im Dorf. Da lernt sie die taffe Karolin kennen. Mutter von fünf Kindern, eine Mutter, die nichts aus der Bahn wirft, für alles eine Lösung hat und für alle ein gutes Wort hat und klare Ziele und Meinungen vertritt. Jana ist glücklich endlich Anschluss zu finden und erst recht als sie zu einem Treffen bei Karolin eingeladen wird. Junge Mütter treffen sich für einen Austausch, das scheint ein gemütlicher Abend zu werden, mit dem Besprechen eines guten Buches, Prosecco und Häppchen. Bald schon

ren Rolle in der Familie, Zugehörigkeit und Anerkennung lassen Jana über den Verlust von Meinungsfreiheit, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung hinwegsehen. Sie versucht die Augen davor zu verschliessen, dass diese neurechte Lebensweise und Philosophie mehr sind, als bloße Idylle. Das Leben als Tradwife ist ein Statement, ein politisches und gesellschaftliches Statement, von dem Parteien wie die die AfD in Deutschland profitieren. Janas und Noahs Leben verändert sich, die beiden verändern sich und als Jana wieder schwanger ist, werden die Weichen neu gestellt. Ein Gesellschaftsroman, eine Gesellschaftskritik, die aufrüttelt und sich liest wie ein Thriller. Spannend und überraschend bis zum Schluss.



Mit dieser Buchbesprechung verabschiede ich mich von der Regionalbibliothek und wünsche Ihnen weiterhin spannende und inspirierende Lesemomente.

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Besichtigung für die Fotoausstellung

Das Fotokollektiv Ost veranstaltet am 21. Juni die erste gemeinsame Fotoausstellung. Sieben Fotoclubs aus der ganzen Ostschweiz präsentieren sich mit ihren Werken dann im Thurgauerhof Weinfelden.

von Mario Testa

Zum Fotokollektiv Ost haben sich sieben ostschweizer Fotoclubs zusammengeschlossen. Nun stehen sie kurz vor ihrem ersten gemeinsamen Anlass, der Fotoausstellung Fotomix vom 21. Juni in Weinfelden. «Jeder Verein bekommt an eine gewisse Fläche im grossen Saal zugewiesen und kann sich dort präsentieren», sagt Andreas Spielmann, Präsident des Fotoclubs Weinfelden und Mitorganisator der Ausstellung. Nebst den sieben Fotoclubs zeigen sich auch drei Firmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen im Thurgauerhofsaal: der Fachhändler fotochaestli.ch, das Fachgeschäft Foto Mayer aus Wil und der Verein Unterwasserfestival.



Die Mitglieder des Fotokollektivs Ost planen ihre Ausstellung im Thurgauerhof.

«Am Samstag zelebrieren wir den Austausch unter den Vereinen in einem internen Anlass. Am Sonntag ist die Ausstellung dann für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet und es gibt viel zu sehen», sagt Spielmann. Nebst der Ausstellung der sieben Vereine mit ihren Werken gibt es drei Referate von bekannten Fotografen an diesem Tag. Dazu sorgt eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl der Gäste.

Fabio Reichmuth vom Fotoclub Toggenburg freut sich auf den Fotomix. «Für unseren Club ist es seit vielen Jahren das erste Mal, dass wir uns der Öffentlichkeit zeigen. Wir sehen auch grosse Chancen darin», sagt er. Und auch Peter Stirnimann macht mit dem Fotoclub Frauenfeld gerne mit. «Man spürt, dass im Weinfelder Verein auch Jüngere dabei sind, die etwas anreissen wollen. Wir freuen uns auf den Austausch.»

Nätts us em Netz



Suchen wir noch oder finden wir schon?

Hand aufs Herz: Wie suchst du heute nach Infos? Wahrscheinlich gibt es für dich nicht mehr den einen Weg. Wir leben in einer Zeit der Vielfalt und das verändert radikal, wie dein Unternehmen gefunden wird.

Der Vibe-Check auf Social Media

Wusstest du, dass fast die Hälfte der unter 25-Jährigen kaum noch klassisch googelt? Wenn sie ein Café suchen oder wissen wollen, wie ein Ölwechsel funktioniert, führt der erste Weg zu TikTok oder Instagram. Warum? Ein 15-sekündiges Video schafft sofort Vertrauen. Man sieht das Team, die Stimmung und das echte Ergebnis – statt nur blauer Text-Links.

Empfehlungen durch Assistenten

Gleichzeitig stellen wir immer öfter ganze Fragen an KI-Assistenten: «Welcher Maler in der Region hat Erfahrung mit Bio-Farben und im Juni Zeit?» Damit du hier als Antwort auftauchst, reicht normales SEO oft nicht mehr. Man nennt das heute GEO (Generative Engine Optimization).

Einfach erklärt: Es geht darum, dein echtes Expertenwissen so strukturiert auf der Website zu hinterlegen und zeigen, dass moderne Sprachmodelle (LLMs) dich als vertrauenswürdige Quelle erkennen und für ihre Antworten auswählen.

Der Mix macht's

Versteif dich nicht auf einen Kanal, denn Erfolg ist heute ein Zusammenspiel: Sei nahbar mit Videos auf Social Media, um Interesse zu wecken, und bereite deine Website-Inhalte so auf, dass KI-Systeme dein Fachwissen verstehen. Wer auf allen Ebenen überzeugt, gewinnt die Kunden von morgen.

Eliane Fehlmann,

Spezialistin für Online Marketing
www.fruitjuicer.ch

Premieren im Bildrauschen

Am Samstag, 9. Mai um 20.15 Uhr, gastiert der Singer-Songwriter Andy McSean im Bild-Rauschen-Studio in Bürglen. Erstmals tritt er zusammen mit dem Session-Drummer Kevin Akermann auf.

Der Verein Kulturrausch präsentiert einen Abend voller Premieren: Andy McSean tritt erstmals im Duo mit dem Session-Drummer Kevin Akermann auf. Dabei präsentieren sie auch neue Songs der kommenden EP. Der Konzertabend beginnt intim und handgemacht – mit einem Solo-Set von Andy McSean, einem Musiker, der den Weg vom Strassenkünstler bis hin zu einem etablierten Act der Schweizer Musikszene gegangen ist. Mit Radiohits wie «Coming Back», zahlreichen Musikvideos, mehreren TV-Features und jährlich rund 60 Konzerten im In- und Ausland hat sich Andy McSean als beständiger, vielseitiger und eigenständiger Popkünstler etabliert. Im zweiten Teil des Abends erweitert Kevin Aker-



Kevin Akermann und Andy McSean treten erstmals gemeinsam auf.

mann den Sound von Andy McSean. Aus dem Unplugged-Start entwickelt sich ein dynamischer, stimmungsvoller Konzertabend. Zudem erhält das Publikum einen exklusiven Vorgeschmack auf neue Stücke der kommenden EP «Wild Child», die an diesem Abend noch vor ihrer Veröffentlichung vorgestellt werden. Tickets gibt es im Vorverkauf für 25 und an der Abendkasse für 30 Franken. (red)

www.kulturrausch.ch

ONLINE-KANAL

Aktuelles Programm

Diese Woche
Satire: «Ergötzliches» Compact
Mit Thomas Götz

Ab Montag, 4. Mai
Talk: Geschichte und Erinnerungen an die MTHB
Mit Christoph «Sirgel» Hartmann

Ab Montag, 25. Mai
Magazin – Beiträge aus Weinfelden

Ab Montag, 8. Juni
WAZ-Talk: Baustellen in Weinfelden

Die Stadträte René Ramseier und Daniel Engeli stellen sich den Fragen von Mario Testa

Jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr im TV auf

www.online-kanal.ch

Für Kurzentschlossene: Vortrag zu Photovoltaik

Heute Mittwoch, 29. April um 20.15 Uhr, findet im Forum eiszueis ein von der Genossenschaft Solar Regio Weinfelden organisierter Vortrag zum Thema «Photovoltaikanlagen» statt.

Wer auf dem eigenen Dach Solarstrom produziert, möchte diesen möglichst dort nutzen, wo er entsteht. Genau das verbessert die Rentabilität einer Photovoltaikanlage und stärkt gleichzeitig die lokale Energieversorgung. Der Vortrag von Michael Frick, Leiter Markt der Technische Betriebe Weinfelden AG, zeigt auf, welche Möglichkeiten sich für Eigentümerschaften von Photovoltaikanlagen heute und in Zukunft bieten.

Lokaler Marktplatz für Strom

Mit dem Stromversorgungsgesetz kommen in der Schweiz schrittweise neue Optionen für die lokale Vermarktung von selbst erzeugter Elektrizität hinzu. Für Eigentümerinnen



Mit Photovoltaikanlagen lässt sich eigener Strom produzieren.

und Eigentümer von Solaranlagen wird damit die Frage immer aktueller, welches Modell für ihre Liegenschaft am besten geeignet ist. Im Vortrag werden die verschiedenen Möglichkeiten einfach und verständlich erklärt. Nach «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» (ZEV) oder «virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» (vZEV) kommt heuer mit der «Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft» (LEG) eine

weitere Möglichkeit hinzu. Dieses Modell erlaubt es, Solarstrom innerhalb eines Quartiers oder sogar innerhalb der Stadt Weinfelden zu teilen und lokal zu vermarkten. Damit entsteht eine Art lokaler Marktplatz für Strom. Produzentinnen und Produzenten sowie Verbraucherinnen und Verbraucher können sich zusammenschliessen und den Strom vor Ort handeln. Das öffentliche Netz wird dabei genutzt, allerdings

zu reduzierten Netztarifen. Alle diese Modelle verfolgen dasselbe Ziel: Strom vom eigenen Dach soll möglichst lokal genutzt werden. Das unterstützt die Energiewende, liefert klimafreundlichen Strom zu attraktiven Preisen und hilft, die lokale Produktion erneuerbarer Energie zu steigern. Das Referat gibt einen Überblick darüber, welche Eigenverbrauchsmodelle es gibt, wie sie funktionieren und für wen sie besonders interessant sind. Je nach Standort, Grösse der Anlage und Art der Liegenschaft können Eigentümerschaften heute verschiedene Wege wählen, um ihren Solarstrom wirtschaftlich und sinnvoll einzusetzen.

Der Vortrag wird organisiert von der Genossenschaft Solar Regio Weinfelden und findet heute Mittwoch, 29. April um 20.15 Uhr, im Forum eiszueis an der Sonnenstrasse 2 in Weinfelden statt. Der Eintritt ist kostenlos. (red)

Preis für Excellence Cruises

Die Excellence Pearl, Flussliner der Weinfelder Familienreederei Excellence Cruises, wurde mit dem Green Award in Gold ausgezeichnet. Inzwischen tragen acht Schiffe der Flotte das Zertifikat der internationalen Stiftung.

Das Flussfahrtschiff «Excellence Pearl» der Weinfelder Reederei Excellence Cruises wurde von der renommierten Green Award Foundation geprüft und mit dem Green Award in Gold ausgezeichnet. Grund dafür ist die neue Stage V-Motorisierung der Excellence Pearl

die in Verbindung mit der Clean Air Technology – ein SCR-Katalysator mit Dieselpartikelfilter und Abgasrückführung – Schadstoffemissionen signifikant senkt und weniger Treibstoff verbraucht. Reeder Karim Twerenbold investiert seit Jahren substanziell in die Nachhaltigkeit seiner Flotte – nicht nur in Schiffsneubauten, sondern auch in die Nachrüstung der Bestandsflotte. Mit der neu zertifizierten «Pearl» ist die Flotte von Excellence Cruises nun 8-fach mit dem Green Award ausgezeichnet, davon fünf Mal in Gold, drei Mal in Silber. (red)



Die «Excellence Pearl» wurde mit dem «Green Award» ausgezeichnet.



Eine saubere Sache



Brühwiler

Sanitär | Heizung | Solar

Pestalozzistrasse 22 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 30 43
www.sanitär-heizung-solar.ch

Weinfelder Velobörse bricht eigene Rekorde

«Die Grünen» verzeichneten an der 39. Durchführung der Weinfelder Velobörse regen Zulauf. 175 Velos wurden angeboten – 89 davon verkauft.

Es war kalt, aber die Velobörse der Partei «Die Grünen» auf dem Platz vor dem Pestalozzischulhaus in Weinfelden profitierte am letzten März-Samstag von der wärmenden Sonne. Bereits zu Beginn herrschte buntes Treiben. Gebrauchte Velos verbinden die Generationen. Es waren auffallend viele Familien mit Kindern da. Kinder entwachsen ihren Drahteseln schnell und was liegt da näher als eine Probefahrt mit einem grösseren Modell.

Die Helferinnen und Helfer der Grünen hatten bei Annahme und Verkauf der Velos alle Hände voll zu tun. Die Besucherinnen und Besucher konnten bei einem Getränk und Kuchen noch etwas an der warmen Sonne verweilen. Wer wollte konnte sich in der Wartezeit sein



Vor dem Kauf wird das Fahrrad vom Interessenten auf Herz und Nieren geprüft.

Fahrrad von engagierten jungen Menschen des Hilfswerks «Swiss for Greece» gegen ein kleines Entgelt putzen lassen. Mit dem Erlös kann in Griechenland wertvolle Hilfe und Unterstützung geleistet werden.

Die 39. Durchführung der Velobörse ist für «Die Grünen» zum Rekord gediehen: An der Börse wurden 175 Velos angeboten. Davon wurden mehr als die Hälfte verkauft – auch

das eine Rekordmarke. Für die Aktion Velos für Afrika «Velafrica» wurden rund 70 Velos gespendet. «Velafrica» lässt ausgediente Velos in sozialen Einrichtungen in der Schweiz instand stellen. Ein kleiner Teil wird in der Schweiz verkauft. Der grösste Anteil der Velos findet nach Instandstellung den Weg nach Afrika, wo sie dank lokalen Partnern der dortigen Bevölkerung zugutekommen. (red)

Apfel-Energy-Drink aus Schönholzerswilen

Mit AYO bringen zwei Brüder aus Schönholzerswilen frischen Wind in den Energy-Drink-Markt: Ihr neu entwickeltes Getränk ist auf eine innovative, regionale Alternative zu herkömmlichen Wachmachern.

Es zischt, wenn Philipp Dickenmann die Dose seines AYO-Drinks öffnet. «Es ist immer wieder eine Freude», sagt er mit einem Lächeln. Fast ein Jahr lang haben er und sein Bruder Adrian getüftelt und experimentiert. Seit wenigen Wochen ist ihr neues Energy-Getränk auf dem Markt und online als auch an ersten Verkaufsstellen erhältlich.

Apfelsaft neu gedacht

«Die Inhaltsstoffe sind nicht geheim – aber die genaue Zusammensetzung», sagt Philipp augenzwinkernd. Der Drink besteht aus Apfelsaft, Wasser, Kohlensäure sowie Guarana und einer feinen Limettennote. Produziert wird der neue Wachmacher in der Ostschweiz. Als Mostobstproduzent kennt Philipp



Adrian und Philipp Dickenmann stossen auf und mit «AYO» an.

Dickenmann die vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten von Äpfeln. Dennoch fehlte ihm bislang ein entscheidender Ansatz: «Der Markt für funktionale Getränke wächst stark, und viele Konsumentinnen und Konsumenten suchen auch hier nach natürlichen Alternativen. Das brachte mich auf die Idee, dass Apfelsaft die ideale Basis für ein Energy-Getränk sein könnte.» Mit seinem Bruder Adrian, der im Vertrieb tätig ist, fand

er schnell den passenden Partner. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, Apfelsaft mit ihrer Marke AYO neu zu positionieren und ihm ein modernes Image zu verleihen.

Den beiden Brüdern ist bewusst, dass es eine grosse Herausforderung sein wird, sich in diesem Markt zu etablieren. Dennoch stimmen die ersten Rückmeldungen zur gemeinsamen Vision positiv. (red)



Rezept des Monats



Rhabarber-Muffins

ZUTATEN (12 Stück)

350 g Rhabarber frisch
80 g Rapsöl
150 g Joghurt Nature
1 EL Milch
2 Eier
1 Vanillestängel
100 g Zucker
250 g Mehl
1 Prise Salz
1 TL Backpulver

ZUBEREITEN

Die Muffinsform einfetten oder mit Papierbackförmchen auskleiden. Backofen auf 180°C vorheizen. Rhabarber, falls nötig, schälen, längs halbieren und in 1 cm breite Stücke schneiden. Vanillestängel längs halbieren und das Mark herauskratzen. Rapsöl, Joghurt, Milch, Eier und Vanille in der Küchenmaschine oder mit dem Handrührgerät gründlich verrühren. Salz, Backpulver und Mehl darunterziehen. Zwei Drittel der Rhabarberstücke dazugeben. Teig in die Formen füllen. Restliche Rhabarberstücke darauf verteilen, leicht festdrücken. Ca. 25 Minuten backen.

Unsere Kurse
www.arenenberg.tg.ch



Scrollä & blättere

Eine Seite für alle, die mitreden wollen

Scrollä & blättere verbindet die analoge Zeitung mit der digitalen Welt – mit Themen, die bewegen, unterhalten und zum Mitreden einladen. Wir erklären Trends und ordnen sie kritisch ein. Das Format ist generationenübergreifend, und du bleibst immer up to date!

Diesen Monat wird's ernster: Wir sprechen über SkinnyTok, Heroin Chic und die Rückkehr des Schlankeitswahns.

Erfahre in diesem Video, wie präsent SkinnyTok ist:



THE JUICY SITE

präsentiert von
Fruitjuicer

War Body Positivity

je mehr als ein Trend?

Noch vor wenigen Jahren war «Body Positivity» – die Bewegung für mehr Selbstliebe und Körperakzeptanz – überall präsent: Die Sängerin Lizzo zierte Magazin-Cover, Ashley Graham wurde als kurvige Model-Ikone gefeiert und die Kardashians-Schwesterinnen setzten auf Instagram weltweit den Standard für eine Sanduhr-Figur. Parallel dazu boomten sogenannte «BBLs» (Brazilian Butt Lifts). Bei diesem Eingriff wird Fett an Bauch oder Hüfte abgesaugt und in das Gesäss injiziert. In der ästhetischen Chirurgie gilt diese Operation als die gefährlichste überhaupt, da sie die höchste Todesrate aufweist.

Vom Kurven-Boom zurück zum Mager-Look

Heute hat sich das Blatt gewendet: Die Kurven verschwinden, Kim Kardashian lässt Eingriffe rückgängig machen, und der extrem magere «Heroin Chic» der 90er-Jahre ist zurück. Möglich macht diesen schnellen Wandel vor allem die Medizin. Diabetes-Medikamente wie «Ozempic» werden heute massenhaft als Abnehmspritzen zweckentfremdet.

Ein gefährlicher Kreislauf

War die Akzeptanz von Vielfalt also nur eine Modeerscheinung? Es scheint so. Marken und Medien reagieren auf Nachfragen, die sich so schnell ändern wie die Jahreszeiten. Was gestern als erstrebenswert galt, wird heute operativ entfernt oder weggespritzt.

Das Fazit: Trends vergehen, die Gesundheit bleibt

Dieser ständige Wechsel zeigt vor allem eines: Es lohnt sich nicht, seinem Körper gefährliche Trends aufzuzwingen, nur um einem aktuellen Ideal zu entsprechen. Schönheitstrends kommen und gehen – oft auf Kosten der Gesundheit. Am Ende ist das Wichtigste nicht das Erreichen einer bestimmten Kleidergrösse oder Silhouette, sondern die Pflege eines gesunden und starken Körpers, der einen durch das ganze Leben trägt.

SkinnyTok:

Wenn der Algorithmus zum Diätcoach wird

Ein kurzes Video: Eine junge Frau zeigt, was sie an einem Tag isst – ein Apfel, ein Protein-Shake, einen kleinen Salat. «What I eat in a day» heisst die Kategorie. Harmlose Verpackung, heikler Inhalt. Willkommen bei «SkinnyTok».

Der Begriff bündelt TikTok-Inhalte, die extremes Dünnsein romantisieren, Essstörungen verharmlosen oder direkt zu gefährlichem Essverhalten anleiten bzw. es fördern. Was heute als Inspiration und Lifestyle verkauft wird, ist in vielen Fällen nichts anderes als die Verschönerung oder gar Verherrlichung eines ungesunden Essverhaltens – nur schneller, allgegenwärtiger und mit deutlich grösserer Reichweite als je zuvor.

Doch wie kommt dieser Content so weit? Der Algorithmus belohnt, was Emotionen auslöst. Wir haben das in der November-Ausgabe beim Thema «Rage Bait» beschrieben: Was Wut, Scham oder Schock erzeugt, wird länger geschaut und häufiger geteilt – und damit dem nächsten Feed ausgespielt. Vielen ist diese Crux bewusst – auch der Politik. Doch Social Media wirklich zu kontrollieren, ist beinahe ein Ding der Unmöglichkeit. Einen Versuch wagte 2025 die französische Digitalministerin Clara Chappaz: Mit öffentlichem Druck brachte sie die EU-Kommission dazu, nachzuziehen. Im Juni 2025 blockierte TikTok daraufhin den Hashtag #SkinnyTok weltweit.

Nur: Ein gesperrter Hashtag heisst nicht, dass der Content verschwunden ist. Creator weichen auf Codes und Umwege aus, und die Zielgruppe findet die Inhalte auch so – sofern der Algorithmus sie ihr nicht sowieso schon wieder in den Feed spült. Die wichtigere Frage ist deshalb vielleicht nicht, was gesperrt gehört, sondern: Wie begleiten wir Betroffene so, dass sie gar nicht erst in diesen Sog geraten?

Brauchst du oder jemand in deinem Umfeld Hilfe?

Pro Juventute 147 – anonym, rund um die Uhr, per Telefon oder Chat (www.147.ch)
AES – Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen (www.aes.ch)

Zahlen, die wachrütteln

Rund 32'000 Menschen in der Schweiz leiden an Magersucht – vor allem junge Frauen; typischer Krankheitsbeginn ist zwischen 12 und 16 Jahren. Anorexie gehört zu den psychischen Erkrankungen mit der höchsten Sterblichkeit.

Eine Studie des Center for Countering Digital Hate zeigt, wie schnell der TikTok-Algorithmus Jugendliche in gefährliche Inhalte zieht: Bei neu erstellten Konten von 13-Jährigen dauerte es nur 2,6 Minuten, bis Inhalte zum Thema Suizid vorgeschlagen wurden. Nach 8 Minuten folgten Essstörungs-Inhalte – alle 39 Sekunden spielte TikTok den Jugendlichen Videos zu Körperbild und mentaler Gesundheit aus.

Aus dem Kita-Garten in die Küche – mit Rita Höpli

Die Kita Wyfelde setzt bei der Verpflegung ihrer Schützlinge auf regionale und saisonale Küche. Auch aus dem eigenen Garten kommt vieles auf den Teller der Kinder.

Im Erlebnissgarten der Kita Wyfelde erwacht die Natur sichtbar. Jeden Tag helfen die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner mit – so werden einige Kräuter, die den Winter nicht schadlos überstanden, ergänzt und weitere neue Kräuter angepflanzt. Mehrjährige Pflanzen wie Rosmarin, Currykraut und Co. zeigen bereits erste Triebe und bekommen nun den nötigen Rückschnitt, um kräftig weiterzuwachsen. Gleichzeitig säen wir mit den Kindern blühende Pflanzen aus, die den Garten bereichern und Insekten anziehen. Einige Wild-



Die Kinder der Kita Wyfelde lieben es, Zeit im Garten zu verbringen.

kräuter können wir bereits ernten. Der Wiesenknopf schmeckt beispielsweise leicht nach Gurke und eignet sich besonders gut für Salate, auf Brot oder im Frischkäse. Und was machen eigentlich die Zucchini-

und Tomatensetzlinge? Diese gedeihen, dank der behutsamen Pflege der Kinder bestens. Neben all den Pflanzenarbeiten legen wir auch kleine Wasserstellen für Insekten an. So können die Insekten sicher

landen und sich erfrischen – ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Schutz der heimischen Tierwelt.

Etwas für alle Sinne

Ein Highlight im Frühjahr ist die Erneuerung der beliebten Matschküche. Die Kinder gestalten sie gemeinsam neu und schaffen so einen kreativen Spielraum, der Naturmaterialien wie Erde, Sand und Wasser in den Mittelpunkt stellt. Das Experimentieren in der Matschküche fördert wichtige Entwicklungsprozesse wie Kreativität, sensorische Erfahrungen und das soziale Miteinander. Und dass die Kinder dabei am Ende selbst wie kleine Matsch-Arbeiterinnen und -Arbeiter aussehen, bereitet ihnen sichtlich Freude.

www.kitawyfelde.ch



Zutaten

- 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Bratbutter
- 200 g Kartoffeln mehligkochend
- 2,5 dl Wasser
- 2 TL Gemüse-Bouillon
- 100 g Vollhirse
- je ½ TL Zitronenthymian und Kreuzkümmel
- 1 EL Sojasauce
- 200 g Tofu oder Hüttenkäse
- ½ Bund Koriander oder Peterli
- Curry, Kräutersalz, Pfeffer
- 2 – 3 EL Kokosraspeln

Zubereitung

1. Zwiebeln fein hacken, Knoblauch pressen. Kartoffeln schälen und in kleine Würfel (1 cm) schneiden oder Resten-Kartoffeln fein rei-

Hirse-Tofu-Kugeln



- ben ohne kochen. Zwiebeln in der Bratbutter andämpfen, mit Wasser und Bouillon ablöschen, Kartoffeln begeben und 5 Min. köcheln lassen.
2. Hirse in ein feines Sieb geben und mit heissem Wasser abbrausen, zu den Kartoffeln geben und weitere 15 Min. auf kleiner Stufe köcheln lassen.

Wenn nötig mit dem Kartoffelstampfer zerdrücken und nach Belieben würzen.

3. Tofu fein hacken oder mit der Gabel zerdrücken, zur Hirse-Masse geben (Hüttenkäse abgetropft).
4. Kräuter hacken, begeben, alles zu einer kompakten Masse vermischen mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Aus der Masse Golfball grosse Kugeln formen oder mit einem Löffel Nocken abstechen, in den Kokosraspeln drehen und in eine ausgefettete Auflaufform setzen.
6. Im auf 180°C vorgeheizten Ofen 20 Min. backen.

Tipp: Mit einer Kräuter-, Tomaten- oder Gemüsesauce servieren.

von Rita Höpli

Dein Event im Wiesli-Chalet

Von November 2026 bis Januar 2027
bei uns in Weinfeldern.

Freie Termine unter: wiesli-holzbau.ch/chalet



Kinder singen und tanzen für «De verlorni Sohn»

Wow – was für eine Show! Gleich zwei Mal durften wir mit unserem Musical «De verlorni Sohn» das Publikum zum Staunen bringen.

Der Startschuss unserer Musicalwoche der fünf Kirchen Weinfeldens fiel bereits Mitte März mit dem Probestag. Die Teilnehmenden der 3. bis 9. Klasse konnten wählen, ob sie gerne Theater spielen, ein Solo singen oder Tanzschritte einstudieren wollten. Durch verschiedene Übungen und der Wünsche der Teilnehmenden gelang es uns, die Kinder und Jugendlichen den passenden Rollen, Solos oder der Tanzgruppe zuzuteilen.

Intensive Proben

In der Zeit bis zur Musicalwoche lernten die Teilnehmenden fleissig ihre Chorlieder, Theatertexte oder Solos auswendig. So konnten wir in der Woche vom 13. bis 18. April an vier Vormittagen sowie an einem ganzen Tag intensiv am Musical arbeiten. Tanzschritte wurden einstudiert, Szenen zusammengesetzt und neben den Solos auch die zwei-



Singend und tanzend erzählen die Teilnehmenden der Musicalwoche die Geschichte «De verlorni Sohn».

ten Stimmen erlernt. Anders als in der Kinderwoche entschieden wir uns, das Gleichnis vom verlorenen Sohn in einer modernen Form auf die Bühne zu bringen. So landete der Sohn nicht bei den Schweinen, sondern versuchte, sich durch «Containern» Essen zu beschaffen.

Inhaltlich vertieften wir die Geschichte während der Woche mithilfe einer Pflanze, die aus der Erde

gezogen wurde, um Freiheit zu verspüren. Doch wie der Sohn erkennt, dass es ihm zu Hause bei seinem Vater am besten geht, geht es auch der Pflanze besser, wenn sie wieder fest in der Erde verwurzelt ist.

Begeisternde Aufführung

Zum Ende der Woche durften wir dann jeweils vor vollem Zuschauerraum unser Musical vorführen. Auch die Kinder der Kinderwoche durften

für die beiden Schlusslieder auf die Bühne und den Chor verstärken. Es war eine wunderbare, berührende und zugleich unterhaltsame Aufführung, die wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Schön, dass wir so viele Besuchende begrüßen durften. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Musicalwoche in zwei Jahren.

Rahel Orschel, Claudia Zaugg, Patric Baumann & Samuel Curau

Unsere aktive Kirche



und erlebten viele besondere Momente. Scanne den QR-Code und tauche ein in unseren ausführlichen Rückblick.



Der **Konfirmations-Gottesdienst** findet am **Sonntag, 10. Mai um 10.00 Uhr**, in der evangelischen Kirche Weinfeldens statt.

Erlebniserienwoche 60+ Hotel Central in Seefeld im Tirol
Montag, 14. September, bis Samstag, 19. September

Einmal im Jahr verbringen die Seniorinnen und Senioren eine Ferienwoche in Begleitung eines aufgestellten Teams. Gemeinsam reisen wir in diesem Jahr mit dem Applecar nach ins Tiroil. Das moderne Hotel an sonniger Lage bietet eine herrliche Aussicht. Mit dem Car werden wir kleine und grössere Ausflüge machen.


Rückblick Konfweekend in Lugano

Freitag, 27. März, bis Sonntag, 29. März

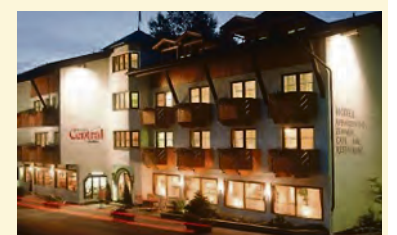
Ein Wochenende voller Sonne, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse: Unsere Konfgruppe reiste nach Lugano und genoss drei abwechslungsreiche Tage zwischen Stadt, See und Gemeinschaft. Vom ersten Sonnenstrahl bis zum zweisprachigen Gottesdienst wurden wir mit offenen Armen empfangen

Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

DI 05. Mai	19.00	30 Minuten Orgelmusik	Kirche
MI 06. Mai	09.30	Häslitreff	Kirchgemeindehaus
	16.30	Impuls Lounge	Haus zum Kreuz
FR 08. Mai	19.00	Snack'n'Chat	Bi Zauggs dehei
	19.00	Gebet für die Gemeinde	Kirchgemeindehaus
SA 09. Mai	13.30	Zäme unterwegs si: Velotour	Kirchgemeindehaus
	14.00	CEVI Jungschar	Kirchgemeindehaus
SO 10. Mai	10.00	Konfirmations-Gottesdienst	Kirche
	19.00	Taizé-Abend	Kaplanei bei der kath. Kirche
DI 12. Mai	11.30	Senioren-Mittagstisch	Kirchgemeindehaus
DO 14. Mai	10.00	Auffahrts-Gottesdienst	Kirche
DI 19. Mai	14.00	Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus

Weitere Informationen und Anmeldung sind auf der Website ersichtl. 

www.evang-weinfeldens.ch



Gelungene Kinderwoche der fünf Kirchen

Vom 13. bis 16. April versammelten sich im BiG (Begegnung im Giesenpark) rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um gemeinsam die Kinderwoche der fünf Kirchen von Weinfelden zu erleben. Diese sind die katholische Kirche, evangelische Kirche, Viva Kirche, evangelisch-methodistische Kirche und das BiG. Schon seit einigen Jahren findet dieses besondere ökumenische Projekt erfolgreich statt.

Im Mittelpunkt der ökumenischen Kinderwoche stand – passend zur diesjährigen Musicalwoche – die Geschichte des verlorenen Sohns. Der Nachmittag startete jeweils mit Singen, einem kurzen Theater und einem passenden Input, bevor es dann in die Gruppenzeit ging. Dort konnten die Kinder das Thema spielerisch, mit Gesprächen oder im Kiwo-Heft vertiefen. Danach wurden die Kinder mit einem leckeren Zvieri verköstigt und es gab Zeit zum gemeinsamen Spielen draussen.



Rund 80 Kinder beteiligten sich an der Kinderwoche der fünf Weinfelder Kirchen.

Abwechslungsreiches Programm

Im zweiten Teil des Nachmittags gab es ein Vertiefungsprogramm. Es gab einen Postenlauf, ein Casino-Nachmittag, ein Geländespiel und zum Schluss ein grosses Fest, zu welchem auch die Eltern, Geschwister und Bekannten eingeladen waren. Dazu bastelten die Kinder, backten über 300 Waffeln, bereiteten Drinks vor und übten ein eigenes Theater ein. Unterstützt wur-

den die Gruppenleitenden dieses Jahr von 22 Minileitern im Alter von 13 bis 17 Jahren. Das war ein neuer Rekord für die Kiwo und es war toll zu sehen, wie wertvoll die Mitarbeit von diesen jungen Menschen ist. Als Höhepunkt durften alle Kinder der Kiwo für die Schlusslieder an der Musicalvorführung ebenfalls auf die Bühne, weil wir diese Lieder auch in der Kiwo eingeübt haben. Mit Stolz trugen die Kin-

der ihre eigens dafür hergestellten Buttons an ihren T-Shirts und sangen die Lieder mit.

Die Woche war erfüllt von Leben, Gemeinschaft und dem Kennenlernen von Gott. Wir vom Kernteam freuen uns bereits auf die nächste Kiwo im Frühling 2027.

*Lena Nüssli, kath. Kirche
Claudia Zaugg, evang. Kirche
Eveline Tobler, Viva Kirche*



Maiandachten – Ein Monat für Maria

Maiandachten entstanden im 18. Jahrhundert in Italien. Der blühende Mai wurde als Monat der Gottesmutter Maria gefeiert – als Zeichen von Hoffnung, Leben und Fürsorge. In diesen Andachten (siehe Kalender) danken wir Maria für ihre Treue, Stärke und mütterliche Nähe. Gleichzeitig erinnern sie uns auch an den Mutter- und Vatertag: an all jene Menschen, die wie Maria Schutz geben, Liebe schenken und mit uns durchs Leben gehen. Wir laden zum Mitfeiern und -beten ein.



Kirche St. Johannes

Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche

FR 01. Mai	08:30 Eucharistie zum Herz-Jesu-Freitag	Kirche
FR 01. Mai	18:00 Maiandacht mit der KAB	Kirche
MO 04. Mai	19:30 Maiandacht der FG Weinfelden, FG Sulgen, Frauen von Berg	Kirche
SA 09. Mai	13:00 Ministrant*innen-Treff mit Escape-Room	Pfarrzentrum
SO 10. Mai	10:00 Familiengottesdienst zum Muttertag	Kirche
	19:00 ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
MO 11. Mai	14.15 Senioren-Maiandacht	Kapelle Maria Dreibrunnen
DI 12. Mai	12:00 offener Mittagstisch	Pfarrzentrum
DO 14. Mai	10:00 Christi Himmelfahrt – Wortgottesfeier	Kirche
DO 21. Mai	14:00 Lismi- + Häkel-Treff	Pfarrzentrum
23.-25. Mai	Pfingstlager der Jungwacht	
SA 23. Mai	10:00 ökum. Pfingstgottesdienst im AZW	Alterszentrum Weinfelden
SO 24. Mai	10:00 Pfingstgottesdienst mit Kirchenchor	Kirche

Familiengottesdienst zum Muttertag

Ein besonderer Tag im Mai ist der Muttertag. Menschen tragen einen bunten Blumenstrauß mit sich, weil sie ihrer Mutter aus vollem Herzen Danke sagen wollen. Schon in der Bibel spielte die Mutter als Ursprung allen Lebens eine grosse Rolle. In diesem Familiengottesdienst feiern wir, dass es Mütter und Väter gibt. Menschen, die sich für die Zukunft einsetzen und für ihre Kinder mitunter das Wichtigste sind.

**Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr,
katholische Kirche Weinfelden**

Reisen auf dem Douro – bem-vindo, Portugal!

Das in Weinfelden ansässige Reisebüro Mittelthurgau präsentiert die Flussreisen Douro '26. Start und Ziel der Routen auf dem mäandrierenden Flusslauf ist die quirlige Hafenstadt Porto; von hier aus geht es an Bord der eleganten Miguel Torga durch das atemberaubende Douro-Tal – mit Erlebnissen an Land, die aufhorchen lassen.

Der Douro, die Seele Portugals

Man mag es kaum glauben, dass er früher ein wilder Kerl war. Fünf Staudämme haben den Douro gezähmt, seither fliesst er ruhig dahin. Dieser Fluss hat Kultur, Kunst und Küche in den Städten und Dörfern geprägt.

Liebenswertes Portugal – erlebbar gemacht

Die Douro-Reiseprogramme sind mit viel Sorgfalt und Expertise organisiert und begleitet. Sie offenbaren landestypische Kostbarkeiten und Sehenswürdigkeiten, vermitteln Insider-Wissen und spürbare Begeisterung für das Land. Auf den Pfaden von Natur und Kultur oder mit individuellen Themenschwerpunkten, als Kulinarik-, Wander- oder Veloreise.

Porto und das Tal des Douro

Eine Flussreise für Kulturfreunde und Geniesserinnen – mit Blick auf die umwerfend schöne Landschaft am Douro-Ufer. An den Rebterrassen gedeihen beste Tropfen und der berühmte Portwein. Die 8-tägige Reise auf der Miguel Torga mit Streifzügen an Land durch Geschichte und Neuzeit hat einen be-



Das Weinfelder Reisebüro Mittelthurgau bietet auch zahlreiche Flussfahrten durch das Douro-Tal in Portugal an.

sonderen Höhepunkt: Ein Klassikkonzert im arabischen Saal des prachtvollen Börsenpalasts von Porto – nur für Mittelthurgau-Gäste.

Köstlicher Douro

Grosse Weine und feinstes Olivenöl gedeihen im perfekten Klima des Alto Douro. Hier zelebriert man eine vorzügliche heimische Küche. Eine kulinarische Reise auf dem Fluss, aufs Land, zu Winzern, Wirten und Köchinnen, und in die schöne Hafenstadt Porto.

Das Douro-Ufer per pedes

Eine Wander-Flussreise in versteckte Winkel, verwunschene Dörfer, durch verträumte Rebärten. Mit spektakulären Aussichten – von der Flussmündung am Atlantik bis tief

ins Herz des Douro-Tals. Teil des Inklusiv-Pakets sind acht Wanderungen mit versierten Guides.

Douro-Touren per E-Bike

Fünf Etappen durch ein bezauberndes Fleckchen Erde! Eine Veloflussreise von der alten Hafenstadt Porto durch die wildromantische Douro-Landschaft bis zur spanischen Grenze in den Naturpark Douro Internacional.

Die Miguel Torga

Die frischen Farben des Interieurs, die Gastlichkeit und die familiäre Atmosphäre an Bord der Miguel Torga schaffen Wohlgefühl. Die Räume spiegeln die Weinbautradition des Douro-Tals und die Architektur von Porto, mit Akzenten in Bor-

deaux-Rot, hellen Hölzern und genieteten Stahlkonstruktionen.

«Die Ufer am Douro sind wenig besiedelt, doch zu sehen gibt es so viel. Wir mögen dieses Land, seine Kultur und seine Gastfreundschaft. Unsere Touren an Land führen mitten ins Leben an diesem fantastischen Fluss. Wir treffen Menschen und ihre Geschichten fernab der gängigen Hotspots, sagt Norbert Tschümperlin, Produktmanager Portugal.

www.mittelthurgau.ch

Beitrag zum Klimaschutz

Der Investitionsbeitrag für die CO₂-Bilanzen (Myclimate) ist im Mittelthurgau-Reisearrangement eingeschlossen und wird in Klimaschutzprojekte investiert.

WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 • 8570 WEINFELDEN
www.goldschmitte-greminger.ch

Gemeinden stehen zur Digitalisierung

An der Delegiertenversammlung des Verbands Thurgauer Gemeinden (VTG) in Weinfelden haben die Gemeinden ein deutliches Zeichen gesetzt: Die Digitalisierung bleibt ein zentrales Zukunftsthema.

138 Delegierte aus 66 Gemeinden sowie zahlreiche Gäste, darunter Regierungsrätin Ruth Faller Graf und die Direktorin des Schweizerischen Gemeindeverband, nahmen an der Versammlung im Thurgauerhof in Weinfelden teil – insgesamt rund 165 Personen. Die Geschäfte wurden ohne Gegenstimmen abgewickelt: Sämtliche Anträge des Vorstands fanden Zustimmung, ebenso wurden alle vorgeschlagenen Personen in ihre Ämter gewählt. Die Versammlung präsentierte sich damit geschlossen und entscheidungsfreudig.

Inhaltlich stand insbesondere die Weiterentwicklung digitaler Lösungen für die Gemeinden im Fokus. Der Verband treibt gemeinsam mit



Der Weinfelder Bauamtchef Martin Belz, wird von VTG-Präsident Thomas Niederberger für seinen langjährigen Einsatz im VTG-Vorstand verdankt.

dem Kanton Projekte voran, welche die Dienstleistungen für Bevölkerung und Verwaltung vereinfachen sollen. Die Delegierten unterstrichen mit ihren Beschlüssen die hohe Priorität dieses Themas.

Der Blick in den Geschäftsbericht zeigt, dass die Digitalisierung zunehmend strukturell verankert wird

– etwa durch gemeinsame Services und Projekte, die kantonsweit genutzt werden können.

Die klare Zustimmung zu allen Traktanden sowie der starke Fokus auf digitale Entwicklungen zeigen: Die Thurgauer Gemeinden ziehen in zentralen Zukunftsfragen am gleichen Strick. (red)

S Läbe wohlet



Innere Stabilität

Viele Menschen spüren zurzeit eine unterschwellige Unruhe. Die Weltlage verändert sich schnell, Nachrichten überschlagen sich und an vielen Orten passiert gleichzeitig etwas. Es ist leicht, sich davon mitziehen zu lassen. Gedanken kreisen, Unsicherheiten wachsen – und plötzlich fühlt sich alles zu viel an.

Gerade in solchen Zeiten wird der eigene Fokus entscheidend.

Unser Geist richtet sich oft automatisch auf das, was laut ist, was beunruhigt, was Aufmerksamkeit fordert. Doch wir können entscheiden, worauf wir unseren inneren Blick richten.

Manchmal beginnt Klarheit mit einem einfachen Schritt: innehalten. Einen Moment still werden. Wahrnehmen, was wirklich wichtig ist und was nicht.

Mut zur Ruhe zu haben, ist heute fast schon eine kleine Revolution. Es bedeutet, nicht auf jede äussere Bewegung oder jedes Handygeräusch reagieren zu müssen. Es bedeutet auch, Dinge loszulassen: Gedanken, Erwartungen oder Verpflichtungen, die uns innerlich und äusserlich belasten.

Ausmisten kann nicht nur im Schrank geschehen, sondern auch im Kopf. Wenn wir unseren Fokus bewusst setzen, entsteht etwas Wertvolles: innere Stabilität. Dann kann es innen ruhig werden, selbst wenn es im Aussen turbulent bleibt.

Es gibt einfaches Lebens-Wissen und praktische Lebens-Werkzeuge, um sich innerlich stabiler zu fühlen.

Interessiert? 12. Mai, 19 Uhr – Anmeldung erforderlich.

Sibylla Haas

www.sibyllahaas.com

071 622 21 21 / 079 253 15 32

Sommerlager im Bündnerland für Kids & Teens

Vom 11. bis 18. Juli findet in Sent das Sommerlager des Blauen Kreuz Thurgau/Schaffhausen für Kinder von 7 bis 14 Jahren statt.

Unter dem Motto «Josef – König der Träume» erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Ausflügen, Natur, spannenden Geschichten, Überraschungen



und neuen Freundschaften. Gemeinsam erleben sie Abenteuer, stärken ihr Selbstvertrauen und ent-

decken, was in ihnen steckt. Das engagierte Leitungsteam gestaltet ein abwechslungsreiches, suchtmittelfreies Lager mit viel Herz. Für nur 290 Franken, inkl. Reise ab Weinfelden, wartet eine Woche voller Gemeinschaft, Spass und wertvoller Impulse. Anmeldeschluss ist der 21. Juni. (red)

www.blaueskreuz-tgsh.ch

wetterbaum
brocki

4. - 16. Mai

50%

auf Gesellschaftsspiele
& Kinderspielsachen

Frauenfeld, Weinfelden, Wängi
www.wetterbaum.ch/brockis

MIT FABIENNE LOUVES

DAS
VAMPIRGERÜCHT
MUSICAL VON DAVID LANG

29.5.-14.6.26

WWW.BUEHNE-MAMMERN.CH

Aus der Stadt Weinfelden

Minergie-Preis: Stadt erhält neue Sitzbank

Die Energiestadt Weinfelden ist Ende 2025 zum dritten Mal zum Minergie-Schweizer-Meister gekürt worden. Als Anerkennung hat der Verein «Minergie» der Stadt nun eine Sitzbank geschenkt.

Alle drei Jahre zeichnet der Verein Minergie jene Gemeinden aus, in denen in den letzten Jahren am meisten Gebäude nach Minergie erstellt und saniert wurden. Bei den grossen Gemeinden (über 10'000 Einwohnende) steht Weinfelden zum dritten Mal hintereinander zuoberst. Nun hat die Stadt von Minergie eine Sitzbank als Anerkennung erhalten. Das neue Bänkli wurde anhand der Resultate aus der Sitzbank-Umfrage an einem mehrfach genannten Ort platziert: direkt neben dem Peter-Stamm-Weg. Der Standort bietet sich insbesondere für ältere Menschen an, die sich dem Giessen entlang Richtung Stadtzentrum begeben. Das benötigte Land



Stadtrat Martin Brenner, Geraldine Chew von Minergie und Adrian Schläpfer von der TBW AG weihen die neue Sitzbank mit Siegerplakette ein.

wurde von der TBW AG zur Verfügung gestellt. Stadtrat Martin Brenner sagt: «Ich danke insbesondere allen Privatpersonen und Unternehmen, welche Minergie-Bauten in Weinfelden umgesetzt haben. Ohne sie wären wir nicht die Nummer 1.»

Weiter bedankt sich Brenner bei der TBW AG für die Zustimmung, die Sitzbank auf ihrem Land zu platzieren, bei der Stadtverwaltung für die Koordination der Bänkli-Platzierung und beim Verein Minergie für die geschenkte Sitzbank. (Stadt)

Marktplatz-Neugestaltung wird kritisch beurteilt

Mit einer Einfachen Anfrage bringen Mitglieder des Stadtparlaments die Idee ein, die Nutzung des Marktplatzes neu zu ordnen und stellen dazu verschiedene Fragen. Der Stadtrat sieht darin Vorzüge, beurteilt die Idee insgesamt jedoch kritisch.

Der Marktplatz steht seit Jahren im Fokus von Diskussionen zur Aufenthaltsqualität. Im Dezember 2025 haben die Mitglieder des Stadtparlaments Michèle Strähl (FDP), Nicole van Rooijen-Rollier (Die Mitte), Claudia Bieg (SP) und Stefan Wolfer (SVP) eine Einfache Anfrage mit dem Titel «Marktplatz neu denken» eingereicht. Sie regten als Idee an, den westlichen Teil stärker als Begegnungszone zu nutzen und die Parkplätze in den östlichen Bereich zu verlegen. Nun liegt die Antwort des Stadtrats vor.

Auch der Ostteil hat Stärken

Der Stadtrat anerkennt, dass der westliche Teil des Marktplatzes auf-



Der Stadtrat sieht die Idee zur Umgestaltung des Marktplatzes kritisch.

grund seiner Grösse und Lage gewisse Vorteile als Aufenthaltsraum bieten würde. Gleichzeitig hebt er hervor, dass auch der östliche Bereich, so wie er heute ist, wichtige Qualitäten aufweist: Als autofreier Vorplatz des Thurgauerhofs eignet er sich gut für Veranstaltungen und fügt sich stimmig in die bestehende Platzgestaltung ein. Eine klare Überlegenheit des westlichen Teils

als Aufenthalts- und Begegnungsraum sieht der Stadtrat deshalb nicht. Für die Parkierung erachtet der Stadtrat den westlichen Teil weiterhin als geeigneter. Er ist besser erreichbar und deutlich attraktiver für bestehende und künftige Detaillisten im Zentrum. Eine Verlagerung in den Osten hätte zudem deutliche Auswirkungen: Statt heute 43 könnten dort maximal 23 Parkplätze angeboten werden.

Einbezug des Verkehrs

Auch die vorgeschlagenen Änderungen am Verkehrsregime beurteilt der Stadtrat kritisch. Das heutige System basiert darauf, dass das Zentrum aus verschiedenen Richtungen gut erreichbar ist. Es ist gesamthaft konzipiert und aufeinander abgestimmt. Einzelne Eingriffe hätten entsprechend weitreichende Folgen. Der Stadtrat weist darauf hin, dass das Verkehrsregime im Rahmen des Projekts «Begegnungszone Zentrum» ohnehin überprüft wird. (Stadt)

«Kids uf d' Spielplätz» startet

Das Weinfelder «jugendWerk» lädt auch in diesem Sommer wieder zur Aktion «Kids uf d'Spielplätz» ein. Das kostenlose Angebot findet jeden Mittwoch bis Ende September an verschiedenen Standorten in Weinfelden statt.

Das «Kids uf d'Spielplätz» ist in eine neue Saison gestartet. Bis Ende September können Kinder und Familien jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr gemeinsam Zeit draussen verbringen und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot nutzen – kostenlos und ohne Anmeldung.

Von April bis Juni findet das Angebot auf dem Spielplatz Schwärze statt. Während der Sommerferien wechselt der Treffpunkt bei schönem Wetter in die Thurbadi. Ab August bis Ende September ist «Kids uf d'Spielplätz» auf dem Spielplatz an der Nollenstrasse anzutreffen.

Betreut wird das Angebot vom Team des «jugendWerk» Weinfelden. Mit einem Spielanhänger vor Ort sorgt es für ein vielseitiges Programm. «Kids uf d'Spielplätz» richtet sich an alle Kinder, die ihre Freizeit aktiv und in Gesellschaft verbringen möchten. Gleichzeitig bietet das Angebot Familien eine unkomplizierte Möglichkeit, sich regelmässig im öffentlichen Raum zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. (Stadt)

www.jugendwerk-weinfelden.ch



Freizeitspass im Freien

Aus der Stadt Weinfelden

Ordnung bei Veloabstellplätzen

Damit am Bahnhof mehr Ordnung bei den Velo-Abstellplätzen herrscht, entfernt die Stadt Weinfelden länger ungenutzte Velos.

Am Bahnhof Weinfelden sind Veloabstellplätze stark gefragt. Damit möglichst viele Pendlerinnen und Pendler einen Platz finden, gilt seit Anfang Jahr eine neue Regelung: Velos dürfen maximal sieben Tage abgestellt werden und müssen in den vorgesehenen Ständern oder markierten Flächen stehen. Nun finden regelmässige Kontrollen statt. Erste Velos wurden markiert, diejenigen, welche am 7. Mai immer noch vor Ort stehen, werden eingesammelt.

Ein aufgeräumter Abstellbereich trägt auch zur Sicherheit bei: Übersichtliche und aufgeräumte Anlagen verhindern Diebstähle eher. Durch das Entfernen von offensichtlich nicht genutzten Velos soll deshalb nicht nur Platz geschaffen, son-



Stadt sorgt am Bahnhof für Ordnung.

dern auch das Risiko von Diebstählen reduziert werden. Die eingezogenen Velos werden als Fundvelos registriert und für eine bestimmte Zeit bei der Kantonspolizei Thurgau eingelagert. Besitzerinnen und Besitzer können ihr Velo in dieser Zeit zurückholen.

Die Stadt prüft zudem weitere Möglichkeiten, die Bedingungen rund um die Velo-Abstellplätze zu verbessern. Aktuell wird der Einsatz abschliessbarer Boxen geprüft. (Stadt)

Brütende Saatkrähen

Während der Brutzeit sind Saatkrähen laut und verschmutzen Flächen unter ihren Nestern. Auch in Weinfelden gibt es einzelne Meldungen – ein akutes Problem besteht derzeit jedoch nicht.



Die Saatkrähe ist gefährdet.

Das Zusammenleben mit Saatkrähen bringt Herausforderungen mit sich. Besonders der Lärm wird als belastend empfunden: Der Tag der Saatkrähen beginnt bereits rund eine Stunde vor Sonnenaufgang und endet erst nach Einbruch der Dunkelheit. Hinzu kommt die Verschmutzung unter den Bäumen. Diese Phase beschränkt sich jedoch auf die Brutzeit von Mitte Februar bis Ende Juli – danach ziehen die Tiere weiter. In Weinfelden sind bislang nur vereinzelte Fälle bekannt, schweizweit nimmt die Verbreitung jedoch zu. Saatkrähen finden in Städten gute Voraussetzungen: hohe Bäume für ihre Nester, Schutz und ausreichend Nahrung. Eine

vollständige Vertreibung aus den Städten ist im Moment aussichtslos. Genau während der störenden Brutzeit stehen die Tiere unter Schutz. Eingriffe jeglicher Art sind in dieser Phase nicht erlaubt.

Die Saatkrähe stand zwischen 1986 und 2010 auf der Roten Liste der gefährdeten Vogelarten. Seit 2010 gilt sie als nicht mehr gefährdet. Der gesetzliche Schutz konzentriert sich heute auf die Brutzeit vom 16. Februar bis 31. Juli. (Stadt)

Saison-Abo für Badi erhältlich

Das Saison-Abonnement für das Weinfelder Freibad kann bereits jetzt am Hallenbad-Schalter bezogen werden. Bald stehen alle Abo-Angebote und Einzeltickets online in einem Webshop zur Verfügung.

Wer vor der Saison-Eröffnung sein Saison-Abo für das Freibad holen will, kann dies im Vorverkauf am Hallenbad-Schalter tun. Auch das

Kombi-Angebot für beide Bäder ist erhältlich. Die Freibad-Saison startet am 1. Mai. In den kommenden Monaten wird zudem der Online-Webshop aufgeschaltet, wo alle Abo- und Eintritt-Varianten verfügbar sein werden. Ziel ist es, den Ticket-Erwerb für die Badegäste zu vereinfachen, Wartezeiten an der Kasse zu verhindern und die internen Prozesse zu verschlanken. (Stadt)

Unterschriften beglaubigen

Die Stadt Weinfelden erweitert ihr Dienstleistungsangebot: Nun können bestimmte Beglaubigungen direkt bei den Einwohnerdiensten erledigt werden.

Bislang wurden Personen, die eine Unterschrift beglaubigen lassen wollten, an ein Notariat verwiesen. Neu können ausgewählte Mitarbeitende der Einwohnerdienste folgen-

de drei einfachen Bestätigungen direkt vor Ort vornehmen:

- Dass eine Unterschrift in Anwesenheit der Amtsperson geleistet wurde.
- Übereinstimmung von Personalien und Unterschrift mit amtlichen Dokumenten und dem Einwohnerregister
- Dass eine Kopie mit dem Original übereinstimmt. (Stadt)



Offene Weinkeller 2026

	1.Mai	2.Mai	3.Mai		1.Mai	2.Mai	3.Mai
Weingut Hausammann, Uesslingen	X			Weingut Saxer AG, Nussbaumen	X	X	
Rebgut Jäger, Hüttwilen	X			Schneiter Weinbau, Niederneunforn	X	X	
Winzer vom Untersee, Berlingen	X			Weingut SCHMID, Schlattigen	X	X	X
Schloss Herdern, Herdern	X			Rebgut Sunnehalde, Weinfelden	X	X	X
BBZ Arenenberg, Salenstein	X			Gutsbetrieb Engel AG, Uesslingen	X	X	X
Stiftung Kartause Ittingen, Warth	X			Forster Weinbau, Weinfelden	X	X	X
Saatsdomäne Kalchrain, Hüttwilen	X			Winzer von Ottoberg, Ottoberg	X		X
Huberwein, Göttighofen	X	X		Hof Fankhauser, Engwang	X		X
Wägeli Weinbau, Buch	X	X		Meier Wein, Berlingen	X		X
HAAG Weine, Hüttwilen	X	X					



Aus der Stadt Weinfelden



Stadt
WEINFELDEN

Zivilstandsnachrichten März

Geburten

Auswärts Geborene

01.03. Frauenfeld: Lia Keller, Tochter des Fabio Keller, von Schwellbrunn AR, und der Vanessa Ostermeier, von Sennwald-Frümsen SG

04.03. Winterthur: Yael Elin Kretz, Tochter der Andrea Christina Kretz, von Schongau LU, und des Andrea Marco Bohren, von Grindelwald BE

12. 03. Münsterlingen: Loar Ramadani, Sohn des Flamur Ramadani, italienischer Staatsangehöriger, und der Lejla Ramadani, nordmazedonische Staatsangehörige

16.03. Münsterlingen: Lynn Merri, Tochter des Claudio Merri, von Arbon, und der Sukanya Merri, von Arbon

Nachtrag Februar 2026

20.02. Wil SG: Pola Moskwa, Tochter des Cezary Jakub Moskwa, polnischer Staatsangehöriger, und der Klaudia Moskwa, polnische Staatsangehörige

Ehen

Auswärts Getraute

14.03. Amriswil: Fabrice Jean Pierre Golliard, von Mézières FR, in Weinfelden, und Tanja Schefer, von St. Gallen, in Weinfelden

Todesfälle

In der Gemeinde Verstorben

06.03. Erna Alma Giesser geb. Stieger, Witwe des Paul Giesser, von Kemmental, geb. 7. Oktober 1922

08.03. Elsa Bähler geb. Widmer, Witwe des Hermann Bähler, von Wattenwil BE, geb. 11. Dezember 1934

14.03. Magdalena Fey geb. Plüer, Ehefrau des Heinz Albert Fey, von Langrickenbach, geb. 24. November 1935

17.03. Paul Keller, Ehemann der Gertrud Keller geb. Sameli, von Weinfelden, geb. 25. November 1936

24.03. Adrian Christinger, Sohn des Rudolf Walter Christinger und der Eva Christinger, von Wigoltingen, geb. 19. August 1961

Auswärts Verstorben

01.03. Stein am Rhein: Marianne Niederer geb. Wehrli, Witwe

des Alfred Albert Niederer, von Wolfhalden AR, geb. 11. November 1950

*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen auf eine Veröffentlichung verzichten.

Todesanzeigen

Auf Wunsch gestaltet und veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger auch Todesanzeigen zum Pauschalpreis von 480 Franken.

Tel. 071 626 17 17

info@weinfelder-anzeiger.ch

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3

Ein neuer Wanderweg-Präsident

Am vergangenen Samstag fand die 40. Generalversammlung des Vereins Thurgauer Wanderwege statt. Regierungsrat Dominik Diezi überbrachte Grussworte zum Jubiläum.

Über 270 Wanderbegeisterte trafen sich zur Generalversammlung im Auholzsaal in Sulgen. Als Gäste im Saal waren auch Gemeindepräsident Andreas Opprecht, Grossratspräsident René Walther und Regierungsrat Dominik Diezi zugegen.

Eine Tonbildschau liess das 40-Jahr-Jubiläum Revue passieren. Damaris Gähwiler, Leitung geführte Wanderungen, hob dabei das Wanderprogramm mit der Umrundung des Thurgaus besonders hervor. 45 Wandernde haben 15 und mehr Wanderungen absolviert, im Durchschnitt waren 63 Personen auf den Touren.

Nach siebenjähriger engagierter Tätigkeit im Präsidium wurde Urs Reinhardt herzlich und mit grossem Applaus verabschiedet. Als neuen



Präsidentiale Stabübergabe von Urs Reinhardt an Hansjörg Brem.

Präsidenten hat die Versammlung einstimmig den ehemaligen Kantonsarchäologen Hansjörg Brem gewählt. Bei der Stabübergabe erhielt er einen Wanderstock mit gelber Raute und Klingel, um sich für die Wanderwege das nötige Gehör zu verschaffen. Als Nachfolger von Toni Scheuchzer wurde Kevin Hilfiker gewählt. (red)

Staatliche Sicherheit im Fokus

Beim Sicherheitspolitischen Bodenseekongress in Bregenz diskutierten Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über Wehrwillen und Verteidigungsbereitschaft als Grundlage staatlicher Sicherheit. Mitorganisator war die Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau.

Im Fokus der Diskussion stand die Frage, wie stark Verteidigungsfähigkeit in Staat und Gesellschaft verankert sein muss, um Sicherheit langfristig gewährleisten zu können. Deutlich wurde, dass Landesverteidigung nicht ausschliesslich Aufga-

be des Militärs ist, sondern eine Verantwortung der gesamten Gesellschaft darstellt. Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft, Medien und Bevölkerung tragen gemeinsam dazu bei, ein stabiles Sicherheitsbewusstsein zu schaffen und staatliche Handlungsfähigkeit zu sichern. Federführend organisiert wurde die Veranstaltung von der Offiziersgesellschaft Vorarlberg unter Präsident Josef Müller, während die Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau (KOG TG), unter anderem mit dem Weinfelder Valentin Hasler, auf Schweizer Seite als Mitorganisator eingebunden war. (red)



Valentin Hasler, Dominik Knill, Hubert Annen und Christoph Roduner.

Auf der Jagd nach dem Schweinchen

Der Verein SENIOR MACH MIT sorgt in Weinfeldern für einen regen Austausch unter Pensionärinnen und Pensionären, er bietet diverse Aktivitäten und Informationen. Jeweils am Dienstagnachmittag treffen sie sich zum «Boule».



«Boule» ist in Frankreich ein Volkssport. Nun hat das beliebte Kugelspiel auch in Weinfeldern Anhängerinnen und Anhänger gefunden. Jeweils am Dienstagnachmittag treffen sich Pensionärinnen und Pensionäre bei der Wohnüberbauung an der Brauereistrasse um gemeinsam dem Spiel zu frönen. «Normalerweise spielen wir von 16 bis 18 Uhr. In den heißen Sommermonaten von 18 bis 20 Uhr», sagt Helen Hugentobler, die die Spielnachmittage koordiniert. Sie war es auch, die das «Boule»-Angebot vor



Die Boule-Spielenden verfolgen den Wurf von Helen Hugentobler.

einem Jahr ins Leben rief, nachdem sie auf dem Braui-Areal das passende Spielfeld gefunden hat.

«Allez les Boules!»

Mitte April haben sich die Boule-Spielerinnen und -Spieler erstmals nach der Winterpause zum gemeinsamen Spiel getroffen. «Die Pause haben wir genutzt, um das Kies im

Spielfeld gegen Brechsand zu tauschen», erklärt Helen Hugentobler. Die Frauen und Männer machen sich gleich daran zu testen, wie es sich auf dem neuen Untergrund spielt. Der erste Spieler wirft die hölzerne Zielkugel, die auch Schweinchen genannt wird, ins Feld. Nun versuchen die Spielenden der beiden Mannschaften abwechslungsweise ihre

rund 700 Gramm schweren Metallkugeln so zu platzieren, dass sie möglichst nah beim «Schweinchen» zu liegen kommen. Bestenfalls gelingt es ihnen sogar, eine Kugel der Gegenermannschaft wegzuschieben, um der eigenen einen Vorteil zu verschaffen. «Der war super», loben die Mitspielenden, zeigen aber auch ihr Bedauern, wenn die Kugel ihr Ziel weit verfehlt. Obwohl die Siegerpunkte auf einer Tafel vermerkt werden, steht der Spass im Vordergrund. Auch sonst sieht Helen Hugentobler viele Vorteile, die das Spielen mit sich bringt. «Es stärkt die körperliche Fitness und die geistige Gesundheit, fördert die Konzentration und die Taktik, und bringt die Menschen an der frischen Luft zusammen», erklärt sie.

Bereits geht das Spiel weiter, es folgt Runde um Runde. Ab sofort heisst es jeden Dienstag, wenn es das Wetter zulässt: «Allez les Boules!» (mwg)

www.seniormachmit.ch

Bei Haarausfall und brüchigen Nägeln zu «Aemisegger»

Mit Haarausfall und brüchigen Nägeln muss man sich nicht abfinden. Die Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger hält für Betroffene eine wirksame 30-Tage-Aufbaukur bereit.

Gesunde Haare und starke Nägel sind für die meisten Menschen selbstverständlich. Mit zunehmendem Alter kann es sein, dass das Haar dünner und kraftloser er-

scheint. Auch die Nägel werden spröde und brüchig.

Haarausfall und brüchige Nägel können Ursache von hormoneller Veränderung, Folge von Stress, Krankheit, Einnahme von Medikamenten oder ein allgemeiner Mangel an Vitalstoffen sein. Die vier Aminosäuren L-Cystein, L-Methionin, Prolin und Glycin werden für den Aufbau gesunder Haare, Nägel,

Haut und Bindegewebe benötigt. Biotin fördert den Haarwuchs und sorgt für starke Nägel. Die Mineral-salze Calcium, Zink und Silicium stärken die Haarwurzeln und wirken so gegen Haarausfall.

Damit das Haar alle nötigen Mikronährstoffe bekommt, sind alle Vitamine, Mineralstoffe und Aminosäuren in unserer Mikronährstoffmischung «Aufbaukur für Haa-

re und Nägel» enthalten. So wird sichergestellt, dass alles, was für den Haarwuchs benötigt wird, auch zur Verfügung steht.

In unserer Apotheke und Drogerie Aemisegger in Weinfeldern beraten wir Sie gerne zum Thema gesunde Haare und Nägel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aemisegger Apotheke Drogerie
Tel. 071 622 40 77



APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfeldern
T 071 622 40 77

Haarausfall und brüchige Nägel?

Alles was gesunde Haare und starke Nägel benötigen!

Unsere nach eigenem Rezept hergestellte hochdosierte Mikronährstoffmischung „Aufbaukur für Haare und Nägel“ enthält unter anderem Biotin, L- Cystein, L- Methionin, Glycin, Prolin, Kieselerde, Calcium und Zink. Probieren Sie es aus!

Aufbaukur für Haare und Nägel 30 Tages-Kur Fr. 135.00



Treffsichere Jungschützinnen

Zum 75. Mal führten die Armbrustschützen Buhwil-Neukirch das beliebte «Speckschiessen» durch. Bei den Nachwuchsschützen belegten die Weinfelderinnen Livia Schönholzer und Livia Habegger die beiden Spitzenplätze.



Erfolgreiche Nachwuchsschützinnen: Livia Schönholzer und Livia Habegger.

304 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz beteiligten sich am 75. Speckschiessen der Armbrustschützen Buhwil-Neukirch. Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb für die jungen Weinfelderinnen Livia Schönholzer und Livia Habegger, Mitglieder des ASV Buhwil-Neukirch. Sie belegten mit je 58 Punkten die Ränge 1 und 2 bei den Nachwuchsschützen. «Speckschiess-Meister» wurde mit 388 von 400 möglichen Punkten der Zuger Christof Arnold, auf Platz drei landete Marcel Germann aus Bürglen. In der Königsdisziplin, dem Speckstich, kämpften 190 Schützinnen und Schützen um ein mehr oder weniger grosses Stück Speck. Hier gewann Ralf Zellweger (Herisau)

mit 117 von 120 Punkten. Die Vereinswertung (Sektion) gewannen die Armbrustschützen aus dem Nachbardorf Bürglen. Die Gastgeber belegten mit 14 teilnehmenden Schützinnen und Schützen Rang 9.

Noch gibt es von den rund 950 Kilogramm Speck überzählige Stücke in diversen Grössen, welche nun zum privaten Verkauf angeboten werden. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 252 49 48. (red)

www.asvbn.ch

Siege für Weinfelder Velotalent

Ein Traum des jungen Weinfelder Radsportlers Livio Stefani ist es, dereinst vom Sport leben zu können. Mit zwei Siegen, die er im April einfahren konnte, ist er auf gutem Weg, sein selbstgesetztes Ziel erreichen zu können.



Livio Stefani bei der Zieleinfahrt beim «Grand Prix Mobilier» in Kiesen.

Um seinem Ziel, Radprofi zu werden, näher zu kommen setzt der junge Weinfelder Livio Stefani aktuell alles auf eine Karte. Nachdem er vor zwei Jahren die Ausbildung zum Kaufmann an der Sportschule in Kreuzlingen abgeschlossen hat, fokussiert er sich derzeit voll auf seine Radsportkarriere. Sein klares Ziel ist es Berufsfahrer zu werden.

Ziel einen Schritt näher

Seit dieser Saison fährt Livio Stefani beim «Bauersport Glatgarage Cycling Team». Hauptsächlich bestreitet er Strassenrennen, nur wenn es der Rennkalender zulässt nimmt er zwischenzeitlich auch an MTB-Rennen teil. Mit den zwei Siegen, die Livio Stefani im April erringen

konnte, ist das Weinfelder Radsporttalent seinem Ziel einen Schritt näher gekommen.

Am 17. Grand Prix Mobilier im bernischen Kiesen errang Livio Stefani nach einem packenden Sprint den Sieg. Bereits ein Wochenende später zeigte er wieder Durchhaltevermögen und fuhr am «Schwarbreu-Cup» im Landkreis Augsburg wieder auf den 1. Rang. In einem dramatischen Sprint-Finale setzte sich Livio Stefani durch. (red)

Der Curling-Meister ist erkoren

In der Curlinghalle Weinfelden wurden Mitte März die Finalsplele um die Thurgauer Meisterschaft ausgetragen. Als Sieger ging das Team Aeberhard vom Platz.



Markus Scheiwiller, Noldi Aeberhard, Martin Dihrik und Jeannine Ballabio vom siegreichen Team Aeberhard.

Im Endspiel der Curling-Thurgauer Meisterschaft trafen die beiden besten Teams der Vorrunde aufeinander, das favorisierte Team um Skip Peter Hübner und das Team um Skip Noldi Aeberhard. Nach drei Ends führte Team Aeberhard mit 3:1. Im vierten End gelang Team Hübner jedoch ein starkes Comeback. Nach einer nicht perfekten Guard (taktisch platzierter Stein) nutzten sie die Chance und schrieben gleich fünf Steine zur 6:3-Führung. Doch Team Aeberhard blieb dran, setzte Team Hübner weiter unter Druck und verkürzte im siebten End mit zwei Steinen auf nur noch einen Punkt Rückstand. Im letzten End wurde es nochmals dramatisch. Zwei gut versteckte Steine von Team Aeberhard lagen im Haus auf Shot-Position. Team Hübner

hatte mit einem perfekten Längenstein die Chance auf den Titel – doch es fehlten Millimeter, der Stein touchierte eine Guard. Damit hielten sich Jeannine Ballabio, Markus Scheiwiller, Viktor Heer, Chary Forrer, Martin Dihrik und Noldi Aeberhard vom Team Aeberhard auf den obersten Podestplatz. (red)

Gemeinsam für die Gesundheit

Der Badmintonclub Weinfelden und die SWICA Agentur Weinfelden haben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart. Mit dieser Kooperation unterstreichen beide Parteien ihre gemeinsame Überzeugung, dass Gesundheit und Sport sehr eng miteinander verbunden sind.

Die offizielle Unterzeichnung der Kooperation fand Mitte April im Rahmen eines Juniorentrainings statt. Vertreter des Vorstands des Badmintonclubs Weinfelden sowie Sarujan Pirabakaran, Leiter SWICA Agentur Weinfelden, besiegelten die Zusammenarbeit. Die SWICA Gesundheitsorganisation zählt zu den

führenden Krankenversicherungen der Schweiz und belegte im Jahr 2025 im Krankenkassenvergleich den 1. Platz in Kundenzufriedenheit. Der BC Weinfelden, gegründet im Jahr 1980, verfügt über rund 110 Mitglieder, darunter etwa 40 Juniorinnen und Junioren und engagiert sich aktiv in der Förderung des Breitensports, sowie der Nachwuchsarbeit. Ziel der Partnerschaft ist es, die Bedeutung von Bewegung, Prävention und Gesundheit stärker in den Fokus zu rücken und Menschen aller Altersgruppen für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu begeistern. Beide Partner sehen in der Kooperation eine nachhaltige Investition in die Gesundheit der Region. (red)



Sarujan Pirabakaran von der SWICA und Vorstands-Mitglieder des BC Weinfelden.

Die Bösen werben fürs Fest

Märstetten rüstet sich für das Thurgauer Kantonale Schwingfest im kommenden Jahr. An der GAM präsentierten die Schwinger und das OK ihre Pläne für das grosse Fest vom 2. Mai 2027.

Der Turnverein Märstetten und der Schwingclub am Ottenberg spannen zusammen: Gemeinsam organisieren sie das Thurgauer Kantonale Schwingfest vom 2. Mai 2027 in Märstetten. Erstmals in direkten Kontakt mit der Bevölkerung gingen das Organisationskomitee und die turnenden Vereinen an der Werbeausstellung in Märstetten.

Der gemeinsame Stand bot den Besucherinnen und Besuchern einen lebendigen Vorgeschmack auf das kommende Grosse Ereignis. Während bei den turnenden Vereinen mit einer Korbball-Attraktion Geschicklichkeit gefragt war, konnten sich die Gäste bei den Schwingern am sogenannten «Kraftstamm» messen.



Auch die beiden Spitzenschwinger Samuel Giger und Domenic Schneider warben am Stand für das Kantonale Schwingfest 2027 in Märstetten.

Der in einem Edelweisshemd und einer Zwilchhose eingekleidete Stamm musste voller Kraft angehoben werden – eine Anzeige verriet dabei das erreichte Gewicht. Zudem wurden am Stand kleine Biberli verteilt, die bei den vielen Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang fanden.

Am Stand engagierten sich zahlreiche Mitglieder der turnenden Vereine sowie des Schwingclubs und standen für Gespräche zur Verfügung. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten die prominenten Gäste: Mit Samuel Giger sowie Domenic und Mario Schneider waren Grössen der Schwingerszene vor Ort. (red)

Floorball Thurgau feiert nach der besten Saison

Der Weinfelder Unihockeyclub Floorball Thurgau hat es in dieser Saison bis in die Halbfinals der Meisterschaft geschafft. Dazu gewann das Team den Schweizer Cup. Am 2. Mai findet nun das Saisonschlussfest statt.

Die vergangene Saison zeigte Floorball Thurgau eine herausragende Leistung. Im vierten Jahr in der

höchsten Spielklasse schaffte es der Weinfelder Club erstmals, sich in der Meisterschaft für die Halbfinals zu qualifizieren. Dort musste sich das Team von Jukka Ruotsalainen nach intensivem Kampf dem Team Zug United 2:4 in der best-of-7-Serie geschlagen geben. Ein besonderes Highlight der Saison war bereits der Cupsieg – der erste Titel des Clubs.

Um die Saison gebührend zu feiern, veranstaltet Floorball Thurgau am 2. Mai ab 17 Uhr im Thurgauer Dörfli in Weinfeldern das Saisonschlussfest mit Autogrammstunden, Ehrungen und Verabschiedungen. Für Verpflegung und gute Stimmung sorgt eine abwechslungsreiche Festwirtschaft. Nach einer Trikot-Versteigerung um 20.30 Uhr geht die Party mit DJ bis spät in die Nacht. (red)

Wörtli-Chessäl

Party auf den ersten Mai

Morgen ist mein absolut liebster Feiertag im Jahr! Die Walpurgisnacht! Naja, es wäre zumindest meine liebste Feierlichkeit, wenn mehr Leute die Bräuche um diesen Anlass noch pflegen würden. Denn im kleinen Rahmen mit wenigen Leuten zu feiern ist sehr schön, es kommt aber natürlich nie die Stimmung auf, wie bei einem grossen Dorrfest. Den meisten ist die Walpurgisnacht natürlich ein Begriff. Seit dem Mittelalter gibt es Mythen über Hexen, die sich in der Nacht zum ersten Mai treffen. Am bekanntesten ist wahrscheinlich die Sage um den Brocken oder Blocksberg, zu dem die Hexen auf Tieren und Besen fliegen, um den Teufel zu treffen. Doch noch bevor man in Europa an Gott und den Teufel glaubte und die Feier um den Beginn des Sommers noch nicht der heiligen Walburga gewidmet war, nannte sich das Fest Beltane, nach dem Sonnengott Bel, der sich mit der Vegetationsgöttin vermählte. Anders als heute, wo die Nacht auf den ersten Mai mehr oder weniger unbemerkt vorbeizieht, ging zu Beltane regelrecht die Party ab! Der anbrechende Sommer sorgte für Lebensfreude, Perspektive und Ekstase. Grosse Feuer wurden entzündet und das Vieh dazwischen durchgetrieben, um sie zu segnen. Es wurde getanzt und getrunken und sich einen Kranz aus Gundelrebe – ein sehr erdnahe wachsendes Kraut – auf den Kopf gesetzt, damit die Pflanze die Seele davon abhielt zu weit nach oben zu fliegen. Wer Probleme hatte, Kinder zu bekommen, erhoffte sich, dass man durch die Magie von Beltane schwanger werden konnte. Und am Morgen des ersten Mai soll man sich das Gesicht mit Tau waschen, um Glück fürs restliche Jahr zu haben. Einige wenige Bräuche aus früherer Zeit kennt man noch, doch kaum einer pflegt sie weiterhin: Der Tanz um den Maibaum, das Herstellen einer Maibowle und das Küren einer Maikönigin.

Ich bin nicht der Typ, der sagt «Früher war alles besser». Aber wenn ich mir vorstellen würde, welche Stimmung und Magie ein solcher Anlass gehabt haben muss, hätte ich manchmal sehr gerne eine Zeitmaschine, um mit den alten Kelten mitzufeiern.

Täxthäx

flossrennen.ch

52. Mammut Flossrennen
Sitter-Thur

10. evtl.
17. Mai
2026

Samstag
Ab 17 Uhr Warm-up am Start

Sonntag
Ab 10 Uhr Start Degenau
Ab 15 Uhr Aktivitäten im Ziel

Thurgauer Kantonalbank | thurgauer naturstrom | QLine Ostschweiz

Auf dem Weg zur **SECOND CHANCE**

www.brockiShop-tgsh.ch

blaukreuz-brocki
weinfeldern

Märstetter Gwerbler zeigen ihre Stärke



Vom 17. bis 19. April fand in und um die Mehrzweckhalle Weitsicht die Märstetter Gewerbeausstellung statt. Die Organisatoren sind sehr zufrieden mit dem Verlauf.

Die 50 Ausstellenden der Märstetter Gewerbeausstellung «gam'26» haben mit viel Herzblut und Begeisterung während drei Tagen ihre Produkte kreativ, pfiffig und originell präsentiert. Zwischen dem 17. und 19. April begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum in und um die Mehrzweckhalle Weitsicht mit ihrem einheimischen Schaffen.

Nationalrätin Diana Gutjahr, Präsidentin des Thurgauer Gewerbeverbandes, durchschnitt mit OK-Präsi-

dent Kevin Leibacher das Band am Eingang. Sie gaben den Startschuss zur Märstetter Gewerbeausstellung. «Der Onlinehandel ist Realität und er bietet die Möglichkeit, für neue Vertriebswege, neue Kundengruppen und neue Kombinationen von digital und lokal», sagt Gutjahr.

Sie zeigt sich überzeugt davon, dass das Gewerbe dafür bekannt ist, dass es sich anpasst und mit der Zeit geht. Trotzdem steht für sie der Mensch weiterhin im Zentrum. Die jüngste GAM zeigt ihr klar: «Hier geht es um Begegnungen, Vertrauen, persönliche Beratung, aber auch Erfahrung, etwas dass kein Computer und keine künstliche Intelligenz ersetzen kann.» (le)



Weinfelder Fachgaragen starten in den Frühling



Am Wochenende des 28. und 29. März präsentierten sich die Weinfelder Fachgaragen im Rahmen des Autofäschts einem zahlreichen Publikum. Die Bilanz fällt positiv aus.

Neun Fachgaragen beteiligten sich am Weinfelder Autofäscht, sie präsentierten Fahrzeuge von 17 Marken. Zwischen den Garagen verkehrte das ganze Wochenende hindurch ein Oldtimer-Postauto, das die Gäste von Station zu Station gratis mitnahm. Eine abschliessende Bilanz aller Teilnehmer haben die Veranstalter noch nicht gezogen. Organisator Patrik Ulmann von der gleichnamigen Citroën- und Mazda-Garage zeigt sich jedoch sehr zufrieden mit

dem Publikumsaufmarsch an den beiden Tagen. «Bei uns lief es sehr gut mit sehr vielen Besucherinnen und Besuchern an beiden Tagen. Es herrschte eine gute Stimmung», sagt Ulmann. «Handfestes ist leider konkret bei mir nicht so viel gegangen an den beiden Tagen selbst und im Nachgang.» Das könne bei anderen Fachgaragen aber auch wieder ganz anders aussehen.

Wettermässig zeigte sich der Samstag deutlich besser als erwartet, dafür war am Sonntag nasskaltes Wetter. «Aber auch da kamen viele Leute und nützten dafür die Angebote drinnen in den Ausstellungshallen. Insgesamt sind wir sicher zufrieden», sagt Ulmann. (mte)



Rayans Rubrik

FEUER & FLAMME

BEI DEN KÖCHEN DER WEINFELDER GASTRO

Weinfelden ist eine kleine Genuss-Insel im Thurgau. Wein vom Ottenberg und gutes Essen. Wenn man hier wohnt, mag man nicht ahnen, dass die Gastronomie seit Jahren mit immer grösseren Herausforderungen konfrontiert wird. Immer wieder hört man von Fachkräftemangel, verschwindend geringen Margen und dem grossen Beizensterben. Selten fragt man sich dabei, wie es dem Herzstück der Restaurationsbranche geht: dem Koch. Ein Beruf, der – wie ich herausfinden sollte – von Leidenschaft, Disziplin und auch konstantem Stress geprägt ist. Junge Köche berichten online von Burnout, schlechter Behandlung und Suchtproblemen. Arbeitstage die über zehn Stunden lang sind, keine Wochenenden. Was verleitet jemanden, diesen Weg zu gehen und wie gehen unsere Köche mit der sich wandelnden Branche um?

Um diese Fragen zu beantworten, nehme ich zwei Institutionen der Weinfelder Gastronomie unter die Lupe. Dafür rede ich mit dem jungen Koch Valerio Lombardo vom Restaurant Gambrinus und Branchenveteran Reto Lüchinger vom Gasthof Eisenbahn.

Das Kochen im Blut

Valerio Lombardo ist in vierter Generation Gastronom. «Ich denke schon, dass mir das Kochen im Blut liegt», erzählt er mir. Dennoch wollte er nicht immer Koch werden. Zuerst machte er eine Lehre als Automechaniker. In dieser Hinsicht tut er es seinem Vater gleich, denn der Patron des Gambrius, Roberto Lombardo, begann seine Karriere ebenfalls als Automech, bevor es dann doch in die Küche ging. Der Apfel fällt also nicht weit vom Stamm. Die Kochlehre begann Valerio im renommierten Sterne-Restaurant Schäfli in Wigoltingen. Eine harte aber lehrreiche Zeit. «Im Schäfli habe ich gelernt, was Perfektion heisst. Das war einfach eine andere Welt, die Hierarchie war klar und es musste alles wie eine gut geölte Maschine laufen», sagt Lombardo. Es war für ihn eine Umgewöhnung, von klaren Arbeitszeiten und freien Wochenenden in die Top-Küche geworfen zu werden.

Heute bekocht er zusammen mit seinem Vater die Gäste des Gambrius. Er sei zufrieden in seiner Rolle, auch wenn der Druck da ist. 15 Gault-Millau-Punkte und eines der besten italienischen Restaurants der Ostschweiz. Wann wird der Druck zu gross? Drogen- und Alkoholmissbrauch sind in den



Valerio Lombardo flambiert ein Gericht in der Küche des Restaurants Gambrinus.

«Wir Köche haben alle einen Flick ab. Wir geben immer 100 Prozent. Das musst du auch, wenn du Erfolg haben willst in der Küche.»

gehobenen Küchen der Welt normal, das besagen zumindest die Klischees. Lombardo sieht das etwas anders: «Natürlich kenne ich Kollegen, die vielleicht einmal zu oft zur Flasche greifen, der Alkohol steht einem auch immer zur Verfügung, doch von Drogenmissbrauch habe ich nie etwas mitbekommen. Das war vielleicht früher so, aber der Beruf ist moderner geworden, man hat geregelte Arbeitszeiten und einen besseren Lohn. Ich persönlich habe gesunde Wege gefunden, mit dem Ganzen umzugehen. Vor allem Sport und Zeit mit Freunden oder in der Natur. Klar vermisse ich manchmal den Ausgang an einem Samstagabend, doch mit dem Alter will ich das immer weniger, ich liebe diese Arbeit nun mal.»

Profitmargen und die Liebe zum Handwerk

Die Liebe zum Handwerk bestätigt mir auch Küchenchef Reto Lüchinger – es zeigt sich ein roter Faden. Auch Ambition leitet die Hände der Köche. Wie Lüchinger mir erzählt, träumte er einst von Toskana und Piemont – von Perfektion und den begehrten Michelin-Sternen. Jeder junge Koch träume am Anfang von der Sterneküche. Irgendwann realisiere man aber, was es zu opfern gilt, um Perfektion zu erreichen. «Wir Köche haben alle einen Flick ab, und das musst du auch haben, wenn du es in der Küche schaffen willst. Man gibt immer 100 Prozent, es gibt keine Ausnahmen, und 42 Arbeitsstunden habe ich manchmal bereits am Mittwoch», sagt Lüchinger. Das sei aber kein Fluch. Der Koch schwärmt fast, wenn er erzählt, wo er überall in den 33 Jahren seiner Karriere dank seines Berufs hinreisen durfte, die Menschen, die er kennenlernte und die Nachmittage, an denen er mit dem Team baden oder Skifahren ging. «Wir Köche leben in einer Art Parallelwelt und für eine gewisse Art Mensch ist das ein Segen», sagt Lüchinger. Weinfelden sticht im Thurgau mit der Vielfalt an renommierten und erfolgreichen Restaurants heraus, während in grossen Teilen des Kantons das gefürchtete Beizensterben durch die Dörfer und Kleinstädte geistert. Doch warum? Wo bleiben die Gäste? Sowohl Lüchinger als auch Lombardo sind

in erfolgreichen Restaurants tätig. Ihre Antwort auf die Erfolgs- und Niedergangsfrage ist zwiespältig. Die Zahlen seien wichtig, betont Valerio Lombardo: «Viele Gastronomen können einfach nicht rechnen. Man kann nun mal keinen Pasta-Teller für 20 Franken anbieten. Die Zeiten der lockeren Buchhaltung sind vorbei, alles ist teurer geworden und als Gastronom muss man leider jeden Rappen umkehren.» Lüchinger stimmt zu, erwähnt dabei aber auch, wie sich der Gast und sein Konsumverhalten verändern. Lombardo kennt nur die Restaurant-Welt nach Corona, Lüchinger erinnert sich gut an die Zeit davor und sieht einen markanten Unterschied: «Das Konsumverhalten der Gäste hat sich auf vielen Wegen verändert. Zum einen trinken sie viel weniger Alkohol, was immer ein grosser Umsatzträger war. Zum anderen gibt es mittlerweile viel mehr Auswahl. Es gibt Pubs, Cafés und Lounges. Früher fand alles in der Stammbeiz statt, Corona hat das verändert. Die Beizenkultur stirbt definitiv aus, daran mussten auch wir uns anpassen.»

Beide Restaurants – das «Gambrinus» und das «Isebähnli» – bewegten sich über die Jahre weg von der klassischen Beiz hin zum Speiserestaurant. Die Gäste kommen zwar nur mittags und abends, dafür sind sie bereit, mehr zu zahlen. Diese Rechnung geht auf, wie man in Weinfelden sieht. Köche wie Valerio Lombardo und Reto Lüchinger entfalten sich ungehindert in den heissen, engen Räumlichkeiten ihrer Küche mit Flamme vor Augen und dem Gast im Herzen. Die Gastronomen haben es nicht einfach, so viel wurde mir durch meine Recherche bewusst. Stress, sinkende Margen und hohe Anforderungen bleiben Themen, die beschäftigen. Doch wenn ich eines über diese Weinfelder Köche gelernt habe, dann, dass ihnen langweilig wäre, wenn alles mühelos laufen würde.



Reto Lüchinger, Inhaber und Koch des Gasthofes Eisenbahn.

Leserbriefe

Verzichtsplanung

Sparmassnahmen beim Konviktschaden Schulsystem

Der Thurgauer Regierungsrat hat ein Institut beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, wie im Rahmen einer Verzichtsplanung ab nächstem Jahr 40 Millionen Franken und ab 2028 jährlich 80 Millionen Franken eingespart werden sollen. Eine der vorgeschlagenen Massnahmen von 2,7 Millionen Franken ist der Verzicht auf den Betrieb des Konvikts der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen (PMS) und die Umwandlung in ein unbetreutes Studentenwohnheim für über 18-Jährige. Als überregionale Maturitätsschule trägt die PMS durch ihre integrierte Grundbildung wesentlich dazu bei, dass die Lehrpersonenquote auf der Volksschule stabil bleibt. Die vorgeschlagene Sparmassnahme hätte vielmehr als den Verlust einer langen Schulkultur zur Folge. Als langjährige Praxislehrperson weiss ich, dass der Nachwuchs für Lehrstellen über ehemalige Praktikantinnen und Praktikanten gefunden werden kann. Lernende, die nicht mehr im Konviktschulsystem leben könnten, würden ausserkantonale Studienzwecke, was für den Kanton Thurgau hohe Kosten zur Folge hätte. Die Abschaffung des Konvikts wäre eine Gefahr für das bewährte Thurgauer Modell, aber auch für die Generierung von Lehrerinnen und Lehrern, die aus dem Thurgau stammen und auch im Kanton unterrichten werden.

Werner Lenzin, Märstetten

10-Millionen-Schweiz

JA zu einer massvollen Entwicklung der Schweiz

Mit der Nachhaltigkeitsinitiative greift die SVP ein Problem auf, das viele Menschen im Alltag längst spüren: Die Schweiz wächst – und mit ihr der Druck auf Verkehr, Wohnraum und Umwelt. Immer mehr Pendler, verstopfte Strassen und überfüllte Züge sind keine Zukunftsszenarien mehr, sondern Realität. Gleichzeitig wird das Wohnen dichter, teurer und für viele zunehmend belastend. Wir dürfen nicht so tun, als hätte dieses Wachstum keine Grenzen. Ein immer weiteres

Anwachsen der Bevölkerung führt zwangsläufig zu mehr Zersiedelung, höherem Ressourcenverbrauch und sinkender Lebensqualität. Wer das ignoriert, riskiert langfristig genau jene Zustände, die wir nicht wollen – Verhältnisse wie in Monaco, wo Platz Mangelware und Lebensraum extrem verdichtet ist. Nachhaltigkeit bedeutet auch, die Belastbarkeit unseres Landes ernst zu nehmen. Es geht nicht um Abschottung, sondern um Verantwortung gegenüber Umwelt, Infrastruktur und kommenden Generationen. Darum ist ein JA zur Nachhaltigkeitsinitiative der SVP ein JA zu einer massvollen Entwicklung und zur Sicherung unserer Lebensqualität.

Ruedi Zbinden, Mettlen, Kantonsrat, Präsident SVP Thurgau

Wollen wir am eigenen Ast sägen?

Die SVP «Chaos-Initiative» verkennt eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit: Die Bevölkerung wird älter, und weniger Menschen stehen im erwerbsfähigen Alter. Diese Entwicklung ist längst Realität und stellt den Arbeitsmarkt so-

wie die Finanzierung unserer Sozialwerke bereits heute vor grosse Aufgaben. Um diese Lücke zu schliessen, braucht es gezielte Zuwanderung von Arbeitskräften. Ohne diese Ergänzung fehlen in wichtigen Bereichen die nötigen Fachkräfte, was direkte Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft hat. Ein starrer Bevölkerungsdeckel wirkt diesem Ansatz entgegen und verschärft die Situation zusätzlich. Weniger Arbeitskräfte bedeuten weniger Steuereinnahmen. Gleichzeitig steigen die Kosten für Altersvorsorge und Gesundheitsversorgung. Das setzt unsere Sozialwerke unter Druck und gefährdet langfristig ihre Stabilität. Die Initiative schafft keine Lösung, sondern verstärkt bestehende Probleme. Statt Einschränkungen braucht es eine kluge Steuerung. Damit alle ihren Beitrag leisten können, muss Integration gefördert und eingefordert werden. Schaffen Sie Raum für eine zukunftsorientierte Politik – sagen Sie NEIN zum Chaos, NEIN zur «Nachhaltigkeitsinitiative» am 14. Juni.

Marcel Preiss, Kantonsrat GLP, Weinfelden

Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Occasion Kachelofen und Kanonenofen, je 350 Franken; Occasion Schalttafeln, je 15 Franken Tel. 076 445 21 71

Kartoffeln ab Hof, fest- und mehligkochend. Familie Engeli, Warth 6, 9504 Frittschen, Tel. 079 752 99 13

Zwei defekte Fahrräder (Reifen müssen ersetzt werden) für Bastler oder als Ersatzteillager, Marke Merida und KTM, 24 Zoll. Je 50 Franken, Tel. 079 395 44 14

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht/kauft alte Reklameschilder in jedem Zustand und Format, allgemein antike

Werbeträger/Objekte aller Art. Von der ehemaligen Tankstelle, Lädli aller Art, Restaurant und Beiz, Tourismus, Schokolade u.s.w. Tel. 079 203 81 22

Zu vermieten

Tiefgaragenplatz, Nähe BBZ und Bahnhof, Industriestrasse 3, Preis verhandelbar, Tel. 079 440 32 24

Diverses

Kobido & Bio Fasziale Gesichtsmassage für Frauen. Bei Sybille Bornand in Weinfelden, Südstrasse 50. Tel. 077 402 24 20 Ich freue mich, Sie in «Ziit für mi!» begrünnen zu dürfen.

Keine Lust auf die Steuererklärung 2025? Ich erstelle Ihnen diese gerne fachkundig und kostengünstig.

b.eschenmoser.1@bluewin.ch Tel. 071 622 57 23 / 076 207 60 50

Fussreflexzonen-Massage & Lymphdrainage bei Sybille Bornand in Weinfelden, Südstrasse 50. Termine gerne unter Tel. 077 402 24 20

Steuererklärung 2025 – diskret und günstig, 079 697 33 75, kueugster@bluewin.ch. Gratis Hol- und Bringservice

Detox-Vital: 16-tägige Darm-Leber-Kur. Hat dein Darm noch Charme? Info unter info@sybille-fitness.ch

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Grid for private ads with columns for 'Gratis' and 'CHF 6.-' and rows for content.

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe!) Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte 6 Franken in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif. [] zu verkaufen [] zu verschenken [] zu kaufen gesucht [] zu mieten gesucht [] Stellensuche [] Diverses [] Tiere [] Hausrat/Möbel [] Bekanntschaften [] Fahrzeuge/Zubeh. [] 6 Franken Chiffre

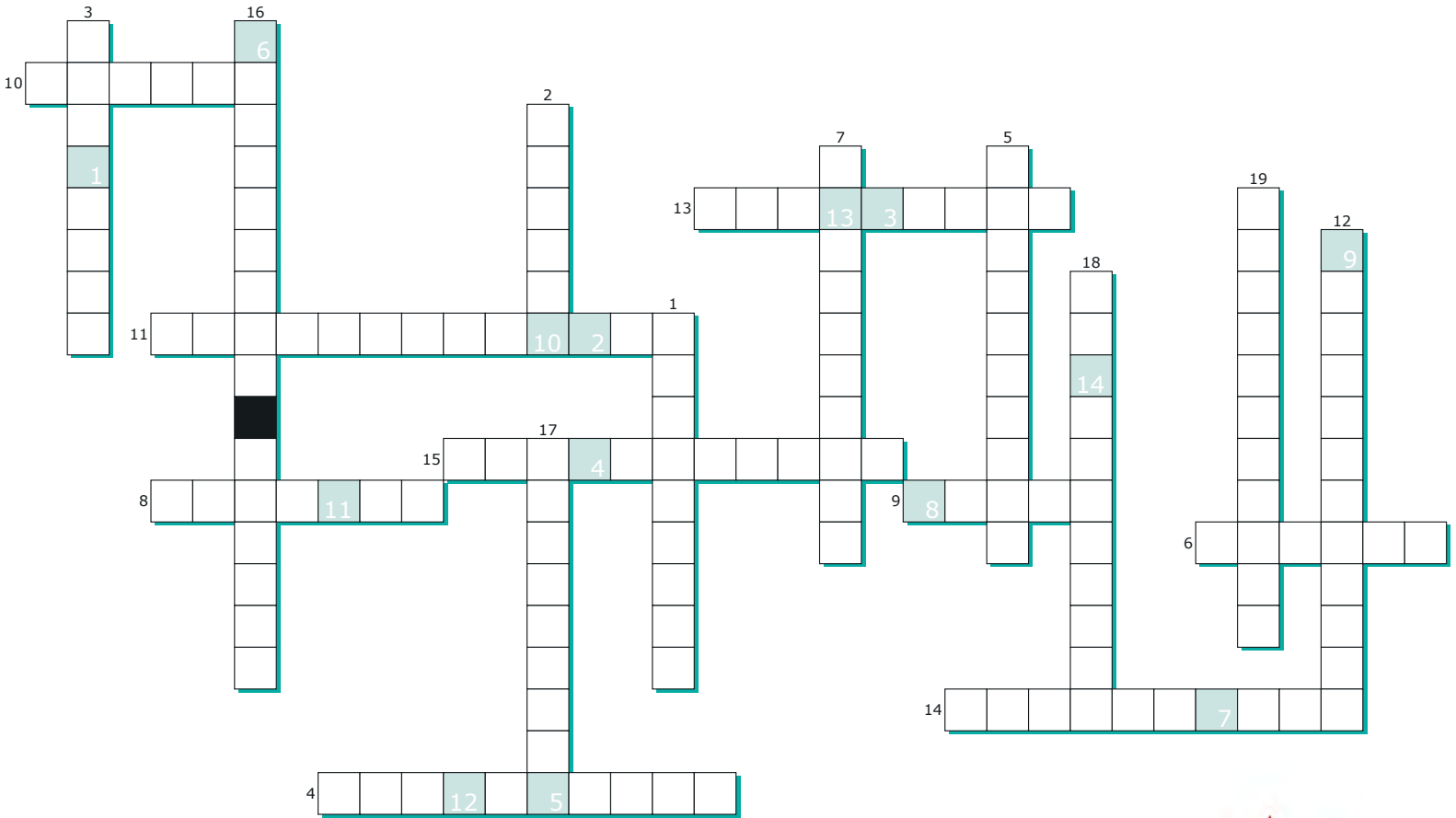
Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden

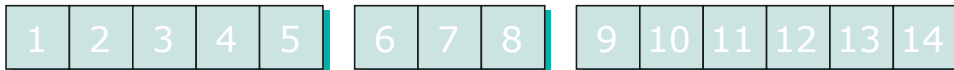
Name Vorname Strasse PLZ/Ort

Lesen, lösen und gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Kinogutscheine gewinnen.



Lösungswort



1. Ein solches Kabel durchtrennte ein Bagger aus Versehen in Weinfelden
2. Nachname des Weinfelder Finanzchefs
3. Unter diesem Konzerttitel gastiert ein Sinfonieorchester aus Armenien in Weinfelden
4. Das deutsche Wort für Garrette
5. Diese Pizza gibt es in der Pizzeria Toni nun zum Preis wie vor 20 Jahren
6. Ein solches Holzhaus steht vor der Gwerbler-Halle 11 an der WEGA
7. Diesen Raum öffnen die Winzer am Ottenberg vom 1. bis 3. Mai für ihre Gäste
8. Zu diesem Traditionsanlass lädt das Team vom Restaurant Stelzenhof ein im Mai
9. Dieser Heinz veranstaltet das Panzertreffen in Bürglen
10. So heisst der Frischkäse von Käserei Züger
11. Das steht für die evangelische Pfarrerin Esther Baumgartner in ihrem Leben an
12. So heisst der Hundesalon von Luca und Ann Negreira in Weinfelden
13. Das veranstaltet das Modehaus Grob am 9. Mai vor dem Geschäft in Bürglen
14. So nennt Künstlerin Elsbeth Harling ihr Atelier in Weinfelden
15. Diese Weinfelder Bildungsinstitution hat am 9. Mai Tag der offenen Tür
16. Dieser italienische Sänger gibt ein Openair-Konzert im Goldenen Dachs
17. So heisst ein heikler Inhalt mit harmloser Verpackung auf Social Media
18. Dieses Ferienprogramm führten die fünf Weinfelder Kirchengemeinsam durch
19. So heisst die kleine Kugel beim Boule



Lösungswort in der Ausgabe 183: Hopp Floorball Thurgau

Machen Sie mit und gewinnen Sie 5 Eintritte ins Liberty Cinema

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 8. Mai an:

Weinfelder Anzeiger, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden
oder per Email an: gewinn@weinfelder-anzeiger.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Impressum

Herausgeber:	Testa Media GmbH, Weinfelden
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage:	17'000 Exemplare (Grossauflage)
Layout:	Mario Testa (mte), Marktplatz 3
Korrektur:	Monika Wick (mwig)
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen
Verteilung:	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die **184. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung für Weinfelden und die Region überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung und Unterstützung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Mai
Inseraten- und Artikelannahme ist am 20. Mai**

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und die Region

Hecht Jetzt @ dachs Jetzt



Das Try Out-Festival in Weinfeldern

VERSTEHT
IHR'S?

HAT ES
GENUG
MUSIK?

Neue
Stücke in der
Endphase ihrer
Kreation

REDE
ICH ZU
SCHNELL?

Katharina Ludwig
19. Juni 2026
20:15 Uhr

Helenka
18. Juni 2026
20:15 Uhr

Renato Kaiser
17. Juni 2026
20:15 Uhr

BRAUCHT ES
EIN ANDERES
ENDE?

Valerio Moser
20. Juni 2026
20:15 Uhr

DEINE
MEINUNG
IST HIER
GEFRAGT!

Eine Koproduktion des
Theaters am Hechtplatz und Mutkat

17. - 20. Juni 2026

Moderation Klaus Estermann

goldener dachs
Schulstrasse 1
8570 Weinfeldern

